

**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
2003**

Hinweise zu unserem Informationsangebot

Statistisches Taschenbuch:

In kurzer und handlicher Übersicht enthält das Statistische Taschenbuch die wichtigsten Zahlen für Schleswig-Holstein aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Es liefert Eckdaten für die Kreise des Landes, für die einzelnen Bundesländer und für die Bundesrepublik Deutschland.

Statistisches Jahrbuch:

Diese umfangreiche Querschnittsveröffentlichung bietet eine ausführliche Darstellung mit vielen Hinweisen auf weiteres Material sowie umfangreiche begriffliche und methodische Erläuterungen, Karten und grafische Darstellungen.

Statistische Berichte und Verzeichnisse:

Aktuelle und weiter gehende Ergebnisse zu allen Statistiken in regional und sachlich tiefer Gliederung finden sich in über 100 Statistischen Berichten und in verschiedenen Verzeichnissen, die zum Teil mehrfach jährlich neu erscheinen.

Statistische Monatshefte:

Diese statistische Fachzeitschrift mit Zahlenbeilage enthält vertiefte fachliche Informationen und Analysen, Querschnittsdarstellungen und Übersichten zur konjunkturellen Entwicklung.

Statistische Kurzinformation:

Informationsdienst mit aktuellen Ergebnissen, erscheint laufend

Statistik im Internet:

Aktuelle Ergebnisse, Erläuterungen und Eckzahlen zu fast allen Sachgebieten der amtlichen Statistik, Informationen über das Statistische Landesamt und das Veröffentlichungsprogramm sowie Links zu anderen Statistischen Ämtern unter www.statistik-sh.de

Elektronische Informationsangebote:

Zu ausgewählten Sachgebieten sind Ergebnisse und Informationen elektronisch erhältlich. „Statistik regional“ – die Datenbank mit Eckdaten für alle Kreise Deutschlands auf CD-ROM – ergänzt dieses Angebot.

Bibliothek:

Mit einem Präsenzbestand von über 300 laufenden Zeitschriften und über 50 000 bibliographischen Einheiten hält diese statistische Fachbibliothek alle Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes sowie ausgewählte Publikationen der Statistischen Ämter des Auslands und der EU bereit.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo. - Do. 13.00 - 15.00 Uhr

Detaillierte Angaben zu allen Veröffentlichungen sind dem **Veröffentlichungsverzeichnis** zu entnehmen, das im Internet bereitsteht bzw. auf Anfrage kostenlos übersandt wird.

Bestellungen von Printmedien richten Sie bitte an den Vertrieb,

Tel.: (04 31) 68 95 - 2 80 / - 1 22, Fax: (04 31) 68 95 - 4 98 oder E-Mail: vertrieb@statistik-sh.de.

Fachliche Auskünfte vermittelt das Dezernat 12, das auch in allen Fragen zum Informationsangebot berät, Tel.: (04 31) 68 95 - 2 78 / - 1 68 - 3 56 Fax: (04 31) 68 95 - 3 72 oder E-Mail: info@statistik-sh.de.

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Postanschrift: Postfach 71 30 24171 Kiel	Besuchszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, sowie nach vorheriger Vereinbarung	Besucheranschrift: Fröbelstraße 15 - 17 24113 Kiel	E-Mail: poststelle@statistik-sh.de Internet: www.statistik-sh.de
--	--	--	--

Tabellen

Allgemeine Angaben	5
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	19
Bildung und Kirchen	22
Rechtspflege	26
Wahlen	27
Erwerbstätigkeit	29
Unternehmen und Arbeitsstätten	33
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34
Produzierendes Gewerbe	43
Bautätigkeit und Wohnungswesen	55
Handel und Gastgewerbe	61
Verkehr	67
Geld und Kredit	70
Öffentliche Sozialleistungen	71
Finanzen und Steuern	73
Preise	82
Löhne und Gehälter	85
Versorgung und Verbrauch	88
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	91
Umwelt	93
Kreiszahlen	102
Zahlen für die Bundesländer	120

Karten

Schleswig-Holstein	4
Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins	7
Die Kreise Schleswig-Holsteins	101
Bundesrepublik Deutschland	119

Grafik

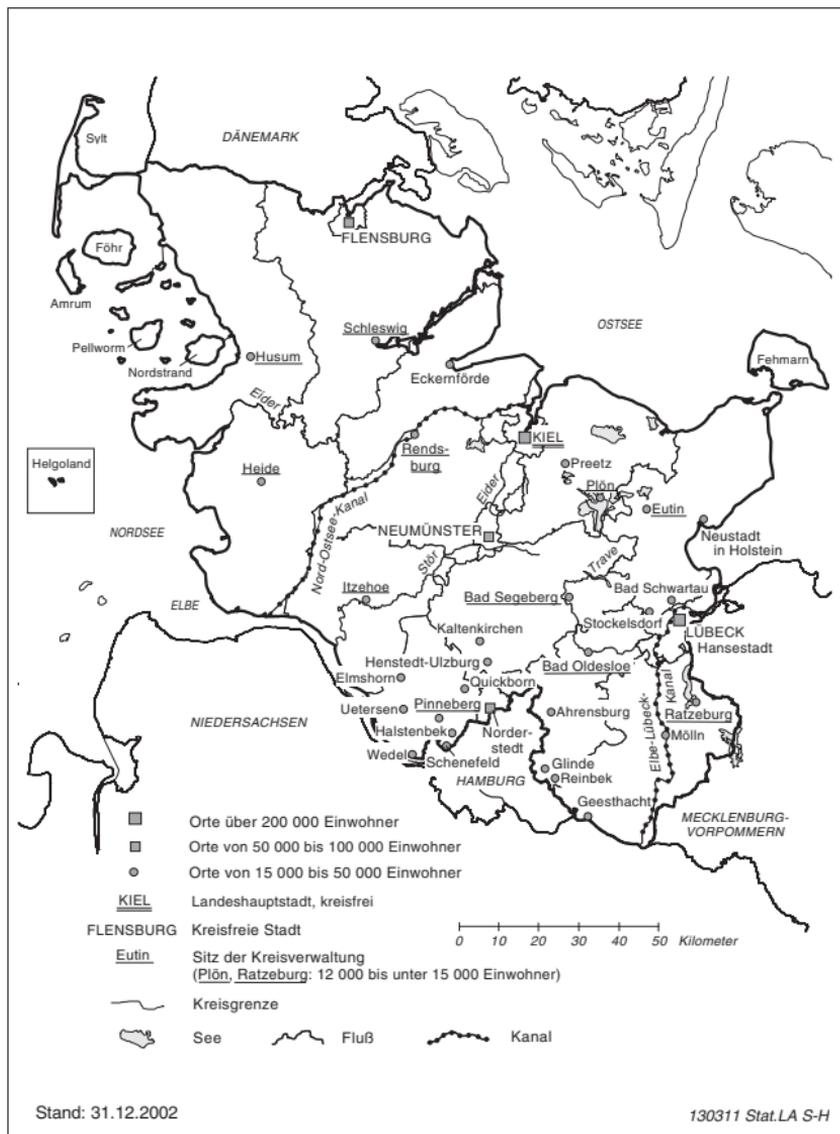
Altersaufbau der Bevölkerung	11
------------------------------------	----

Allgemeine Hinweise	142
----------------------------------	-----

Sachregister	143
---------------------------	-----

Abkürzungen	146
--------------------------	-----

Schleswig-Holstein



1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.2003

Katasterfläche vom 31.12.2002 15 763 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Fehmarn 328 km
einschließlich Fehmarn 402 km
Küstenlänge an der Nordsee
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand,
einschließlich Nordstrand)
ohne Inseln 202 km
einschließlich Inseln und Halligen 468 km
Grenze mit
Dänemark (Landgrenze) 67 km
Mecklenburg-Vorpommern 137 km
Hamburg 126 km
Niedersachsen (Elbgränze) 114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn 185 km²
Sylt 97 km²
Föhr 83 km²
Nordstrand 49 km²
Pellworm 36 km²
Amrum 20 km²
Helgoland 4 km²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg (Gem. Schönwalde) 167 m über NN
Strezerberg (Gem. Giekau) 130 m über NN
Pilsberg (Gem. Panker) 128 m über NN
Voßberg (Gem. Kirchnüchel) 127 m über NN

Tiefe Landstellen

Gem. Neuendorf b. Wilster¹,
Kreis Steinburg 3,54 m unter NN
Gruber-See-Koog,
Kreis Ostholstein 3,5 m unter NN
Buchholzermoor,
Kreis Dithmarschen 3,0 m unter NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	58
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	15	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider ²	180 km
darunter Obereider	49 km
darunter Untereider	110 km
darunter schiffbar	110 km
Trave	112 km
darunter schiffbar	37 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km
Stör	83 km
darunter schiffbar	50 km

Wichtige Kanäle

	Länge	Zulässiger Tiefgang
	km	m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten
356 km LS-Deiche³ an der Westküste
darunter 67 km auf Inseln und Halligen
68 km LS-Deiche³ an der Ostküste
darunter 35 km auf Inseln
119 km andere Deiche
davon 70 km an der Westküste
und 49 km an der Ostküste
9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet
von 512 322 ha
97 Siele mit einem Einzugsgebiet
von 231 873 ha
35 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet
von 68 098 ha

Klimatische Mittelwerte 2001

	List	Lübeck
Mittelwert der Lufttemperatur in ° Celsius		
im Jahr	9,8	9,6
Januar	4,1	2,6
Juli	14,8	15,4
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	–	1 431
Zahl der Tage mit Gewitter	28	14
Niederschlagssumme in mm im Jahr	647	708

¹ nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle ² einschließlich Flussverlauf im Nord-Ostsee-Kanal ³ Landesschutzdeiche

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.2003

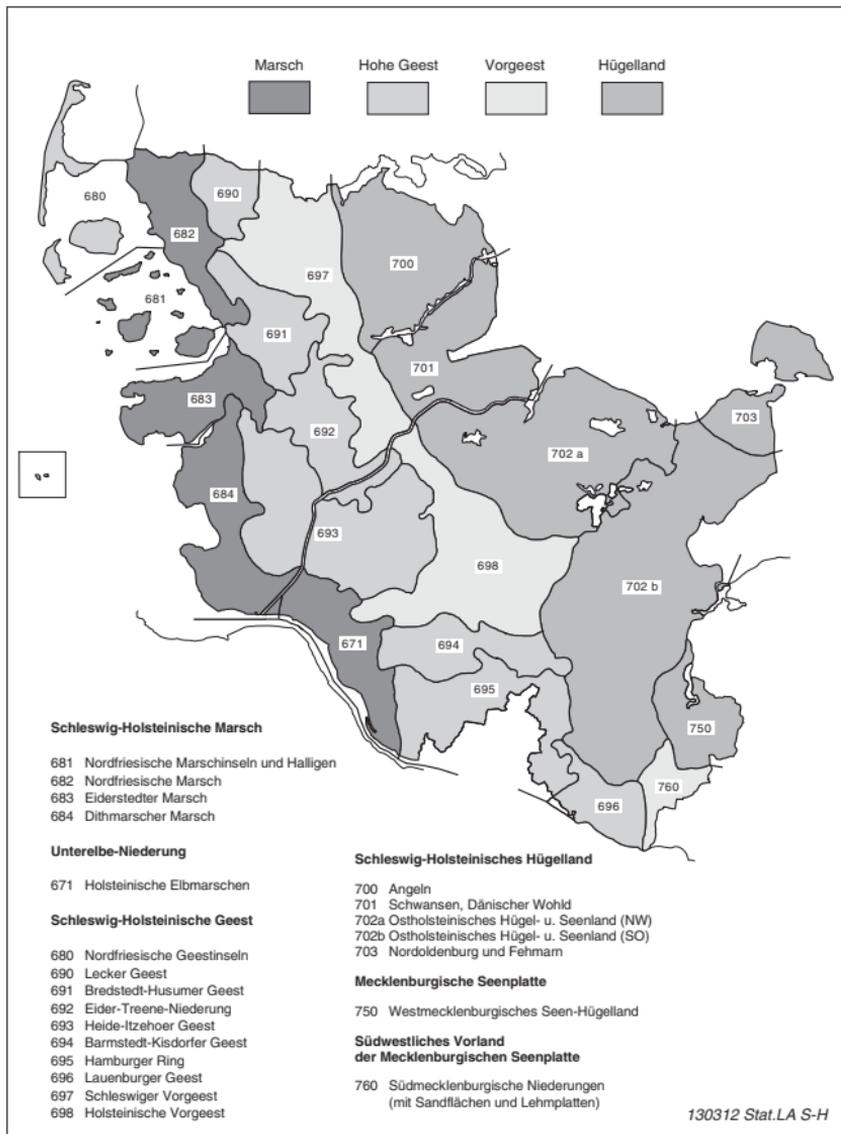
Bodenschätze (Mineralische Primärrohstoffe)

- Kies und Sand:** Abbau an vielen Stellen des Landes. Eine Umfrage in der Rohstoffwirtschaft ergab für das Jahr 1998 eine Gesamtproduktion an Kies und Sand von ca. 14,3 Mill. t. Der Erfassungsgrad wird auf gut 90 % geschätzt.
- Kalkstein:** Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lägerdorf oberflächennahe Kreidekalle für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie Bau- und Düngekalken genutzt. Die Jahresförderung betrug 2002 ca. 2,3 Mill. t Kalkrohstoffe.
- Ton:** Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehme) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegeleierzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die Jahresproduktion von Tonrohstoffen betrug 1998 weniger als 500 000 t.
- Erdöl:** Die Erdölreserven liegen bei 41,3 Mill. t, darunter gelten 22,6 Mill. t als sicher und 18,7 Mill. t als wahrscheinlich gewinnbar. 2002 wurden 2 Mill. t aus dem Offshore-Feld Mittelplate gefördert. Damit erbringt das Feld Mittelplate ca. 54 % der deutschen Erdölproduktion.
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe; fällt als in Erdöl gelöstes Gas bei der Ölförderung mit an. 2002 wurden ca. 27 Mill. m³ mit gefördert.
- Torf:** Vorkommen von Hochmoortorfen an einigen Stellen des Landes, wenige werden durch Industriebetriebe genutzt.
- Salz, Kavernen:** Möglichkeit der Salzstock-Nutzung durch Aussolung; z. Z. werden Kavernen zur Erdölbevorratung bei Heide und zur Erdgasspeicherung bei Kiel genutzt.
- Braunkohle:** Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe.
- Schwerminerale:** Seifen von Schwermineralen finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung erfolgt nicht.

Nutzung der Bodenflächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein am 31.12.2000		Bundesrepublik Deutschland am 31.12.2000	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	97 204	6,2	2 308 079	6,5
Betriebsfläche	8 127	0,5	252 818	0,7
darunter Abbauland	4 307	0,3	179 578	0,5
Erholungsfläche	10 302	0,7	265 853	0,7
Verkehrsfläche	63 452	4,0	1 711 764	4,8
darunter Straßen, Wege, Plätze	58 300	3,7	1 526 406	4,3
Landwirtschaftsfläche	1 137 897	72,2	19 102 791	53,5
darunter Moor	9 580	0,6	.	.
Heide	3 661	0,2	.	.
Waldfläche	149 881	9,5	10 531 415	29,5
Wasserfläche	76 464	4,9	808 462	2,3
Flächen anderer Nutzung	32 970	2,1	721 917	2,0
darunter Unland	14 162	0,9	266 593	0,7
Bodenfläche insgesamt	1 576 297	100	35 703 099	100

Naturräumliche Gliederung



Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.2002

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in	Innerhalb der 11 Kreise bestehen
1 131 Gemeinden; von ihnen sind	119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,
4 kreisfreie Städte und	darunter 3 Städte,
1 127 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen	ferner und 46 amtsfreie Gemeinden
	55 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Jahr der Fertigstellung
	m				
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,8	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29,0	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,1	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,5	27,5	42	1984
Straßenhochbrücke Kiel-Holtenau					
1. Hochbrücke (Prinz-Heinrich-Brücke)	518	186	18,5	42	1996
2. Hochbrücke (Olympiabücke)	518	186,4	18,0	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21,0	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,6	8,6	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,5	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,5	circa 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt			Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 m über Meeresspiegel	1927
	10 755	x			

^a 2-gleisig ^b geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m

^c 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

^d Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung seit 1871

Gebietsstand des jeweiligen Jahres

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	1 000				
01.12.1871	863	.	.	.	.
02.12.1895	1 049	.	.	.	.
01.12.1910	1 333	687	646	94	85
16.06.1925	1 378	682	696	102	88
16.06.1933	1 420	706	714	101	91
17.05.1939	1 589	817	772	95	101
29.10.1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13.09.1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25.09.1956	2 252	1 047	1 205	115	144
06.06.1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27.05.1970	2 494	1 188	1 306	110	159
25.05.1987	2 554	1 229	1 326	108	162
31.12.2001	2 804	1 371	1 434	105	178
31.12.2002	2 817	1 376	1 440	105	179

^a einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Gemeindegrößen am 31.12.2001

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹		Einwohner	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 200	135	11,9	16 452	0,6
200 - 500	297	26,3	100 591	3,6
500 - 1 000	294	26,0	212 330	7,6
1 000 - 2 000	197	17,4	271 024	9,7
2 000 - 5 000	107	9,5	315 130	11,2
5 000 - 10 000	48	4,2	331 389	11,8
10 000 - 20 000	31	2,7	431 260	15,4
20 000 und mehr	21	1,9	1 126 073	40,2
Insgesamt	1 130	100	2 804 249	100

¹ ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

4. Größte Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	25.05.1987 ^a	31.12.2001		25.05.1987 ^a	31.12.2001
Kiel, Landeshauptstadt	237 767	232 242	Bad Oldesloe	20 002	23 638
Lübeck, Hansestadt	210 497	213 496	Eckernförde	21 734	23 297
Flensburg	86 554	84 480	Husum	20 762	20 959
Neumünster	79 771	79 646	Heide	20 112	20 523
Norderstedt	65 976	72 016	Bad Schwartau	19 822	20 120
Elmshorn	42 222	47 603	Quickborn	18 008	20 075
Pinneberg	36 134	39 502	Möln	16 378	18 381
Itzehoe	32 425	33 442	Kaltenkirchen	14 985	18 360
Wedel	30 055	32 221	Uetersen	16 997	18 083
Rendsburg	30 767	29 704	Schenefeld	12 640	17 863
Ahrensburg	27 006	29 251	Eutin	16 640	16 929
Geesthacht	24 488	29 169	Stockelsdorf	13 826	16 204
Schleswig	26 817	25 266	Glinde	14 890	16 133
Henstedt-Ulzburg	19 408	24 744	Bad Segeberg	14 584	16 103
Reinbek	24 207	24 679	Neustadt in Holstein	14 401	16 014

^a Gebietsstand 25.05.1987

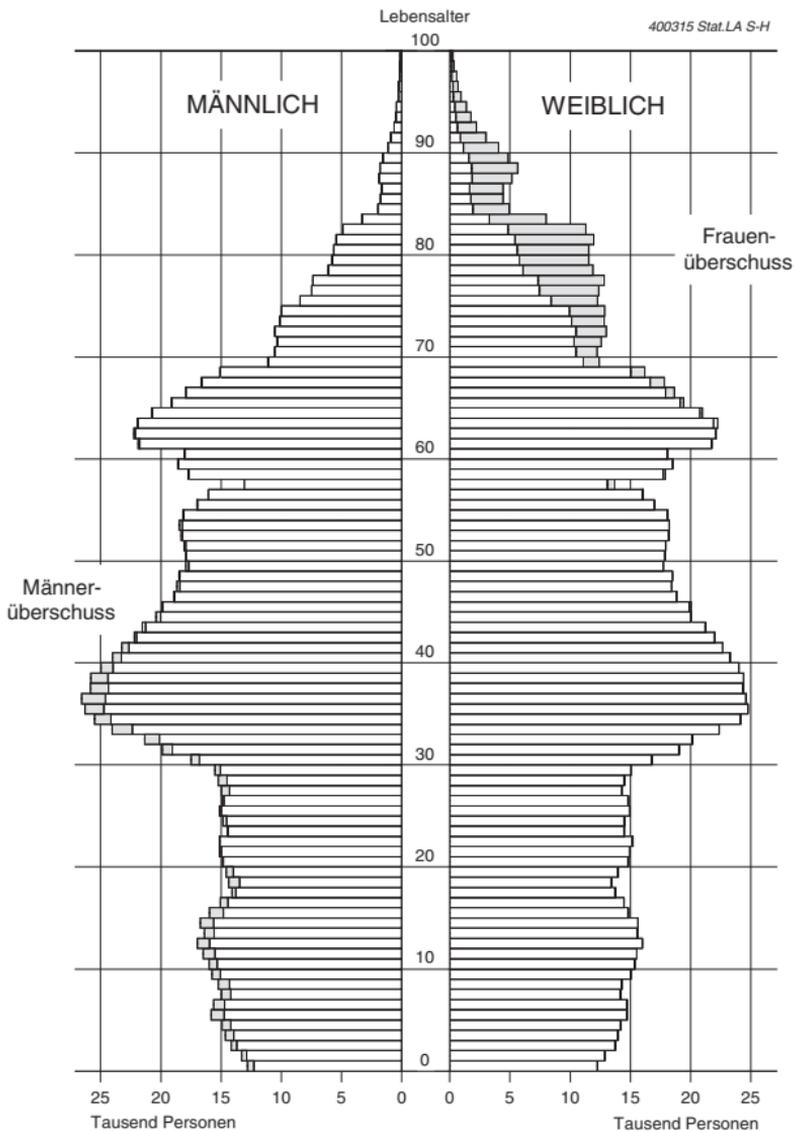
5. Ämter und amtsfreie Gemeinden am 31.12.2001 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden ¹	
	Anzahl	Einwohner	Anzahl	Einwohner
Unter 5 000	16	58 467	13	40 691
5 000 - 10 000	76	564 219	21	149 501
10 000 - 20 000	27	308 969	11	142 316
20 000 und mehr	–	–	1	25 266
Insgesamt	119	931 655	46	357 774

¹ ohne Städte

Altersaufbau

der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 2002



6. Bevölkerung am 31.12.2001 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Unter 5	140,8	5,0	72,1	5,3	68,7	4,8
5 - 15	309,1	11,0	159,0	11,6	150,1	10,5
15 - 20	141,3	5,0	72,2	5,3	69,1	4,8
20 - 25	146,2	5,2	73,6	5,4	72,6	5,1
25 - 30	152,9	5,5	78,1	5,7	74,9	5,2
30 - 35	226,0	8,1	116,6	8,5	109,5	7,6
35 - 40	246,6	8,8	126,9	9,3	119,7	8,3
40 - 45	212,6	7,6	107,2	7,8	105,4	7,4
45 - 50	183,2	6,5	92,1	6,7	91,1	6,4
50 - 55	179,6	6,4	90,3	6,6	89,3	6,2
55 - 60	168,3	6,0	84,0	6,1	84,3	5,9
60 - 65	213,9	7,6	107,0	7,8	106,9	7,5
65 - 75	266,2	9,5	123,7	9,0	142,6	9,9
75 und mehr	217,3	7,7	67,7	4,9	149,6	10,4

7. Bevölkerung am 31.12.2001 nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ledig	1 116,9	39,8	607,9	44,4	509,0	35,5
Verheiratet	1 286,9	45,9	642,3	46,9	644,6	45,0
Verwitwet	215,6	7,7	37,2	2,7	178,4	12,4
Geschieden	184,8	6,6	83,2	6,1	101,6	7,1
Insgesamt	2 804,2	100	1 370,6	100	1 433,6	100

8. Haushalte und Familien

a) Haushalte nach Größe

Haushaltsgröße	27.05.1970 ^a		April 2001 ^b		April 2002 ^b	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte mit						
1 Person	227	25	477	36	478	36
2 Personen	253	28	491	37	497	37
3 Personen	174	19	169	13	166	12
4 Personen	145	16	140	11	141	11
5 und mehr Personen	114	13	57	4	58	4
Insgesamt	913	100	1 333	100	1 340	100

^a Ergebnisse der Volkszählung ^b Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 8. Haushalte und Familien

b) Haushalte 2002^a nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Haushalte insgesamt	mit ... Bezugspersonen		mit ... Personen		
		männlich	weiblich	1	2	3 und mehr
		1 000				
Insgesamt	1 340	876	464	478	497	365
davon						
unter 300	12	7	/	11	/	/
300 - 500	28	13	15	24	/	/
500 - 700	63	27	36	52	7	/
700 - 900	69	25	44	53	13	/
900 - 1 300	206	96	110	137	51	18
1 300 - 1 500	98	57	41	50	34	14
1 500 - 2 000	218	150	68	67	96	55
2 000 - 2 600	212	160	52	33	101	78
2 600 und mehr	345	280	65	25	159	161
Selbständige in der Land- wirtschaft, ohne Angabe	89	61	27	26	33	30

^a Ergebnisse des Mikrozensus

c) Familien 2002^a nach Beteiligung am Erwerbsleben

Familientyp	Familien insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000		
Ehepaare	649	356	293
Beide Ehepartner erwerbstätig	265	100	165
Ehemann allein erwerbstätig	136	46	90
Ehefrau allein erwerbstätig	43	28	15
Beide Ehepartner erwerbslos	/	/	/
Beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	184	171	13
Alleinstehend, weiblich	314	223	91
Erwerbstätige	98	43	56
Erwerbslose	15	7	8
Nichterwerbspersonen	201	173	28
Alleinstehend, männlich	122	100	22
Erwerbstätige	61	44	18
Erwerbslose	11	10	/
Nichterwerbspersonen	50	47	/
Insgesamt	1 085	678	406

^a Ergebnisse des Mikrozensus

9. Ausländer 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht

Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Personen	%	Personen	
Insgesamt	141 695	100	72 913	68 782
darunter				
afghanisch	1 446	1,0	818	628
amerikanisch (USA)	1 864	1,3	921	943
bosnisch-herzegowinisch	1 601	1,1	821	780
britisch	3 012	2,1	1 664	1 348
dänisch	6 240	4,4	2 530	3 710
finnisch	1 223	0,9	360	863
französisch	1 440	1,0	550	890
ghanaisch	843	0,6	532	311
griechisch	3 939	2,8	2 287	1 652
irakisch	3 143	2,2	1 897	1 246
italienisch	4 249	3,0	2 770	1 479
jugoslawisch ¹	7 802	5,5	4 246	3 556
kroatisch	1 829	1,3	1 131	698
libanesisch	943	0,7	568	375
niederländisch	1 987	1,4	1 057	930
österreichisch	2 862	2,0	1 492	1 370
pakistanisch	1 284	0,9	824	460
philippinisch	863	0,6	306	557
polnisch	9 873	7,0	4 242	5 631
portugiesisch	2 313	1,6	1 251	1 062
rumänisch	1 502	1,1	795	707
russisch	4 827	3,4	2 029	2 798
schwedisch	1 282	0,9	454	828
schweizerisch	1 007	0,7	413	594
sowjetisch ¹	379	0,3	168	211
spanisch	2 003	1,4	1 069	934
türkisch	38 121	26,9	20 822	17 299
tunesisch	534	0,4	349	185
vietnamesisch	769	0,5	407	362
staatenlos	394	0,3	224	170
ungeklärt, ohne Angaben	876	0,6	530	346

¹ wie im Register gespeichert

10. Einbürgerungen 2002 nach Rechtsgrundlage, Alter und Geschlecht

Rechtsgrundlage Alter von ... bis unter ... Jahre	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	5 128	2 754	2 374
§ 8 StAG	793	460	333
§ 9 StAG	451	201	250
§ 85 Abs. 1 AuslG	2 340	1 351	989
§ 85 Abs. 2 AuslG	1 121	519	602
§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG	–	–	–
§ 40 b StAG	29	15	14
sonstigen Rechtsgründen ¹	394	208	186
unter 16	1 299	677	622
16 - 18	141	76	65
18 - 23	466	234	232
23 - 35	1 418	702	716
35 - 45	1 133	693	440
45 - 60	566	302	264
60 und älter	105	70	35

¹ §§ 8, 9 Abs. 1 und 2; 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AuslG.
– alte Fassung –.

11. Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum	Einwohner am Anfang des Zeit- abschnitts	Überschuß der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wande- rungs- gewinn	sonstige Verände- rungen ¹	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
01.01.1992 - 31.12.1992	2 648 532	- 1 542	32 585	–	31 043
01.01.1993 - 31.12.1993	2 679 575	- 2 591	17 891	–	15 300
01.01.1994 - 31.12.1994	2 694 875	- 3 224	16 741	–	13 517
01.01.1995 - 31.12.1995	2 708 392	- 3 858	20 927	–	17 069
01.01.1996 - 31.12.1996	2 725 461	- 2 548	19 380	–	16 832
01.01.1997 - 31.12.1997	2 742 293	- 1 194	15 374	–	14 180
01.01.1998 - 31.12.1998	2 756 473	- 2 313	11 897	–	9 584
01.01.1999 - 31.12.1999	2 766 057	- 2 759	13 977	–	11 218
01.01.2000 - 31.12.2000	2 777 275	- 2 901	15 387	–	12 486
01.01.2001 - 31.12.2001	2 789 761	- 3 986	18 469	+ 5	14 488
01.01.2002 - 31.12.2002	2 804 249	- 4 988	17 248	- 2	12 258

¹ aufgrund von Gebietsänderungen und bestandsrelevanten Korrekturen

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

	1999	2000	2001
Eheschließungen	18 396	17 849	16 773
Ehescheidungen	7 175	7 641	7 604
Lebendgeborene	27 351	26 920	25 681
je 1 000 Einwohner	9,8	9,6	9,2
unverheirateter Eltern	6 356	6 780	6 746
Ausländer ¹	1 831	1 046	847
Gestorbene (ohne Totgeborene)	30 110	29 821	29 667
je 1 000 Einwohner	10,8	10,7	10,6
unter 1 Jahr	98	113	121
je 1 000 Lebendgeborene ²	3,6	4,2	4,7
Ausländer	310	296	331

¹ Staatsangehörigkeit des Kindes ausländisch

² auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000				
	Zugezogene				
Baden-Württemberg	2,7	2,5	2,6	2,6	2,7
Bayern	2,3	2,5	2,6	2,7	2,8
Berlin	2,8	2,5	2,6	2,5	2,6
Brandenburg	1,8	1,8	1,5	1,8	2,0
Bremen	0,8	0,7	0,6	0,7	0,7
Hamburg	23,4	23,9	22,6	21,7	21,9
Hessen	2,3	2,3	2,4	2,4	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	5,8	6,1	6,8	7,3	7,5
Niedersachsen	10,3	10,0	10,8	11,1	11,1
Nordrhein-Westfalen	6,0	6,1	6,0	6,4	6,6
Rheinland-Pfalz	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0
Saarland	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Sachsen	0,9	0,9	1,0	1,2	1,1
Sachsen-Anhalt	1,0	1,0	1,1	1,2	1,2
Thüringen	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6
Bundesrepublik Deutschland	61,6	61,9	62,3	63,2	64,2
Ausland ¹	16,2	17,8	17,1	17,8	16,9
Insgesamt	77,9	79,8	79,4	81,0	81,2
darunter Ausländer	17,3	19,0	18,7	20,0	19,4

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

Noch: 13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000				
	Fortgezogene				
Baden-Württemberg	2,9	3,1	3,2	3,1	3,0
Bayern	2,9	3,1	2,8	3,0	2,9
Berlin	2,8	2,4	2,5	2,4	2,7
Brandenburg	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9
Bremen	0,7	0,6	0,8	0,7	0,9
Hamburg	18,2	18,4	18,4	17,7	18,1
Hessen	2,0	2,1	1,9	2,0	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	4,5	4,4	3,9	3,8	4,1
Niedersachsen	8,6	8,7	8,4	8,4	8,2
Nordrhein-Westfalen	5,2	5,2	5,1	5,7	5,6
Rheinland-Pfalz	1,0	0,9	1,1	0,9	1,0
Saarland	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Sachsen	0,7	0,6	0,7	0,6	0,7
Sachsen-Anhalt	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6
Thüringen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
Bundesrepublik Deutschland	51,6	51,4	50,5	50,3	51,3
Ausland ¹	14,4	14,4	13,6	12,2	12,6
Insgesamt	66,0	65,8	64,0	62,6	63,9
darunter Ausländer	15,3	15,7	14,7	13,8	14,3

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

14. Wanderungen über die Landesgrenze nach Alter und Geschlecht a) 2001

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	41 218	2 793	4 073	7 711	25 170	1 471
	weiblich	39 806	2 654	4 015	9 613	20 785	2 739
	Insgesamt	81 024	5 447	8 088	17 324	45 955	4 210
Fortzüge	männlich	33 618	1 843	2 725	6 396	21 684	970
	weiblich	28 937	1 713	2 621	7 413	15 508	1 682
	Insgesamt	62 555	3 556	5 346	13 809	37 192	2 652
Wanderungs- gewinn	männlich	7 600	950	1 348	1 315	3 486	501
	weiblich	10 869	941	1 394	2 200	5 277	1 057
	Insgesamt	18 469	1 891	2 742	3 515	8 763	1 558

14. Wanderungen über die Landesgrenze nach Alter und Geschlecht

b) 2002

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	40 711	2 666	4 049	7 758	24 603	1 635
	weiblich	40 443	2 633	3 884	10 140	20 938	2 848
	Insgesamt	81 154	5 299	7 933	17 898	45 541	4 483
Fortzüge	männlich	34 023	1 870	2 701	6 548	21 925	979
	weiblich	29 883	1 687	2 635	8 046	15 798	1 717
	Insgesamt	63 906	3 557	5 336	14 594	37 723	2 696
Wanderungsgewinn	männlich	6 688	796	1 348	1 210	2 678	656
	weiblich	10 560	946	1 249	2 094	5 140	1 131
	Insgesamt	17 248	1 742	2 597	3 304	7 818	1 787

15. Durchschnittliche Lebenserwartung

Vollendetes Alter in Jahren	1906/10 ^a		1970/72		1986/88	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Jahre					
0	51,40	54,85	67,96	74,16	72,47	78,65
1	60,02	62,07	68,55	74,54	72,07	78,16
10	54,41	56,43	60,05	65,93	63,27	69,32
20	45,65	47,66	50,59	56,20	53,51	59,46
30	37,35	39,43	41,42	46,55	44,03	49,67
40	29,15	31,39	32,22	37,04	34,63	40,01
50	21,64	23,33	23,50	27,91	25,74	30,73
65	11,98	12,53	12,42	15,43	14,24	17,87
75	7,01	7,36	7,35	8,73	8,30	10,51

^a Provinz Schleswig-Holstein

16. Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2001

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Fallzahl ¹	Pflege-tage	D Verweil-dauer in Tagen
	am 31.12.2001		1 000		
Krankenhäuser insgesamt	105	16 449	526	5 082	9,7
darunter Hochschulkliniken	2	2 410	87	774	8,9
Plankrankenhäuser	71	12 818	420	3 907	9,3
Vertragskrankenhäuser	4	78	2	21	12,1
sonstige Krankenhäuser	4	63	2	22	11,1
Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	84	11 654	142	3 368	23,6
davon mit Versorgungsvertrag	52	7 953	97	2 364	24,3
sonstige Einrichtungen	32	3 701	45	1 005	22,3

¹ Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle werden hierbei als Fall nicht mitgezählt.

17. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten 2001

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 10. Revision)	Patienten ¹	Darunter im Alter von ... Jahren			Verweil-dauer in Tagen
		0 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (C34)	5 634	192	2 773	2 669	10,1
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma) (C50)	4 472	509	2 309	1 654	10,1
Diabetes mellitus (E10 - E14)	6 046	1 263	1 962	2 821	13,1
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	11 475	5 852	4 900	723	12,0
Affektionen der Linse (H25-H28)	10 091	176	1 296	8 619	1,7
Akuter Myokardinfarkt (I21)	4 781	279	1 587	2 915	11,7
Chronische ischämie Herzkrankheit (I25)	11 945	413	5 024	6 508	7,6
Sonstige kardiale Arrhythmien (I49)	1 837	156	379	1 302	10,2
Herzinsuffizienz (I50)	6 863	70	721	6 072	13,4
Hirnfarkt (I63)	4 362	123	892	3 347	18,4
Varizen der unteren Extremitäten (I83)	6 614	1 499	3 477	1 638	5,3
Chronische Krankheiten der Gaumen- u. Rachenmandeln (J35)	4 888	4 716	154	18	4,6
Hernien (K40-K46)	9 152	2 480	3 499	3 173	6,0
Cholelithiasis (K80)	6 697	1 803	2 563	2 331	7,3
Sonst. Gelenkkrankheiten (M20-M25)	14 054	5 893	5 792	2 369	4,0
Binnenschädigung d. Kniegelenkes (M23)	8 583	3 394	3 745	1 444	3,2
Sonst. Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (M50-M54)	10 537	3 342	4 333	2 862	11,5
Urolithiasis (N20-N23)	5 197	1 865	2 085	1 247	3,6
Entbindung (O80-O82)	17 087	17 072	15	-	4,8
Verletzungen des Kopfes (S00-S09)	8 789	5 624	1 347	1 818	4,2

¹ einschließlich Patienten unbekanntem Alters

18. Krankenhauspatienten 2001

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 91 Krankenhäusern

Altersgruppe	Patienten	D Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ¹
0 bis unter 1	7 697	9,0	9,0	9,0	1,5	0,9
1 bis 5	9 195	4,0	4,0	4,0	1,8	4,1
5 bis 15	19 184	7,0	7,0	6,0	3,7	11,0
15 bis 25	35 579	8,0	9,0	8,0	6,8	10,3
25 bis 35	55 186	8,0	9,0	7,0	10,5	13,5
35 bis 40	31 024	9,0	9,0	8,0	5,9	8,8
40 bis 45	26 791	10,0	10,0	9,0	5,1	7,6
45 bis 55	57 970	9,0	9,0	10,0	11,1	12,9
55 bis 65	88 195	10,0	10,0	10,0	16,8	13,6
65 bis 75	87 402	11,0	11,0	12,0	16,7	9,5
älter als 75	105 930	12,0	11,0	13,0	20,2	7,7
unbekannt	40	29,0	27,0	31,0	0,0	–
Insgesamt	524 193	10,0	10,0	10,0	100	100

¹ Bevölkerungsstand: 31.12.2001

19. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Darunter Ver- heiratete
	allgemein- med.	psychia- trische	ohne Indikation	übrige ¹		
2001	83	2	3 735	–	3 820	1 829
2002	120	2	3 611	–	3 733	1 752
davon nach dem Alter der Schwangeren bis 17 Jahre	6	–	244	–	250	3
18 - 20 "	6	–	434	–	440	27
21 - 24 "	19	–	598	–	617	138
25 - 29 "	15	–	697	–	712	343
30 - 34 "	29	1	728	–	758	516
35 - 39 "	30	1	647	–	678	508
40 und mehr Jahre ¹	15	–	263	–	278	217
davon nach der Dauer der Schwangerschaft bis 6 Wochen	13	–	937	–	950	–
7 - 10 "	44	1	2 428	–	2 473	–
11 - 12 "	12	1	246	–	259	–
13 und mehr Wochen	51	–	–	–	51	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–

¹ und „ohne Angabe“

20. Gestorbene 2001 nach der Todesursache

Positions- Nr. der ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Weiblich
A 00 - T 98	Insgesamt	29 667	15 991
A 00 - B 99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	312	160
A 15 - A 19	darunter Tuberkulose	12	4
B 20 - B 24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	14	1
C 00 - D 48	Neubildungen	7 635	3 763
C 00 - C 97	darunter bösartige Neubildungen	7 487	3 681
C 15 - C 26	darunter der Verdauungsorgane	2 259	1 167
C 30 - C 39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 552	444
D 50 - D 89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	84	51
E 00 - E 90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	909	555
E 10 - E 14	darunter Diabetes mellitus	829	505
F 00 - F 99	Psychische und Verhaltensstörungen	209	72
G 00 - G 99	Krankheiten des Nervensystems	554	293
I 00 - I 99	Krankheiten des Kreislaufsystems	13 752	8 004
I 21	darunter akuter Myokardinfarkt	2 650	1 208
I 22	rezidivierender Myokardinfarkt	349	108
J 00 - J 99	Krankheiten des Atmungssystems	1 933	981
K 00 - K 93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 464	751
K 70 - K 77	darunter der Leber	580	210
N 00 - N 99	Krankheiten des Urogenitalsystems	390	221
O 00 - O 99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-
P 00 - P 96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	57	19
Q 00 - Q 99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	59	29
R 00 - R 99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	858	517
S 00 - T 98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 384	531
V 01 - V 99	Transportmittelunfälle	223	62
W 00 - W 19	Stürze	264	150
W 65 - W 74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	19	6
X 60 - X 84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	426	113
X 85 - Y 09	Tätlicher Angriff	28	16
Y 10 - Y 34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	271	124

21. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2002/03

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	darunter ausländische	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeit- und stundenweise Beschäftigte	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen					
Schulkindergärten	1 226	192	29	67	1 817
Grundschulen	118 597	7 364	2 813	4 157	139 152
Hauptschulen	44 173	4 162	1 875	1 177	66 751
Realschulen	63 431	2 367	2 153	1 921	81 668
Gymnasien	70 036	1 838	3 136	2 127	97 968
Sonderschulen	11 800	4 291	1 060	809	34 875
Gesamtschulen	16 407	665	819	519	26 423
Abendrealschulen	384	93	17	12	541
Abendgymnasien	412	23	23	18	828
Private Schulen					
Schulkindergärten	41	–	–	–	–
Grundschulen	2 286	109	217	55	5 227
Hauptschulen	1 371	48	132	10	2 865
Realschulen	1 277	24	79	32	2 164
Gymnasien	1 505	96	132	35	2 583
Sonderschulen	582	12	101	19	2 754
Gesamtschulen	215	16	17	1	345
Freie Waldorfschulen	4 522	29	206	165	7 325

22. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Abschlussart	Ende des Schuljahres		
	1999/2000	2000/01	2001/02
Insgesamt	27 505	28 043	28 909
davon ohne Hauptschulabschluss	2 854	3 072	3 144
mit Hauptschulabschluss	9 419	9 802	10 263
Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	8 706	8 699	9 017
Fachhochschulreife	431	461	509
allgemeiner Hochschulreife	6 095	6 009	5 976

23. Auszubildende am 31.12.2002

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	24 052	11 292	7 599	7 844	7 716	893
Handwerk	17 886	4 280	5 179	5 128	5 529	2 050
Landwirtschaft	1 782	438	560	584	638	–
Öffentlicher Dienst	1 596	1 006	534	521	541	–
Sonstige	5 582	5 158	1 903	1 900	1 779	–
Insgesamt	50 898	22 174	15 775	15 977	16 203	2 943
Dagegen am 31.12.2001	52 373	22 673	16 271	16 862	16 175	3 065

24. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2002/03

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	weiblich	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeit- und stundenweise Beschäftigte	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschule	60 386	26 075	1 521	728	41 773
davon					
Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ¹ in anderen Bildungsgängen im Berufsgrundbildungsjahr mit Vorvertrag	54 737	23 947	1 363	645	35 851
im ausbildungsvorbereitenden Jahr in berufsvorbereitenden Maßnahmen ohne Ausbildung/Berufsvorbereitung	368	29	26	11	793
	1 079	501	63	31	2 456
	3 232	1 199	65	40	2 321
	970	399	4	1	352
Übrige berufsbildende Schulen	27 685	16 009	3 042	1 456	83 546
davon					
Berufsfachschulen	11 994	6 845	501	480	17 711
Berufsoberschulen	289	154	8	7	495
Fachoberschulen	1 200	395	20	17	1 742
Fachgymnasien	5 944	2 985	312	229	9 768
Studienkolleg Schleswig-Holstein	89	36	6	1	154
Fachschulen	3 532	1 958	163	187	5 483
Ergänzungsschulen gemäß § 59 SchulG	761	416	15	75	1 005
Schulen des Gesundheitswesens	3 876	3 220	.	.	.
Insgesamt	88 071	42 084	2 546	1 724	78 131

¹ einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

25. Abschlussprüfungen an den Hochschulen

Prüfungsart	Wintersemester 2001/2002		Sommersemester 2002	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	298	298	331	331
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen) ¹	335	335	297	295
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	417	415	422	419
Lehramtsprüfung ²	341	340	314	310
Magisterprüfung	84	84	101	101
Masterprüfung	–	–	31	29
Bachelor	32	31	54	48
Kirchliche Abschlussprüfung	12	11	16	16
Musikprüfung	31	31	21	21
Abschlussprüfung an Fachhochschulen	713	713	841	841
Abschlussprüfung an Verwaltungsfachhochschulen	90	80	428	428
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	–	–	18	18
Insgesamt	2 353	2 338	2 874	2 857

¹ ohne Musikdiplom

² einschl. Dipl.-Handelslehrer

26. Studentinnen und Studenten a) nach Hochschulen

Hochschule	Wintersemester 2000/01			Wintersemester 2001/02		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Studienanfänger/-innen	Ausländer/-innen		Studienanfänger/-innen	Ausländer/-innen
Universität Flensburg	2 629	587	220	3 003	676	218
Universität Kiel	19 285	2 398	1 492	19 226	2 643	1 703
Medizinische Universität Lübeck	2 052	295	171	2 227	450	185
Musikhochschule Lübeck	422	48	117	435	55	125
Fachhochschulen	15 417	2 325	786	16 002	2 426	841
Verwaltungsfachhochschulen	1 582	228	5	1 573	323	5
Insgesamt	41 387	5 881	2 791	42 466	6 573	3 077

Noch: 26. Studentinnen und Studenten

b) deutsche Studentinnen und Studenten im WS 2001/02

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Universitäten		Fachhochschulen, Musikhochschule		Verwaltungsfachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	12 796	6 574	9 658	2 719	803	276
Niedersachsen	3 358	1 894	1 440	475	143	52
Nordrhein-Westfalen	1 588	864	958	353	70	23
Hamburg	986	554	1 151	316	30	7
Hessen	522	297	313	110	25	1
Baden-Württemberg	563	319	361	139	19	5
Mecklenburg-Vorpommern	643	440	492	219	141	75
Bremen	437	252	138	38	2	1
Bayern	349	207	270	87	35	11
Rheinland-Pfalz	174	94	112	46	13	5
Übrige Bundesländer	757	529	486	233	286	125
Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	177	105	82	29	1	–
Ohne Angabe	–	–	10	4	–	–
Insgesamt	22 350	12 129	15 471	4 768	1 568	581

27. Kirchliche Verhältnisse

Religionsgemeinschaft	Jahr	Mitglieder in 1000	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Aus-tritte
			Trau-ungen	Taufen	Konfir-mationen	Bestat-tungen	
Nordelbische-Evangelisch-Lutherische Kirche ¹	2001	2 212,7	4 127	17 590	17 673	19 166	13 249
Römisch-katholische Kirche	2001	169,8	265	1 113	1 327 ^a	1 212	1 499
Methodistenkirche	2002	0,4	1	3	–	10	5
Neuapostolische Kirche	2002	9,6	20	43	–	116	18
Gemeinschaft der 7. Tag-Adventisten	2002	0,7	–	20	–	22	9
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia	2002	0,5	3	13	–	–	–
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	2002	.	.	.	.	.	.
Mennonitengemeinden	2002	0,2	–	–	–	3	–
Jüdische Gemeinschaft	2002	2,0	–	–	–	33	8

¹ Sprengel Schleswig, Holstein-Lübeck und Hamburg (länderübergreifend)

^a Erstkommunionen

28. Strafverfolgung 2001

Hauptdeliktgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche 14 - 17 Jahre	Heranwachsende 18 - 20 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahren
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	508	28	51	429
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	222	14	14	194
Andere Straftaten gegen die Person	2 389	295	280	1 814
Diebstahl und Unterschlagung	4 881	414	448	4 019
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	359	157	76	126
Andere Vermögensdelikte	3 690	99	171	3 420
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	600	13	34	553
Straftaten im Straßenverkehr	7 066	75	394	6 597
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 253	45	206	2 002
Straftaten insgesamt	21 968	1 140	1 674	19 154
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	761	12	60	689
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	62	–	–	62
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	86	–	5	81
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (177+178)	74	12	8	54
Beleidigung (185)	330	11	17	302
Mord (211)	2	–	–	2
Totschlag (212, 213)	14	–	–	14
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (222)	30	1	1	28
sonstige fahrlässige Tötung (222)	4	–	–	4
Körperverletzung (223)	1 048	138	116	794
gefährliche Körperverletzung (224 Abs.1 Nm 2-5)	594	134	117	343
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (229)	285	1	20	264
sonstige fahrlässige Körperverletzung (229)	60	1	7	52
einfacher Diebstahl (242)	3 735	261	271	3 203
schwerer Diebstahl (243+244)	896	135	156	605
Unterschlagung (246)	211	14	15	182
Hehlerei (259, 260)	104	6	7	91
Betrug (263, 263a)	1 940	18	79	1 843
Urkundenfälschung (267)	413	16	29	368
Sachbeschädigung (303 - 305a)	307	45	36	226
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	536	7	55	474
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	4 094	27	193	3 874
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	73	–	4	69
Verunreinigung eines Gewässers (324)	16	–	–	16

29. Wahlen

Wahlart Wahlgang	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	FDP	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
%									
Europawahl									
10.06.1979	65,6	47,9	43,7	5,2	–	–	2,7	0,5	–
17.06.1984	57,5	44,4	39,9	4,5	–	–	8,2	3,0	–
18.06.1989	58,4	36,4	44,4	5,3	–	–	6,7	7,2	4,6 ^a
12.06.1994	51,3	40,6	35,5	3,8	–	–	11,9	8,2	–
13.06.1999	38,7	50,5	35,3	3,1	–	–	6,1	4,9	–
Bundestagswahl¹									
14.08.1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	–	14,8	7,6 ^b
06.09.1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	–	3,0	–
15.09.1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	–	0,9	–
17.09.1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	–	2,3	–
19.09.1965	85,9	48,2	38,8	9,4	–	–	–	3,6	–
28.09.1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	–	–	5,0	4,3 ^c
19.11.1972	90,5	42,0	48,6	8,6	–	–	–	0,8	–
03.10.1976	90,6	44,1	46,4	8,8	–	–	–	0,7	–
05.10.1980	89,0	38,9	46,7	12,7	–	–	1,4	0,4	–
06.03.1983	89,2	46,5	41,7	6,3	–	–	5,2	0,3	–
25.01.1987	84,4	41,9	39,8	9,4	–	–	8,0	0,8	–
02.12.1990	78,6	43,5	38,5	11,4	–	–	4,0	2,6	–
16.10.1994	80,9	41,5	39,6	7,4	–	–	8,3	3,2	–
27.09.1998	82,4	35,7	45,4	7,6	–	–	6,5	4,8	–
22.09.2002	80,7	36,0	42,9	8,0	–	–	9,4	3,6	–

¹ ab 1953 Zweitstimmen

^a REP ^b Parteiose ^c NPĐ

Noch: 29. Wahlen

Wahlart <hr/> Wahltag	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	FDP	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								insgesamt	dar. mit mehr als 4 %
%									
Landtagswahl¹									
20.04.1947	69,8	34,0	43,8	4,97 ^a	–	9,3	–	7,9	4,7 ^b
09.07.1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	–	7,3	–
12.09.1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	–	4,4	–
28.09.1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	–	1,8	–
23.09.1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	–	1,3	–
23.04.1967	74,1	46,0	39,4	5,9	–	1,9	–	6,8	5,8 ^c
25.04.1971	79,2	51,9	41,0	3,8	–	1,4	–	1,9	–
13.04.1975	82,3	50,4	40,1	7,1	–	1,4	–	1,0	–
29.04.1979	83,3	48,3	41,7	5,7	–	1,4	2,4 ^d	0,4	–
13.03.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	–	1,3	3,7	0,2	–
13.09.1987	76,6	42,6	45,2	5,2	–	1,5	3,9	1,5	–
08.05.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	–	1,7	2,9	3,0	–
05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	–	1,9	4,97 ^a	7,5	6,3 ^e
24.03.1996	71,8	37,2	39,8	5,7	–	2,5	8,1	6,6	4,3 ^e
27.02.2000	69,5	35,2	43,1	7,6	–	4,1	6,2	3,7	–
Kreiswahl²									
25.10.1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	–	1,9	–
11.03.1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	–	1,3	–
13.03.1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	–	2,2	–
26.04.1970	72,3	45,4	43,5	5,7	–	1,7	–	3,7	–
24.03.1974	79,2	53,1	35,6	9,0	–	1,6	–	0,8	–
05.03.1978	78,3	49,2	40,5	7,3	–	1,7	–	1,3	–
07.03.1982	73,8	50,1	34,6	6,8	–	1,8	3,9	2,8	–
02.03.1986	68,7	44,2	40,3	4,4	–	1,7	7,4	2,0	–
25.03.1990	69,4	41,3	42,9	6,1	–	1,6	6,0	2,1	–
20.03.1994	70,5	37,5	39,5	4,4	–	2,6	10,3	5,7	–
22.03.1998	62,8	39,1	42,4	4,8	–	2,9	6,8	4,0	–
02.03.2003	54,5	50,8	29,3	5,7	–	2,5	8,4	3,3	–

¹ ab 2000 Zweitstimmen

² und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

^a ungerundete Zahl ^b KPD ^c NPD ^d Grüne Liste ^e DVU

30. Erwerbstätige 2002^a

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insge- samt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen
		1 000			
		Insgesamt			
Selbständige	137	21	23	39	55
Mithelfende Familienangehörige	18	9	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	101	–	–	12	89
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	663	6	131	203	324
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	308	11	135	72	91
Zusammen	1 227	47	291	329	561
		Männlich			
Selbständige	100	18	21	27	34
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	70	–	–	8	62
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	298	/	89	92	114
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	211	8	116	48	39
Zusammen	684	32	226	176	250
		Weiblich			
Selbständige	37	/	/	12	20
Mithelfende Familienangehörige	13	7	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	31	–	–	/	27
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	366	/	42	111	210
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	97	/	19	24	51
Zusammen	543	14	65	152	312

^a Ergebnisse des Mikrozensus

31. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort a) nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigte			
	30.06.1999		30.06.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- und Forstwirtschaft	16 067	2,0	15 721	1,9
Produzierendes Gewerbe	243 252	30,1	241 718	29,5
Bergbau, Gew. von Steinen und Erden	1 190	0,1	1 176	0,1
Verarbeitendes Gewerbe	163 361	20,2	163 097	19,9
Energie- und Wasserversorgung	9 459	1,2	9 193	1,1
Baugewerbe	69 242	8,6	68 252	8,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	224 189	27,7	230 234	28,1
Handel, Inst. und Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	153 114	18,9	154 864	18,9
Gastgewerbe	30 397	3,8	31 390	3,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40 678	5,0	43 980	5,4
Sonstige Dienstleistungen	324 377	40,1	331 379	40,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26 868	3,3	27 625	3,4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	70 396	8,7	74 149	9,0
Öffentl. Verwaltung u. Ä.	67 026	8,3	66 550	8,1
Öffentliche und private Dienstleistungen	160 087	19,8	163 055	19,9
Beschäftigte insgesamt¹	808 402	100	819 501	100

¹ einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

Noch: 31. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

noch: a) nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigte				Veränderung 1999/2002
	30.06.2001		30.06.2002 ^a		
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Land- und Forstwirtschaft	15 195	1,9	15 143	1,9	- 5,8
Produzierendes Gewerbe	235 593	28,8	227 443	27,9	- 6,5
Bergbau, Gew. von Steinen und Erden	1 120	0,1	1 064	0,1	- 10,6
Verarbeitendes Gewerbe	162 181	19,8	158 292	19,4	- 3,1
Energie- und Wasserversorgung	9 405	1,1	9 534	1,2	0,8
Baugewerbe	62 887	7,7	58 553	7,2	- 15,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	232 676	28,4	231 842	28,5	3,4
Handel, Inst. und Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	153 434	18,7	152 144	18,7	- 0,6
Gastgewerbe	31 722	3,9	32 242	4,0	6,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47 520	5,8	47 456	5,8	16,7
Sonstige Dienstleistungen	335 175	40,9	339 404	41,7	4,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27 784	3,4	27 548	3,4	2,5
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	78 120	9,5	78 831	9,7	12,0
Öffentl. Verwaltung u. Ä.	64 701	7,9	64 943	8,0	- 3,1
Öffentliche und private Dienstleistungen	164 570	20,1	168 082	20,6	5,0
Beschäftigte insgesamt¹	819 127	100	813 959	100	0,7

¹ einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

^a Dateistand März 2003

32. Struktur der Arbeitslosigkeit

Personenkreis	Jahres- durch- schnitt	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	2001	116 149	100	68 249	100	47 901	100
	2002	121 581	100	72 365	100	49 216	100
und zwar							
Ausländer	2001	11 039	9,7	7 116	10,4	3 923	8,2
	2002	11 586	9,5	7 436	10,3	4 150	8,4
Spätaussiedler	2001	2 111	1,8	1 083	1,6	1 027	2,1
	2002	1 906	1,6	1 004	1,4	903	1,8
Schwerbehinderte	2001	5 302	4,6	3 236	4,7	2 065	4,3
	2002	4 839	4,0	2 969	4,1	1 870	3,8
unter 20 Jahre alt	2001	3 654	3,2	2 139	3,1	1 515	3,2
	2002	3 487	2,9	2 091	2,9	1 396	2,8
Arbeiter	2001	71 207	62,3	.	.	.	.
	2002	73 636	60,6	.	.	.	.
Angestellte	2001	44 943	39,3	.	.	.	.
	2002	47 945	39,4	.	.	.	.
mit Wunsch nach Teilzeitarbeit	2001	14 420	12,6	577	0,8	13 844	28,9
	2002	15 241	12,5	722	1,0	14 518	29,5
im Alter von 55 Jahren und älter	2001	20 398	17,8	11 144	16,3	9 254	19,3
	2002	18 209	15,0	9 910	13,7	8 299	16,9
länger als 1 Jahr arbeitslos	2001	33 648	29,4	19 444	28,5	14 205	29,7
	2002	34 352	28,3	20 470	28,3	13 882	28,2

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

33. Gewerbeanzeigen¹ in Schleswig-Holstein 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung		Anmeldung			Ummeldung		Abmeldung		
		insgesamt		da- runter Neu- er- rich- tung ²	insgesamt		insgesamt		da- runter Auf- gabe ³
		Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl	Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl	Verän- derung gegen- über Vorjahr %	Anzahl
A	Land- u. Forstwirtschaft	572	10,9	507	88	- 11,1	309	- 21,2	250
D	Verarbeitendes Gewerbe	712	- 9,4	547	156	2,6	838	4,1	589
F	Baugewerbe	2 325	- 1,2	1 966	577	8,5	2 303	- 7,4	1 815
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8 555	4,3	6 818	1 590	3,7	7 794	1,2	5 989
H	Gastgewerbe	2 183	2,2	971	129	3,2	2 188	- 0,5	1 343
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 199	- 5,8	951	290	- 9,1	1 189	- 6,7	913
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	1 498	- 6,5	1 318	298	- 6,9	1 272	- 2,2	1 022
K	Grundst.-, Wohnungs- wesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	7 642	5,2	6 748	1 204	2,7	5 555	2,4	4 363
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	2 233	9,9	1 907	426	30,3	2 028	25,4	1 628
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	852	- 5,2	758	125	- 26,0	453	- 6,6	348
A - K, M - O	Insgesamt	27 771	2,6	22 491	4 883	2,8	23 929	1,0	18 260

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1992

34. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 2 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

	April →	1971	1979	1991	1999	2001
	1 000 Personen					
Betriebsinhaber		41	33	27	20	18
davon vollbeschäftigt		26	22	15	11	10
teilbeschäftigt		15	11	11	9	8
Familienangehörige		48	33	24	16	14
davon vollbeschäftigt		8	6	6	3	2
teilbeschäftigt		40	27	19	13	11
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		14	9	7	7	7

35. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001

	Betriebe ¹ insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		2 - 30	30 - 50	50 u. mehr
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	18 000	8 000	2 000	7 000
davon in %				
Haupterwerbsbetriebe	57	20	73	92
Nebenerwerbsbetriebe	43	80	27	8

¹ ab 2 ha LF

36. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und ihre Hofnachfolge

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 1999

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter	Davon mit einem Hofnachfolger			
			Betriebe		landwirtschaftlich genutzte Fläche	
			Anzahl	%	ha	%
Unter 2 ha	640	454	91	20,0	81	20,0
2 - 10 ha	5 574	3 321	583	17,6	2 970	18,8
10 - 20 ha	1 973	1 142	287	25,1	4 178	25,2
20 - 30 ha	1 417	817	222	27,2	5 540	27,1
30 - 50 ha	2 711	1 485	491	33,1	19 846	33,5
50 und mehr ha	7 813	3 834	2 282	59,5	247 583	63,1
Insgesamt	20 128	11 053	3 956	35,8	280 198	55,5

37. Landwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse (LF in ha)	Betriebe mit 2 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	
	1991		2001		1991	2001
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
2 - 5	3 107	12,9	3 357	17,4	10,0	10,9
5 - 10	2 271	9,4	2 258	11,7	16,0	15,8
10 - 20	2 589	10,7	2 049	10,6	38,1	30,0
20 - 30	2 556	10,6	1 250	6,5	64,2	31,2
30 - 40	2 773	11,5	1 170	6,1	96,6	40,7
40 - 50	2 617	10,9	1 254	6,5	117,4	56,3
50 - 75	4 532	18,8	2 962	15,4	276,1	183,6
75 - 100	1 949	8,1	2 181	11,3	166,4	188,7
100 - 200	1 409	5,8	2 258	11,7	181,2	298,1
200 und mehr	315	1,3	502	2,6	103,6	165,6
Insgesamt	24 118	100	19 241	100	1 069,7	1 021,0

38. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		2 - 30	30 - 50	50 und mehr
	1 000			
Insgesamt	18,5	8,2	2,4	7,9
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	17,5	7,3	2,4	7,8
darunter				
Marktfruchtbetriebe	4,2	1,1	0,7	2,4
Futterbaubetriebe	12,2	5,7	1,5	5,0
Veredlungsbetriebe	0,7	0,4	0,1	0,2
Gemischtbetriebe	0,2	0,1	0,0	0,1
Betriebsbereich Gartenbau	0,6	0,5	0,0	0,0

Quelle: Agrarstrukturerhebung 2001

39. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2002

Fruchtart	Insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel-land
	1 000 ha	%			
Landw. genutzte Fläche	1 014	15,3	27,1	16,1	41,5
darunter					
Dauergrünland	382	18,4	40,5	20,2	20,9
Ackerland	623	13,5	18,4	13,7	54,4
darunter					
Winterweizen	213	20,3	8,3	2,6	68,8
Roggen	24	1,0	28,3	42,6	28,1
Triticale	19	1,3	26,1	29,5	43,0
Wintergerste	34	1,7	13,7	11,6	73,0
Sommergerste	15	13,2	49,7	21,9	15,3
Hafer	11	13,7	22,0	19,3	45,1
Raps und Rübsen	105	9,7	12,9	6,9	70,5
Kartoffeln	6	42,1	19,7	18,6	19,7
Zuckerrüben ¹	14	17,0	18,8	5,5	58,7
Gemüse und Erdbeeren ²	8	64,1	14,2	3,6	18,0
Gras, Klee und Klee gras	3	14,1	27,3	4,0	54,6
Silomais	82	3,6	40,3	32,2	23,9

¹ ohne Rüben zur Samengewinnung

² einschließlich anderer Gartengewächse

40. Erträge und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	D 1996 - 2001	2002	D 1996 - 2001	2002
	dt/ha			
Weizen	91,0	81,0	74,2	69,1
Roggen	67,7	64,9	54,2	50,3
Gerste	76,1	65,0	58,9	55,5
Hafer	57,3	50,2	49,9	43,6
Triticale	72,4	67,2	60,1	54,8
Raps und Rübsen	37,8	32,0	32,7	29,6
Kartoffeln	352,8	322,3	395,1	391,2
Zuckerrüben	515,6	533,7	545,4	605,6

41. Anbau und Ernte von Obst im Marktoftbau

a) Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002

Anbaugesbiet	Baumobst			Darunter Äpfel		
	Betriebe	Hektar	Baumzahl	Betriebe	Hektar	Baumzahl
I Elbmarsch	72	300	608 752	71	274	581 816
II Östliches Hügelland ohne Kreisfreie Städte	33	234	475 952	25	184	436 863
III Geest und Kreisfreie Städte	24	117	132 085	17	58	80 821
Schleswig-Holstein insgesamt	129	651	1 216 789	113	516	1 099 500

¹ Ergebnis der Obstanbauerhebung 2002

b) Anbau und Ernte 2002

Obstart	Produktionsgrundlage ¹		Ertrag		Erntemenge	
	Land	Bund	Land	Bund	Land	Bund
	Anbaufläche in ha		dt/ha		dt	
Äpfel	516	31 219	209,2	244,3	107 970	7 628 002
Birnen	12	2 090	234,1	364,3	2 732	761 390
Sauerkirschen	71	4 197	19,1	54,7	1 357	229 413
	Anzahl der Bäume		kg/Baum			
Süßkirschen	21 877	1 826 669	2,1	14,7	459	268 840
Pflaumen/Zwetschgen	12 132	2 294 788	16,8	18,5	2 038	424 457
Mirabellen/Renekloden	708	186 805	.	18,1	.	33 811
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	813	.	110,9	.	90 106	.

¹ Ergebnis der Obstanbauerhebung 2002

42. Anbau von Baumobst 2002 nach Pflanzdichteklassen

Obstart, Obstsorte	Insgesamt			Davon mit einer Pflanzdichte von ... Bäumen je ha					
				bis 800		800 bis unter 1 600		1 600 und mehr	
	Fläche		Bäume	Fläche		Bäume	Fläche		Bäume
	ha	% ¹	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Alkmene	3	0,6	6 819	0	44	0	428	3	6 347
Berlepsch	0	0,1	465	0	20	0	340	0	105
Boskoop (einschl. roter Boskoop)	29	5,7	50 266	4	2 211	12	14 921	14	33 134
Braeburn	2	0,4	6 515	–	–	–	–	2	6 515
Cox-Orange	20	3,9	30 803	1	519	11	14 684	7	15 600
Delbarestivale	7	1,3	17 859	–	–	0	520	6	17 339
Discovery	1	0,2	2 583	0	20	0	283	1	2 280
Elstar (einschl. Red Elstar)	92	18,2	198 446	1	351	19	25 242	72	172 853
Fiesta	7	1,4	15 239	0	80	1	1 040	6	14 119
Gala	7	1,3	19 203	–	–	0	382	6	18 821
Glockenapfel	2	0,5	3 453	0	98	1	1 703	1	1 652
Gloster	9	1,8	12 281	1	985	6	7 666	2	3 630
Golden Delicious	3	0,7	7 220	0	13	2	1 989	2	5 218
Gravensteiner	2	0,4	3 856	0	15	0	552	2	3 289
Holsteiner Cox	187	37,1	427 968	14	6 692	31	38 364	142	382 912
Ingrid Marie	2	0,3	1 798	1	365	1	973	0	460
Jamba	6	1,1	8 867	0	70	3	3 925	2	4 872
James Grieve	5	1,1	8 252	1	328	3	3 299	2	4 625
Jonagold	58	11,6	124 360	1	223	17	23 244	40	100 893
Jonagored	46	9,2	116 664	–	–	4	5 777	42	110 887
Pinova	0	0,1	718	0	20	–	–	0	698
Rubinette	6	1,2	14 553	–	–	2	2 128	4	12 425
Topaz	1	0,2	1 139	0	20	0	420	0	699
Weißer Klarapfel	1	0,1	786	0	120	0	324	0	342
Sonstige Tafeläpfel	8	1,6	12 074	2	625	3	3 376	3	8 073
Tafeläpfel zusammen	503	100	1 092 187	25	12 819	117	151 580	360	927 788
Wirtschaftsäpfel zusammen	13	x	7 313	12	6 152	0	460	0	701
Äpfel insgesamt	516	0,0	1 099 500	38	18 971	118	152 040	361	928 489
Äpfel insgesamt 1997	677	x	980 900	127	50 590	301	357 794	249	572 516

¹ von Tafeläpfeln insgesamt

Quelle: Obstanbauerhebung

43. Anbau von Äpfeln nach dem Alter der Bäume

Sorte	1997						2002							
	insgesamt	davon mit einem Alter der Bäume von ... Jahren					insgesamt	davon mit einem Alter der Bäume von ... Jahren						
		unter 1	1 4	5 9	10 14	15 24		25 und älter	unter 1	1 4	5 9	10 14	15 24	25 und älter
ha														
Alkmene	.	.	.	.	.	.	3	–	1	1	1	0	–	
Berlepsch	.	.	.	.	.	.	0	–	–	0	0	–	–	
Boskoop (einschl. roter Boskoop)	52	1	11	13	13	12	2	29	0	3	10	7	7	2
Breaburn	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	1	–	–	–
Cox Orange	46	1	5	9	15	12	5	20	0	1	5	5	7	2
Delbarestivale	.	.	.	.	.	.	.	7	0	3	3	1	–	–
Discovery	.	.	.	.	.	.	.	1	–	1	0	0	–	–
Elstar (einschl. Red Elstar)	100	3	31	44	21	1	–	92	2	20	27	30	12	0
Fiesta	.	.	.	.	.	.	.	7	–	1	4	2	0	–
Gala	.	.	.	.	.	.	.	7	1	3	3	–	–	–
Glockenapfel	7	–	1	1	2	1	1	2	–	0	1	1	1	0
Gloster	23	–	–	2	7	12	1	9	–	0	0	1	7	1
Golden Delicious	9	–	2	1	3	3	–	3	–	0	1	1	1	0
Gravensteiner	3	–	1	1	1	1	–	2	–	0	1	0	0	–
Holsteiner Cox	231	15	73	76	24	35	10	187	0	55	67	40	23	2
Ingrid Marie	5	–	–	–	1	1	2	2	–	0	0	0	0	1
Jamba	12	–	1	4	3	3	–	6	–	0	0	2	2	0
James Grieve	11	–	1	2	3	3	2	5	–	1	0	1	3	0
Jonagold	76	1	18	26	23	8	–	58	0	11	16	19	13	0
Jonagored	28	1	8	15	5	–	–	46	2	18	11	14	0	–
Pinova	.	.	.	.	.	.	.	0	–	0	0	–	–	–
RubINETTE	.	.	.	.	.	.	.	6	1	2	3	0	–	–
Topaz	.	.	.	.	.	.	.	1	–	1	0	–	–	–
Weißer Klarapfel	3	–	–	–	1	–	1	1	–	–	0	0	0	0
Sonstiger Tafelapfel	21	1	6	6	1	2	5	8	0	1	2	3	1	1
Tafeläpfel zusammen	655	22	173	209	124	96	31	503	7	125	155	129	78	10
Wirtschaftsäpfel	22	2	11	4	–	.	5	13	1	0	3	4	1	5
Äpfel insgesamt	677	24	184	214	125	96	36	516	8	125	158	132	79	14

Quelle: Obstanbauerhebung

44. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbaufläche						Ernte in Schleswig-Holstein	
	2001			2002			2001	2002
	Land		Bund	Land		Bund		
	ha	% ¹	ha	ha	% ¹	ha	t	
Gemüse insgesamt²	6 276	.	.	6 330	.	.	431 455	x
darunter Kopfkohl	3 401	33	10 194	3 377	33	10 168	292 195	218 160
darunter Weißkohl	2 625	40	6 487	2 660	41	6 449	242 726	184 265
Rotkohl	494	21	2 361	510	21	2 407	37 649	27 438
Wirsing	282	21	1 346	208	16	1 312	11 821	6 457
Speisemöhren/Karotten	1 011	11	8 879	1 044	12	8 961	91 529	71 384
Frischerbsen	211	5	4 590	238	5	5 139	930	826
Buschbohnen	103	3	4 090	122	3	4 232	1 543	1 562
Spargel ²	290	2	12 904	308	2	14 222	1 008	1 286

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

45. Viehbestände und Viehhalter

	1999		2001		2002	
	Mai ¹	November ²	Mai ¹	November ²	Mai ²	November ²
	1 000					
	Tiere					
Pferde	49,8	.	51,2	.	.	.
Rinder	1 336,7	1 307,5	1 320,3	1 290,9	1 259,8	1 241,5
darunter Milchkühe	377,0	382,4	362,1	373,0	350,0	365,6
Schweine	1 365,1	1 415,1	1 383,9	1 383,1	1 400,3	1 367,6
darunter Zuchtsauen	125,3	123,9	124,4	119,2	117,7	116,2
Schafe	363,8	.	365,8	.	353,9	.
Legehennen ³	1 714,4	.	1 632,2	.	.	.
Masthühner ³	1 365,3	.	1 151,4	.	.	.
	Halter					
Pferde	7	.	6	.	.	.
Rinder	12	11	11	11	10	10
darunter Milchkühe	8	7	7	7	6	6
Schweine	3	3	3	3	3	3
darunter Zuchtschweine	2	1	1	1	1	1
Schafe	3	.	3	.	2	.
Legehennen	3	.	3	.	.	.
Masthühner	1	.	1	.	.	.

¹ allgemeine Viehbestandserhebung ² repräsentative Viehbestandserhebung

³ einschließlich der hierfür bestimmten Küken

46. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		1990	2000	2001	2002
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 324	2 352	2 333	2 319
	kg je Kuh und Jahr	4 881	6 210	6 338	6 450
Milchanlieferung an Meiereien ¹	1 000 t	2 198	2 269	2 252	2 245
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	4,16	4,30	4,32	...
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	3,32	3,41	3,43	...
Lieferung von Milch in andere EU-Staaten	1 000 t	172,5	314,5	352,0	...
Herstellung von ²					
Konsummilch ³	1 000 t	218	244,0	238,0	...
Butter	1 000 t	61,9	50,9	48,9	...
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	41,6	41,6	43,4	...
Milchdauerwaren ⁴	1 000 t	128,6	98,6	92,2	...
Schlachtungen ⁵					
Rinder	1 000 St.	592	399	385	392
Schweine	1 000 St.	2 402	1 480	1 288	1 252
dar. Hausschlachtungen	1 000 St.	13	4	4	4
Legeleistung je Henne ⁶	Eier je Henne	270	285	289	285
Eierproduktion ⁶	Mill. St.	375	338	321	287

¹ einschließlich Lieferungen an Meiereien außerhalb Schleswig-Holsteins

² in den Meiereien Schleswig-Holsteins ³ Fettgehalt 1,5 - 3,5 % ⁴ Kondensmilch, Milchpulver

⁵ gewerbliche und Hausschlachtungen, ohne übergebielichen Ausgleich von Lebendvieh

⁶ Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

47. Holzeinschlag

	1998	1999	2000	2001	2002
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	573	406	489	424	512
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,9	2,8	3,1	2,7	3,3

Quelle: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

48. Baumarten des Hochwaldes laut Bundeswaldinventur 1986 - 1988

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundes-forsten	Landes-forsten	Kommunal-wald	Privat-wald
%					
Fichte, Tanne, Douglasie	28	32	28	20	30
Kiefer, Lärche	19	22	23	20	16
Nadelbaumarten zusammen	47	54	51	40	46
Eiche	12	11	12	17	10
Buche	17	5	17	24	17
Sonstige Laubbaumarten	24	30	20	19	27
Laubbaumarten zusammen	53	46	49	60	54
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

49. Waldschadeninventur 2002

Baumart	Baumartenfläche in % der Waldfläche	Anteil der Baumartenfläche nach Schadstufen				
		nicht geschädigt	geschädigt	davon		
				schwach geschädigt	mittelstark geschädigt	stark geschädigt und abgestorben
Fichte	33	40	60	28	31	1
Kiefer	10	24	76	60	16	0
Buche	20	34	66	31	34	1
Eiche	12	47	53	31	21	1
Sonstige Baumarten	25	59	41	27	12	2
Insgesamt	100	44	56	32	23	1

Quelle: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

50. Fischereiflotte am 31.12.2002

	Motorfischkutter	Boote mit Motor			
		insgesamt	davon		
			Haupterwerb	Nebenerwerb	
Ostküste	166	580	138	442	
Westküste	139	102	26	76	

Fischer: 654 Berufsfischer
761 Nebenerwerbsfischer

Quelle: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

51. Anlandungen der See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
		Ostküste		Westküste	
		insgesamt	darunter in SH	insgesamt	darunter in SH
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1995	14 335	11 630	30 618	24 633
	2001	13 457	7 086	13 166	10 406
	2002	12 310	6 393	17 769	14 287
darunter Konsumfisch	2002	12 310	6 393	4 278	796
Speisemuscheln und Muschelfleisch		–	–	7 377	7 377
Speisekrabben (ohne Siebkrabbe)		–	–	6 114	6 114
Fangerlös in Mill. EUR	2002	9 801,47	5 977,00	17 137,48	13 450,56

Quelle: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

52. Binnenfischerei 1994

a) Fluss- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung¹

	Betriebe	Gewässerfläche in ha	Fangmenge insgesamt in kg
Insgesamt	39	17 904	311 226

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung¹

	Betriebe	Wasserfläche in ha	Erzeugung insgesamt in kg
Insgesamt	161	1 419	472 283

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

53. Verarbeitendes Gewerbe nach der Betriebsgröße Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30.09.2000						
Betriebe	3 153	1 883	953	269	30	18
Beschäftigte	151 964	11 690	39 606	53 863	19 162	27 643
30.09.2001						
Betriebe	3 258	2 013	925	275	29	16
Beschäftigte	150 129	12 260	38 388	55 662	18 860	24 959
30.09.2002						
Betriebe	3 076	1 869	891	272	27	17
Beschäftigte	145 217	11 543	36 595	54 209	17 117	25 753

54. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2002
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Be- schäf- tigte	Umsatz ¹	Darunter Auslands- umsatz	Löhne und Gehälter
	Monats-D		Mill. EUR	%	Mill. EUR
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	288	19 496	4 369	13	508
Textil- und Bekleidungsgewerbe	17	1 308	140	29	34
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	2 071	253	26	58
Papiergewerbe	37	4 305	926	35	154
Verlagsgewerbe	34	.	.	.	.
Druckgewerbe	78	8 015	1 164	16	304
Mineralölverarbeitung	5	887	1 820	11	41
Chemische Industrie	61	12 930	3 849	38	531
Herstellung von Gummiwaren	9	1 259	161	44	41
Herstellung von Kunststoffwaren	71	5 627	883	40	180
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	116	5 322	915	15	183
Metallerzeugung und -bearbeitung	11	1 070	101	22	34
Herstellung von Metallerzeugnissen	169	8 775	1 047	23	281
Maschinenbau	179	22 070	3 763	54	861
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	61	4 862	1 400	13	179
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	30	5 615	1 952	.	186
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	108	12 547	2 091	48	483
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	4 195	602	34	147
Schiffbau	20	6 609	980	65	254
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	31	2 457	282	.	70
Vorleistungsgüterproduzenten	634	51 208	10 809	28	1 818
Investitionsgüterproduzenten	430	49 354	9 625	52	1 831
Gebrauchsgüterproduzenten	33	4 752	813	45	167
Verbrauchsgüterproduzenten	353	29 993	6 698	16	916
Verarbeitendes Gewerbe	1 450	135 307	27 945	34	4 732

¹ ohne Umsatzsteuer

55. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 2002
Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftsabteilungen Hauptgruppe	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz		Löhne und Gehälter
			insgesamt	darunter aus Eigen- erzeugung	
	Anzahl	am 30.9.	1 000 EUR		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	554	83 019	72 528	16 295
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	257	26 209	4 378 615	3 855 700	603 518
Textil- und Bekleidungsgewerbe	16	1 374	167 180	153 805	37 203
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	34	.	.	.	.
Papiergewerbe	32	4 243	917 890	902 649	151 487
Verlagsgewerbe	29	.	.	.	.
Druckgewerbe	65	4 247	680 394	673 128	145 534
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
Chemische Industrie	50	10 778	3 145 717	2 651 879	454 315
Herstellung von Gummiwaren	8	1 210	126 505	104 853	36 971
Herstellung von Kunststoffwaren	67	5 129	753 048	646 565	158 429
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	62	4 689	760 284	705 566	162 572
Metallerzeugung und -bearbeitung	10	1 032	100 177	99 706	32 537
Herstellung von Metallerzeugnissen	133	7 809	865 704	829 588	250 180
Maschinenbau	157	24 076	3 935 814	3 592 182	938 637
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	173	16 949	16 949	5 715
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	48	4 985	1 394 789	1 296 033	174 439
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	23	2 891	513 468	483 267	83 496
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	97	11 442	1 606 517	1 437 544	406 828
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	5 514	1 087 894	1 080 582	198 194
Schiffbau	19	6 644	975 888	952 203	252 682
Schienerfahrzeugbau	1	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	31	2 534	299 322	261 173	74 761
Recycling	8	605	184 066	129 754	17 033
Vorleistungsgüterproduzenten	478	45 159	8 159 355	7 392 175	1 545 705
Investitionsgüterproduzenten	374	46 724	7 903 488	7 323 243	1 713 572
Gebrauchsgüterproduzenten	31	3 526	611 106	557 774	109 991
Verbrauchsgüterproduzenten	312	37 009	6 639 909	5 944 568	1 053 456
Verarbeitendes Gewerbe	1 195	132 418	23 313 857	21 217 761	4 422 724

56. Arbeiter/-innen, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des Verarbeitenden Gewerbes 2002

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter/-innen ¹ (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt	81 411	128 986	2 344 676
darunter			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	12 901	22 092	302 950
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 406	9 237	221 014
Chemische Industrie	5 360	8 624	169 115
Herstellung von Kunststoffwaren	3 767	6 297	95 926
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 664	5 919	104 816
Herstellung von Metallserzeugnissen	6 167	9 868	169 654
Maschinenbau	12 463	18 783	394 446
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3 561	6 529	103 888
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5 656	8 749	155 332
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 230	4 421	101 697
Schiffbau	4 261	6 971	137 443

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

57. Entwicklung des Energieverbrauchs des Verarbeitenden Gewerbes in Terajoule (TJ)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom
			leicht	mittel- schwer, schwer		
	TJ		%			
1994	74 923	7	4	44	26	18
1995 ^a	73 518	6	4	45	25	19
1996	74 477	7	4	45	25	19
1997 ^b	72 850	7	4	44	27	19
1998	73 289	6	3	46	26	19
1999	67 983	6	3	43	28	21
2000	75 835	6	2	45	27	19
2001	76 112	4	2	46	28	19
2002	74 436	3	2	47	28	20

^a ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

^b einschließlich der durch die „Handwerkszählung 1995“ neu gefundenen Einheiten

58. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 2002

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl		Gas	Strom
	insgesamt	darunter mittel-schwer, schwer		
	t		1 000 kWh	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 178	–	162 395	65 755
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	.	9 055	918 567	511 994
Textil- und Bekleidungsgewerbe	.	.	33 565	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.	.	.
Papiergewerbe	5 080	.	579 559	525 014
Verlagsgewerbe	.	.	.	.
Druckgewerbe	837	–	270 167	243 817
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
Chemische Industrie	665 745	.	2 626 732	1 114 655
Herstellung von Gummiwaren	.	.	.	47 190
Herstellung von Kunststoffwaren	.	.	.	133 217
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	.	458 088	310 879
Metallerzeugung und -bearbeitung	514	–	27 417	48 186
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 754	.	93 026	97 006
Maschinenbau	3 912	.	199 487	209 411
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	.	.	521
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	482	.	12 652	17 088
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.	.	67 294
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	682	–	69 357	76 873
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.	.	65 224
Schiffbau	3 099	–	56 161	96 526
Schienerfahrzeugbau	.	.	.	5 866
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	204	–	19 722	22 922
Recycling	53	–	1 627	8 570
Vorleistungsgüterproduzenten	852 753	835 692	4 515 367	3 099 281
Investitionsgüterproduzenten	8 639	.	327 626	414 421
Gebrauchsgüterproduzenten	782	–	21 502	35 935
Verbrauchsgüterproduzenten	22 869	.	952 562	528 270
Verarbeitendes Gewerbe	885 043	847 679	5 817 057	4 077 907

59. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2001
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	ins-gesamt	davon		je Beschäftigten
		Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	
	Mill. EUR			EUR
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	0,7	.	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	120,8	20,1	100,7	6 376
Textil- und Bekleidungsgewerbe	3,5	.	.	2 565
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8,1	1,4	6,8	3 630
Papiergewerbe	67,8	2,3	65,5	16 159
Verlagsgewerbe	.	.	.	.
Druckgewerbe	130,7	.	.	15 861
Mineralölverarbeitung	26,4	0,6	25,9	29 343
Chemische Industrie	126,5	27,7	98,8	10 224
Herstellung von Gummiwaren	4,6	.	.	3 675
Herstellung von Kunststoffwaren	31,9	3,5	28,4	5 331
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26,7	1,7	25,0	5 262
Metallerzeugung und -bearbeitung	43,5	2,5	40,9	4 386
Herstellung von Metallerzeugnissen	39,2	2,0	37,3	4 453
Maschinenbau	87,1	9,8	77,4	3 870
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	–	.	.
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	9,2	1,8	7,5	2 345
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	0,7	.	.
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	31,9	1,3	30,6	2 672
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21,3	0,6	20,7	4 828
Schiffbau	51,2	17,5	33,7	7 016
Schienenfahrzeugbau	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	7,1	.	.	2 859
Recycling	5,7	.	.	11 338
Vorleistungsgüterproduzenten	497,0	32,1	464,9	9 757
Investitionsgüterproduzenten	249,5	32,4	217,1	5 035
Gebrauchsgüterproduzenten	18,1	1,3	16,8	3 823
Verbrauchsgüterproduzenten	181,4	46,5	134,9	6 232
Verarbeitendes Gewerbe	946,0	112,3	833,8	7 042

60. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse 2002

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse ¹	Mengen- einheit	Betriebe	Produktions- menge	Produktions- wert ² in 1 000 EUR
Kies und Sand; gebrochene Natursteine ³	t	48	6 742 744	64 418
Rindfleisch, frisch oder gekühlt	t	21	109 744	232 523
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt	t	19	78 797	150 388
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte ³	t	16	40 878	182 015
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	14	100 318	178 415
Milch und Rahm, weder eingedickt noch gesüßt	1 000 l	11	257 980	134 845
Käse und Quark	t	9	50 356	151 294
Mahl- und Schälmlöhlerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	4	x	107 489
Zubereitung für die Fütterung von Nutztieren (ohne Heimtierfutter) ³	t	12	1 270 878	234 477
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	x	139	x	375 702
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	16	80 973	279 264
Spirituosen ³	1 000 l	4	10 997	59 491
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nicht alkoholhaltige Getränke ³	1 000 l	11	533 140	126 084
Papier, Karton und Pappe	t	8	x	428 305
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	20	238 573	281 977
Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, mind. viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	12	140 999	228 935
Drucke a. n. g.	EUR	70	x	1 054 290
Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	8	632 930	468 102
Pharmazeutische Erzeugnisse	EUR	21	x	1 877 326
Frischbeton (Transportbeton) ³	m ³	47	1 087 461	77 010
Mörtel	x	15	x	21 516
Werkzeuge	t	16	x	112 489
Pumpen und Kompressoren	x	26	x	561 448
Hebezeuge und Fördermittel	x	37	x	347 881
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	x	18	x	137 393
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, Teile dafür	x	22	x	237 707
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	x	20	x	892 199
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	x	24	x	168 467
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	x	13	x	.
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	x	70	x	726 075
Optische und fotografische Geräte	x	10	x	288 935
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	x	9	x	193 754
Vollcontainerschiffe für die Seeschifffahrt	BRZ ⁴	1	.	.

¹ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

² ohne Verbrauchsteuern

³ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

⁴ ab 2002 Angabe in BRZ (Bruttoraumzahl)

61. Beschäftigte im Schiffbau in ausgewählten Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Monatsdurchschnitt)				
	1998	1999	2000	2001	2002
Bremen	.	1,6	1,7	1,9	2,0
Hamburg	2,9	3,0	2,8	3,1	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	5,4	5,4	5,5	5,6	5,5
Niedersachsen	6,1	6,3	6,3	6,7	6,6
Schleswig-Holstein	6,8	7,0	7,2	7,1	6,4

Hinweis: ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

62. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in ausgewählten Bundesländern

Land		1998	1999	2000	2001	2002 ^a
Bremen	Anzahl	.	21	–	.	.
	1 000 BRT / BRZ	.	2 400	–	.	.
Hamburg	Anzahl	.	.	.	.	.
	1 000 BRT / BRZ	.	.	.	.	.
Mecklenburg- Vorpommern	Anzahl	25	17	23	15	18
	1 000 BRT / BRZ	464	241	471	1 034	1 974
Niedersachsen	Anzahl	33	38	57	30	.
	1 000 BRT / BRZ	281	184	181	276	.
Schleswig-Holstein	Anzahl	29	19	16	.	12
	1 000 BRT / BRZ	321	220	164	.	285

^a ab 2002 Angabe der Produktionsmenge in Bruttoreraumzahl (BRZ)

Hinweis: Ergebnisse nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

63. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 2002 1998 \triangleq 100

a) in wirtschaftlicher Gliederung (Messzahlen)

Wirtschaftsabteilung		Beschäftigte	Umsatz ¹
		Ende September	Jahres-D
D	Verarbeitendes Gewerbe	91,5	98,4
F	Baugewerbe	82,7	91,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	92,6	100,0
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	81,9	103,4
Insgesamt		86,8	96,1

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 63. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 2002 1998 $\hat{=}$ 100

b) nach dem Gewerbebezweig (Messzahlen)

Nr. der Systematik ²	Gewerbebezweig, -gruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
		30.09.	Jahres-D
I	Bau- und Ausbaugewerbe	80,4	88,7
	darunter		
01, 05	Maurer, Betonbauer; Straßenbauer	76,9	85,1
03	Zimmerer	78,5	90,9
04	Dachdecker	84,0	107,5
13	Maler und Lackierer	85,4	95,6
II	Elektro- und Metallgewerbe	89,9	99,3
	darunter		
16	Metallbauer	98,5	100,1
19	Feinwerkmechaniker	78,6	89,3
22	Informationstechniker	87,2	93,6
23	Kraftfahrzeugtechniker	92,4	101,2
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	86,1	95,3
29	Elektrotechniker	87,3	100,1
31	Uhrmacher	109,0	91,9
III	Holzgewerbe	86,1	87,7
	darunter		
38	Tischler	84,5	84,9
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe	67,5	67,3
	darunter		
54	Schuhmacher	70,0	81,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	91,4	98,2
	darunter		
57	Bäcker	101,2	99,6
59	Fleischer	72,1	98,3
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	89,0	110,6
	darunter		
67	Zahntechniker	107,7	129,0
68	Friseure	91,4	92,8
71	Gebäudereiniger	82,7	121,2
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	82,3	85,3
	Insgesamt	86,8	96,1

¹ ohne Umsatzsteuer

² Verzeichnis aller Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

64. Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftszweig	Handwerks- unter- nehmen ²	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ⁴ 1994
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer ³	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM
	Insgesamt	16 769	175 403	160 103	23 812 207
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 133	45 646	41 768	5 926 507
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 215	17 779	16 415	2 178 005
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	177	676	494	52 244
DC	Ledergewerbe	16	49	–	2 863
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	417	3 635	3 221	453 978
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	88	803	728	99 885
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	792	762	182 116
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	174	1 190	–	151 432
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	592	6 036	5 525	825 569
DK	Maschinenbau	559	5 597	5 110	917 526
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	433	5 627	5 389	682 285
DM	Fahrzeugaufbau	117	1 610	1 512	192 498
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	295	1 852	1 550	188 105
F	Baugewerbe	7 398	76 317	69 971	10 163 625
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 410	34 337	32 585	5 251 427
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 334	20 263	19 335	3 266 627
45.3	Bauinstallation	2 676	25 278	22 958	3 078 506
45.31	Elektroinstallation	1 126	10 089	9 017	1 070 707
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	1 438	14 285	–	1 865 336
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 864	24 873	22 246	6 720 657
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 452	15 839	–	5 033 723
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Verbrauchs- gütern	1 311	7 310	5 918	1 126 662
H	Gastgewerbe	26	298	–	21 818
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	547	18 639	–	–
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 793	9 380	7 472	337 929

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ² am 31.03.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994 ³ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende ⁴ ohne Umsatzsteuer

65. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹	Gewerbebezug, -gruppe	Handwerksunternehmen am 31.03.1995 ^a	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ² 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 653	50 212	7 175 485
	darunter			
001/002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 395	20 400	3 393 554
007/012	Straßenbauer, Brunnenbauer	178	5 259	1 025 934
005	Zimmerer	562	5 308	656 079
006	Dachdecker	345	4 193	571 833
015	Maler und Lackierer	1 297	9 542	765 899
II	Elektro- und Metallgewerbe	6 084	59 458	11 112 757
	darunter			
018	Metallbauer	582	5 988	825 036
021	Maschinenbaumechaniker	195	2 839	444 128
026	Kraftfahrzeugmechaniker	1 269	14 658	4 857 480
031/032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	848	7 604	922 441
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	618	6 993	1 032 522
035	Elektroinstallateure	1 221	10 941	1 294 333
039	Radio- und Fernsehtechniker	271	1 485	228 033
040	Uhrmacher	136	450	48 619
III	Holzgewerbe	1 152	9 745	1 298 743
	darunter			
052	Tischler	995	8 335	1 122 921
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	604	2 400	259 632
	darunter			
077	Schuhmacher	199	518	44 063
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 322	18 697	2 383 933
	darunter			
083	Bäcker	666	11 019	906 912
085	Fleischer	552	6 354	1 327 926
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 474	32 146	1 261 112
	darunter			
094	Zahntechniker	216	2 962	260 786
095	Friseure	1 740	8 869	308 173
099	Gebäudereiniger	125	17 105	304 001
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	480	2 745	320 543
	Insgesamt	16 769	175 403	23 812 207

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

² ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer

^a mit Beschäftigten am 30.09.1994

66. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im handwerksähnlichen Gewerbe am 31.03.1996 nach ausgewählten Gewerbebezügen in Schleswig-Holstein

Nummer der Klassifikation ¹	Gewerbebezug	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz ² 1995
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt
		Anzahl			1 000 DM
	Insgesamt	4 431	10 313	4 017	735 341
I	Bau- und Ausbaugewerbe	2 012	4 068	664	381 266
01	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl- und Leichtmetallgerüsten)	105	526	72	72 035
02	Bautrocknungsgewerbe	36	141	20	15 885
03	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunststoff- und Gummiböden)	387	841	175	90 574
05	Fuger (im Hochbau)	535	773	117	57 726
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	922	1 712	267	136 964
07 a	Betonbohrer und -schneider	19	60	.	6 450
II	Metallgewerbe	127	522	107	54 965
09	Metallschleifer und -polierer	35	92	21	4 360
11	Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	26	138	26	15 493
11 c	Kabelverleger im Hochbau (ohne Abschlussarbeiten)	28	40	4	1 532
III	Holzgewerbe	604	1 083	140	67 114
18 a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	597	1 061	135	66 642
IV	Bekleidungs-, Textil- und Leder-gewerbe	613	814	627	21 838
20	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	32	56	38	3 459
30	Flickschneider	546	688	542	11 177
V	Nahrungsmittelgewerbe	145	770	394	60 443
31	Innerei-Fleischer (Kuttler)	23	90	15	18 875
32	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	85	480	323	28 610
32 a	Fleischerleger, Ausbeiner	37	200	56	12 958
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper-pflege, chemisches und Reinigungs-gewerbe	748	2 275	1 831	80 582
34	Schnellreiniger	124	1 010	815	41 096
35	Teppichreiniger	64	499	361	9 130
37	Schönheitspfleger	521	699	635	25 483
VII	Sonstige Gewerbe	182	781	254	69 132
38	Bestattungsgewerbe	142	727	233	67 035
40	Klavierstimmer	33	40	.	1 434

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage B der Handwerksordnung ² ohne Umsatzsteuer

67. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2002

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig)	Auftragseingang		
	ins- gesamt	davon	
		Inland	Ausland
Veränderung zu 2001 in %			
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,8	0,4	9,1
Chemische Industrie	0,2	1,0	- 1,2
Maschinenbau	- 2,9	0,9	- 5,6
Schiffbau	46,2	.	.
Vorleistungsgüterproduzenten	0,4	- 1,5	4,3
Investitionsgüterproduzenten	5,5	- 4,7	18,1
Gebrauchsgüterproduzenten	- 2,5	- 14,2	17,2
Verbrauchsgüterproduzenten	1,9	2,3	0,6
Insgesamt	2,7	- 2,9	12,0

68. Investitionen im Baugewerbe 2001

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30.09.2000	Bruttoanlage- investitionen ¹		Leistung ² in Mill. EUR
		Mill. EUR	EUR je Beschäft- tigten	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	299	44	2 897	1 714
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	14	2	1 627	110
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	132	11	1 956	640
Dachdeckerei	23	1	.	.
Zimmerei und Ingenieurholzbau	23	2	1 939	69
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	259	10	1 005	733
dar. Elektroinstallation	71	3	1 081	237
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	30	1	799	61
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	54	3	1 270	199
Malerei- und Lackierergewerbe	59	1	561	106
Baugewerbe insgesamt	558	54	2 159	2 446

¹ für erworbene und selbsterstellte Sachanlagen

² im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; im Bereich Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

69. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. EUR
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
2000	3 375	35 413	26 740	3 067
2001	3 294	32 104	23 841	2 877
2002	3 075	28 328	20 734	2 536
davon				
1 bis 9	2 279	7 986	4 432	507
10 " 19	498	6 757	5 364	534
20 " 49	225	6 466	5 344	581
50 " 99	49	3 259	2 682	377
100 und mehr	24	3 860	2 912	537

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. EUR
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3 075	28 328	20 734	2 536
Vorbereitende Baustellenarbeiten	208	1 083	686	92
Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 229	12 566	9 258	1 210
darunter Hochbau (ohne Fertigteilebau)	1 118	10 049	7 380	946
Dachdeckerei	377	3 222	2 449	208
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	401	891	329	47
Zimmerei und Ingenieurholzbau	538	3 571	2 550	242
Straßenbau und Eisenbahnoberbau,				
Wasserbau	99	3 007	2 347	365
Spezialbau und sonstiger Tiefbau	223	3 988	3 115	372

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

70. Auftragseingang und -bestand im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirtschaftlicher Bau ¹	öffentlicher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Auftragseingang						
2000	422 ^a	18 341 ^a	1 421	430	361	630
2001	375 ^a	15 987 ^a	1 266	346	435	484
2002	323 ^a	13 817 ^a	1 194	333	346	515
Auftragsbestand						
2000: 31. Dez.	396	17 249	486	148	126	212
2001: 31. Dez.	341	14 959	419	114	150	154
2002: 31. März	332	13 914	486	147	165	175
30. Juni	327	13 889	513	158	135	219
30. Sept.	320	13 836	498	132	166	199
31. Dez.	305	13 021	458	120	153	186

¹ einschl. Unternehmen der Bahn und Post

^a Monatsdurchschnitt

71. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 2002

Alle Betriebe

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 2002	Gesamtumsatz ¹ 2001
	am 30.06.2002		1 000 EUR	
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	757	15 437	97 338	1 235 227
Bauinstallation	483	10 379	66 575	891 606
darunter				
Elektroinstallation	178	4 059	25 451	326 862
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	129	2 171	12 722	164 813
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	155	3 498	23 107	313 580
Sonstiges Baugewerbe	274	5 058	30 763	343 621
darunter				
Maler- und Lackierergewerbe	165	3 178	18 528	172 814

¹ ohne Umsatzsteuer

72. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 2002

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärme- und Gasversorgung	Wasserversorgung
Betriebe ¹	128	36	52	40
Beschäftigte ¹	8 662	5 311	1 752	1 599
darunter Arbeiter ¹	4 106	2 510	830	766
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	1 102	622	215	195

¹ Monatsdurchschnitt

73. Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹

		2000	2001	2002
Strom				
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	Mill. kWh	32 115	31 827	27 869
Gas	(H0 \triangleq 35,169 MJ/m ³)			
Abgabe insgesamt	Mill. m ³	2 220	2 361	2 168
Verbrauch	m ³ je Einwohner und Monat	66,6	70,2	64,1
Wasserförderung	Mill. m ³	–	...	...

¹ die Angaben ab 1996 enthalten die gesamte Produktion an Strom aus Windkraft, sie sind daher nur bedingt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar

² ab 1977 einschließlich Erdölgas; ab 1996 keine eigene Erzeugung mehr

74. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1998

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Wirtschaftszweig	Investitionen insgesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	sonstige Anlagen ¹
Mill. EUR				
Elektrizitätsversorgung	97,9	2,1	51,7	44,1
Gas- und Fernwärmeversorgung	97,8	11,4	79,2	7,3
Wasserversorgung	44,9	5,8	33,7	5,3
Alle Unternehmen	259,6	19,3	164,6	75,7

¹ zur Fortleitung und Verteilung

75. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	
		Anzahl	je 100 Einwohner
06.06.1961	345 752	674 783	29
25.10.1968	423 757	836 027	33
31.12.1970	443 836	889 189	35
31.12.1975	494 414	1 024 921	40
31.12.1980	547 816	1 106 939	42
31.12.1985	584 073	1 180 724	45
31.12.1987 ^a	589 125	1 124 812	44
31.12.1995	641 273	1 229 900	45
31.12.1999	679 428	1 306 664	47
31.12.2000	688 555	1 321 167	48
31.12.2001	696 032	1 331 775	47
31.12.2002	702 994	1 342 447	48

¹ ab 1987 ohne Wohnheime

^a ab 1987: Basis GWZ vom 25.05.1987

76. Wohngeld

a) allgemeines Wohngeld Empfänger/-innen am 31.12.2001

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger/ -innen von Wohngeld insgesamt	Davon		Darunter Rentner/ -innen
		Erwerbstätige	Arbeitslose und Nichterwerbs- tätige	
Unter 350 EUR	3 541	564	2 977	849
350 - 500 EUR	11 354	1 219	10 135	3 063
500 - 750 EUR	26 216	3 891	22 325	11 168
750 - 1 500 EUR	21 592	11 908	9 684	2 957
1 500 und mehr EUR	3 549	3 047	502	62
Insgesamt	66 252	20 629	45 623	18 099
davon Empfänger/ -innen von Mietzuschuss	59 892	17 072	42 820	16 791
Lastenzuschuss	6 360	3 557	2 803	1 308

Noch: 76. Wohngeld

b) allgemeines Wohngeld Wohngeldanspruch im Dezember 2001

Besitzverhältnis/ Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	ins- gesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
EUR							
Empfänger/-innen von Mietzuschuss	110	81	102	128	158	194	269
Empfänger/-innen von Lastenzuschuss	128	75	98	117	126	151	213
Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	112	80	102	127	152	183	253

c) besonderer Mietzuschuss¹ Empfänger/-innen am 31.12.2001

Haushalte mit ... Personen	Ins- ge- samt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR					Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 50	50 - 150	150 - 250	250 - 350	350 oder mehr	
1	22 876	712	17 750	4 405	9	–	129
2	12 513	87	2 213	10 056	156	1	174
3	8 128	42	690	6 434	952	10	203
4	4 216	12	154	2 010	1 986	54	248
5	1 702	7	46	483	1 104	62	269
6 oder mehr	1 039	–	7	97	391	544	368
Insgesamt	50 474	860	20 860	23 485	4 598	671	172

¹ einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2002

77. Ausfuhr nach Warengruppen und Bestimmungsländern

Warengruppe ————— Bestimmungsland	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	2001	2002 ^a		2002 ^a	
	Mill. EUR		%	Mill. EUR	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 284	1 172	11	28 662	4
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	530	431	4	8 870	1
pflanzlichen Ursprungs	718	689	6	14 289	2
Genussmittel	25	28	0	4 926	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	9 852	9 767	89	587 274	91
darunter Rohstoffe	191	159	1	6 880	1
Halbwaren	633	611	6	23 847	4
Fertigwaren	9 029	8 997	82	556 547	86
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	1 965	1 945	18	98 736	15
Nachrichtentechnische Geräte u. Einrichtungen	1 400	1 535	14	13 266	2
Medizinische Geräte u. orthopäd. Vorrichtungen	394	414	4	8 624	1
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	431	221	2	3 464	1
Pharmazeutische Erzeugnisse	391	371	3	14 163	2
Wichtige Bestimmungsländer					
Europa	8 200	7 941	73	471 302	73
darunter Länder der EU	6 338	6 242	57	354 801	55
EFTA-Länder	713	476	4	31 771	5
Dänemark	715	680	6	10 888	2
Frankreich	857	819	7	69 776	11
Italien	755	823	8	47 443	7
Niederlande	791	748	7	39 540	6
Vereinigtes Königreich	836	848	8	54 278	8
Afrika	345	360	3	12 250	2
Amerika	969	959	9	87 080	13
darunter Vereinigte Staaten	678	668	6	66 596	10
Asien	1 545	1 596	15	71 206	11
darunter China	423	410	4	14 495	2
Ausfuhr insgesamt¹	11 137	10 939	100	648 306	100

¹ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

^a vorläufige Ergebnisse

78. Einfuhr nach Warengruppen und Ursprungsländern

Warengruppe — Ursursungsland	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland		
	2001	2002 ^a	2002 ^a		
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 496	1 423	13	40 594	8
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	499	536	5	10 669	2
pflanzlichen Ursprungs	739	637	6	23 736	5
Genussmittel	239	233	2	5 765	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	10 573	9 661	87	439 229	84
darunter Rohstoffe	992	944	9	38 956	7
Halbwaren	1 204	792	7	31 790	6
Fertigwaren	8 377	7 925	71	368 482	71
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl und Erdgas	736	742	7	31 233	6
Maschinen aller Art	1 051	1 024	9	58 781	11
Pharmazeutische Erzeugnisse	760	819	7	16 148	3
Nachrichtentechnische Geräte u. Einrichtungen	778	793	7	9 134	2
Wichtige Ursprungsländer					
Europa	8 622	7 594	69	379 647	73
darunter Länder der EU	7 180	6 163	56	268 878	52
EFTA-Länder	505	496	4	31 532	6
Dänemark	1 373	1 449	13	9 158	2
Niederlande	1 175	665	6	43 122	8
Schweden	1 056	1 075	10	8 931	2
Vereinigtes Königreich	1 018	776	7	33 652	6
Afrika	89	106	1	10 654	2
Amerika	895	778	7	52 324	10
Asien	2 401	2 523	23	76 846	15
Einfuhr insgesamt¹	12 069	11 084	100	522 062	100

¹ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

^a vorläufige Ergebnisse

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) lässt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

79. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 2001

– Mai bis Oktober –

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Prädikatisierte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
Betriebsart	am 01.07.2001		1 000	
Heilbäder	147	8 223	139	787
darunter Bad Bramstedt	9	1 232	30	152
Malente	63	3 166	36	246
Mölln	21	1 213	21	116
Nordseebäder	1 751	53 410	604	5 251
darunter Büsum	228	6 917	86	703
Hörum (Sylt)	59	2 405	27	202
Nebel	102	2 004	21	225
Norddorf	91	2 137	25	282
Rantum (Sylt)	57	2 664	26	257
Sankt Peter-Ording	236	9 022	99	912
Wenningstedt (Sylt)	103	2 614	38	307
Westerland (Sylt)	305	8 940	96	821
Wittdün	53	1 692	21	200
Wyk auf Föhr	139	4 477	44	473
Ostseebäder	1 021	51 156	725	4 632
darunter Burg auf Fehmarn	29	3 332	45	305
Dahme	109	3 139	25	254
Grömitz	190	8 343	97	684
Kellenhusen (Ostsee)	108	3 271	32	269
Scharbeutz	104	3 916	45	289
Schönberg (Holstein)	31	2 174	23	163
Timmendorfer Strand mit Niendorf	140	6 815	140	663
Travemünde	48	2 840	53	191
Luftkurorte	204	6 619	145	585
Erholungsorte	781	21 949	311	1 771
Übrige Gemeinden	923	34 671	1 043	2 575
darunter Kiel einschließlich Schilksee	36	2 809	132	250
Lübeck (ohne Travemünde)	59	3 769	206	372
Schleswig-Holstein	4 827	176 028	2 967	15 600
davon Hotels	596	31 967	1 103	2 825
Hotels garnis	637	17 086	411	1 453
Gasthöfe	185	3 782	102	253
Fremdenheime, Pensionen	201	4 756	66	375
Erholungs- und Ferienheime	219	26 924	309	2 064
Heilstätten und Sanatorien	62	10 254	83	1 784
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 882	74 619	684	6 160
Jugendherbergen	45	6 640	208	686
ferner Campingplätze	276	–	2 220	10 328

Noch: 79. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 2002

– Mai bis Oktober –

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Prädikatisierte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
Betriebsart	am 01.07.2002		1 000	
Heilbäder	141	8 081	132	755
darunter Bad Bramstedt	9	1 232	29	148
Malente	60	3 081	34	233
Mölln	19	1 138	19	115
Nordseebäder	1 767	53 847	605	5 123
darunter Büsum	228	6 846	83	659
Hörnum (Sylt)	56	2 366	27	189
Nebel	103	2 008	20	227
Norddorf	92	2 162	25	277
Rantum (Sylt)	58	2 676	24	208
Sankt Peter-Ording	233	8 991	102	910
Wenningstedt (Sylt)	101	2 650	37	276
Westerland (Sylt)	307	9 159	96	820
Wittdün	52	1 689	21	194
Wyk auf Föhr	155	4 733	46	492
Ostseebäder	1 021	50 696	720	4 632
darunter Burg auf Fehmarn	32	3 364	48	312
Dahme	108	3 141	23	223
Grömitz	193	8 305	96	714
Kellenhusen (Ostsee)	103	2 935	31	256
Scharbeutz	108	3 940	45	292
Schönberg (Holstein)	31	2 174	30	158
Timmendorfer Strand mit Niendorf	138	6 771	125	677
Travemünde	48	2 843	52	189
Luftkurorte	193	6 724	154	593
Erholungsorte	804	22 231	315	1 833
Übrige Gemeinden	920	34 619	1 043	2 493
darunter Kiel einschließlich Schilksee	38	2 844	130	249
Lübeck (ohne Travemünde)	57	3 737	216	387
Schleswig-Holstein	4 846	176 198	2 968	15 430
davon Hotels	588	32 003	1 096	2 815
Hotels garnis	619	16 965	422	1 455
Gasthöfe	176	3 516	93	221
Fremdenheime, Pensionen	212	4 975	68	374
Erholungs- und Ferienheime	217	26 735	307	1 977
Heilstätten und Sanatorien	62	10 185	84	1 792
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 927	75 235	689	6 104
Jugendherbergen	45	6 584	209	693
ferner Campingplätze	277	–	2 260	10 957

80. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 01.01.1999 nach Betriebsart und Größenklasse

a) Gästezimmer

Betriebsart	Gästezimmer			
	ins- ge- samt	davon mit ... Betten		
		1	2	3 und mehr
Hotels	16 649	3 615	11 890	1 144
Gasthöfe	2 106	468	1 456	182
Pensionen	2 059	464	1 305	290
Hotels garnis	7 817	1 998	5 306	513
Zusammen	28 631	6 545	19 957	2 129
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	1 189	349	642	198
Ferienzentren	775	–	282	493
Ferienhäuser, -wohnungen	597	111	437	49
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	–	–	–	–
Zusammen	2 561	460	1 361	740
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	7 530	5 526	1 317	687
Insgesamt	38 722	12 531	22 635	3 556

b) Wohneinheiten

Betriebsart	Wohneinheiten			
	ins- gesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
		1 - 2	3 - 4	5 und mehr
Hotels	486	157	262	67
Gasthöfe	60	13	18	29
Pensionen	157	37	75	45
Hotels garnis	679	329	303	47
Zusammen	1 382	536	658	188
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	4 477	1 460	1 195	1 822
Ferienzentren	1 657	557	847	253
Ferienhäuser, -wohnungen	18 186	4 846	10 328	3 012
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	1 530	352	687	491
Zusammen	25 850	7 215	13 057	5 578
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	436	217	183	36
Insgesamt	27 668	7 968	13 898	5 802

81. Handel und Gastgewerbe

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Schlüssel der Systeme- matik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten ¹	Beschäft- igte	Umsatz ² 1992
		am 30.04.1993		
		Anzahl		Mill. DM
G	Handel (ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen und Gebrauchsgütern)	25 284	182 882	71 349
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	2 232	19 286	8 822
51	Handelsvermittlung und Großhandel	7 043	59 556	36 118
	davon			
51.1	Handelsvermittlung	2 131	4 572	540
	Großhandel	4 912	54 984	35 578
	davon			
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	574	4 666	5 282
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	752	11 704	9 681
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	1 407	14 265	8 622
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	1 082	12 817	7 093
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör	946	8 853	3 826
51.7	Sonstiger Großhandel	151	2 679	1 074
52	Einzelhandel	16 009	104 040	26 409
	davon			
	in Verkaufsräumen			
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2 476	33 829	11 180
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1 602	6 618	1 202
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	1 249	8 641	2 095
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	8 176	47 687	10 245
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern	251	486	42
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2 255	6 779	1 645
H	Gastgewerbe	10 575	54 335	3 934
	davon			
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni	1 779	13 376	1 112
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	1 864	5 071	406
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	4 869	26 957	1 878
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	1 663	6 298	336
55.5	Kantinen und Caterer	400	2 633	202

¹ Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein mit überwiegender Tätigkeit im angegebenen Wirtschaftszweig von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes im gesamten Bundesgebiet

² Umsatz in Einzelhandel und Gastgewerbe mit, in Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

82. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs

1. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km				
1997	9 886	448	1 760	3 601	4 077
1998	9 883	448	1 742	3 610	4 082
1999	9 888	481	1 713	3 602	4 092
2000	9 886	481	1 720	3 599	4 086
2001	9 884	481	1 710	3 600	4 093
2002	9 887	485	1 673	3 631	4 098

83. Kraftfahrzeugbestand ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen

1. Januar	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Darunter				Lastkraftwagen ³
		Krafträder		Personenkraftwagen ²		
		insgesamt	darunter Leichtkrafträder	insgesamt	darunter schadstoffreduzierte	
		1 000				
1998	1 711	96	10	1 432	1 263	82
1999	1 735	105	13	1 443	–	85
2000	1 765	112	16	1 462	1 378	88
2001	1 827	120	18	1 508	1 440	93
2002	1 859	125	19	1 532	1 480	96
2003	1 870	129	20	1 539	1 499	95

¹ mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

² einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse

³ einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

84. Verkehrsentwicklung auf Bundesautobahnen und außerörtlichen Bundesstraßen

	1985	1990	1993	1994	1995
Netzlänge (km)					
Bundesautobahnen	382	421	446	447	448
Außerörtliche Bundesstraßen	1 535	1 559	1 527	1 535	1 423
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24 h)					
Bundesautobahnen	31 300	41 800	45 300	r 45 900	46 500
Außerörtliche Bundesstraßen	7 240	9 010	9 380	r 9 670	9 850
Jährliche Fahrleistung¹ (Mrd. km)					
Bundesautobahnen	4,4	6,4	7,4	7,5	7,6
Außerörtliche Bundesstraßen	4,1	5,1	5,2	r 5,4	5,1

¹ jährliche Fahrleistung = Netzlänge x durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke x Anzahl der jeweiligen Tage des Jahres

85. Güterverkehr nach dem Verkehrsträger 2001

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Und zwar		
		Versand	Empfang	innerhalb Schleswig- Holstein
	Insgesamt			Versand = Empfang
1 000 t				
Eisenbahn¹				
Zusammen	5 598	3 414	3 095	911
darunter				
Feste mineralische Brennstoffe	969	546	935	513
Steine und Erden einschl. Baustoffe	289	72	262	45
Chemische Erzeugnisse	1 089	649	459	19
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 067	1 333	747	12
Seeschifffahrt²				
Zusammen	34 506	13 754	20 955	203
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	2 686	1 437	1 271	22
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 982	1 490	3 507	15
Chemische Erzeugnisse	2 282	1 045	1 238	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	18 067	7 915	10 185	33
Binnenschifffahrt				
Zusammen	4 077	2 483	1 895	301
darunter				
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschl. lebender Tiere	480	393	99	12
Andere Nahrungs- und Futtermittel	249	38	212	1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 680	1 019	862	201
Steine und Erden einschl. Baustoffe	945	620	360	34
Lastkraftwagen³				
Zusammen	162 800	80 086	82 714	58 178

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übersetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

³ gewerblicher Güterfernverkehr und Werfernverkehr sowie grenzüberschreitenden Güternahverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesamt für Güterverkehr

Hinweis: Daten zur Unternehmensstatistik des gewerblichen Straßengüterverkehrs und des Werfernverkehrs veröffentlicht das Bundesamt für Güterverkehr, Köln

86. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 2002

Seeschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	10 419	5 236	1 629	194	463	2 922	20 863
Versand	6 601	2 323	1 571	59	10	2 435	12 999
Insgesamt	17 020	7 560	3 199	253	473	5 351	33 856

87. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

	1999	2000	2001	2002	
Schiffsverkehr¹					
Schiffe insgesamt	in 1 000	35	38	38	39
darunter deutsche Schiffe ¹	in %	49	44	44	42
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	37	44	48	49
darunter von deutschen Schiffen ¹	in %	32	28	27	26

¹ 2000 passierten außerdem 16 640 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe den Kanal.

88. Gewerblicher Flugverkehr auf ausgewählten Flugplätzen

	1999	2000	2001	2002
Starts				
Kiel-Holtenau	5 324	6 108	6 240	4 079
Lübeck	3 026	2 750	3 628	3 522
Westerland	2 623	2 802	3 723	3 238
Einsteiger				
Kiel-Holtenau	54 393	57 384	68 496	68 068
Lübeck	17 864	59 916	88 254	117 953
Westerland	17 898	16 833	22 148	
Außerdem				9 890
Starts im nichtgewerblichen Flugbetrieb				
Kiel-Holtenau	9 834	9 064	8 723	7 374
Lübeck	16 554	16 684	12 914	10 112

89. Spareinlagen¹

Jahres- ende	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Mill. EUR	EUR je Einwohner	Mill. EUR	EUR je Einwohner
1988	10 602	4 059	356 329	5 828
1989	10 267	3 994	344 790	5 562
1990	9 983	3 819	.	.
1991	10 057	3 797	.	.
1992	10 306	3 891	401 370	5 000
1993	11 459	4 267	448 475	5 524
1994	12 664	4 692	490 513	6 025
1995	13 914	5 124	545 622	6 683
1996	15 420	5 647	596 041	7 279
1997	15 983	5 813	616 106	7 508
1998	16 457	5 962	631 022	7 693
1999	16 756	6 049	626 598	7 633
2000	15 810	5 685	585 212	7 121
2001	15 662	5 604	586 530	7 124

¹ Nicht berücksichtigt sind Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie die Postbank AG

90. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	2000	2001	2000	2001
	Anzahl in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	101	102	3 258	3363
	Mill. EUR			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	2 212	2 226	72 966	74 892
Spargeld- und Prämieingänge	670	661	21 877	21 669
Zins- und Tilgungseingänge	452	454	14 332	14 401
Auszahlungen	1 328	1 306	37 812	36 422
Jahresbestand an (jeweils 31.12.)				
Bauspareinlagen	2 854	2 919	96 161	96 845
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	3 747	4 027	100 637	103 321

91. Insolvenzverfahren

Art Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	2000	2001	2002	2001	2002
	Anzahl				
Eröffnete Verfahren	776	1 064	2 849	25 230	61 691
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	662	628	825	22 360	21 551
Schuldenbereinigungsplan angenommen	50	45	38	1 736	1 186
Insolvenzverfahren insgesamt	1 488	1 737	3 712	49 326	84 428
darunter von Unternehmen	926	1 072	1 388	32 278	37 579
Verarbeitendes Gewerbe	82	109	119	3 655	4 344
Baugewerbe	266	294	382	9 026	9 160
Handel	203	235	299	6 005	7 491
Dienstleistungen von Unternehmen	161	169	255	6 694	8 174
Übrige	214	265	333	6 898	8 410

92. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Sozialleistungen (soweit für Schleswig-Holstein darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. EUR	
	2000	2001	2000	2001
Arbeiterrentenversicherung ¹	378 562	382 373	2 548	2 611
Kriegsopferversorgung	29 339	27 179	–	–
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	119 377		459	451
Hilfe in besonderen Lebenslagen	42 015		562	594
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	3 757	.	.	.
Einmalige Leistungen	2 454	.	.	.
Jugendhilfe ²	.	.	541	577
Lastenausgleich	1 981	1 717	9	8

¹ seit 1992 ohne Leistungen für Kindererziehungszeiten

² einschließlich des Aufwands der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

93. Sozialhilfe

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	2001	2002	Davon	
			örtlicher Träger	überörtlicher Träger
Mill. EUR				
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	446,0	451,1	451,1	–
laufend	386,8	391,8	391,8	–
einmalig	59,2	59,3	59,3	–
in Einrichtungen	4,9	4,1	4,1	–
Zusammen	450,9	455,3	455,3	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	67,1	70,8	69,2	1,6
in Einrichtungen	527,0	547,3	123,5	423,9
Zusammen	594,1	618,2	192,7	425,5
darunter Hilfe zur Pflege	138,9	133,5	92,1	41,4
Eingliederungshilfe	396,6	423,6	53,9	370,0
Krankenhilfe	51,8	53,4	43,1	10,3
Insgesamt	1 045,0	1 073,4	648,0	426,0
Außerdem Landesblindengeld	24,4	21,3	–	21,3

b) Empfänger von Sozialhilfe am 31.12.2001 nach Alter und Hilfeart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vorbeugende Gesundheitshilfe	Krankenhilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
					in Einrichtungen	außerhalb von
Insgesamt	117 480	70	13 894	18 056	7 110	1 573
0 bis unter 7	19 969	11	1 204	3 690	4	12
7 bis unter 18	25 391	7	1 866	1 300	17	108
18 bis unter 25	10 711	5	837	1 582	22	67
25 bis unter 60	49 339	35	7 380	10 430	1 428	549
60 und älter	12 070	12	2 607	1 054	5 639	837

94. Schwerbehinderte am 31.12.2001

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	100 932	2 886	3 440	6 893	11 986	11 586	19 891	44 250
70 - 80	55 706	2 381	1 932	3 628	5 001	4 046	7 019	31 699
90	11 879	284	281	545	748	741	1 277	8 003
100	49 297	3 855	3 159	4 685	4 587	3 074	4 747	25 190
Insgesamt	217 814	9 406	8 812	15 751	22 322	19 447	32 934	109 142

95. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1999

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Kommunen	Zweckverbände
	Mill. EUR		
Personalausgaben	2 984	1 295	22
Laufender Sachaufwand	498	921	42
Zinsausgaben	898	158	4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 281	2 423	14
Schuldendiensthilfen	19	3	0
Ausgaben der laufenden Rechnung	6 680	3 930	81
Baumaßnahmen	126	572	21
Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	16	106	10
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	57	82	2
Vermögensübertragungen	493	163	1
Darlehen	52	50	–
Erwerb von Beteiligungen	19	20	0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	0	43	1
Ausgaben der Kapitalrechnung	764	1 004	35
Bereinigte Ausgaben	7 445	4 934	116
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 213	1 717	0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	204	240	1
Zinseinnahmen	7	30	0
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 052	2 510	70
Gebühren, sonstige Entgelte, sonstige laufende Einnahmen	120	606	23
	23	117	1
Einnahmen der laufenden Rechnung	6 620	4 350	94
Veräußerung von Sachvermögen	254	203	1
Vermögensübertragungen	223	316	18
Darlehensrückflüsse	15	17	0
Veräußerung von Beteiligungen	9	159	–
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	8	51	2
Einnahmen der Kapitalrechnung	508	716	21
Bereinigte Einnahmen	7 128	5 066	115

Noch: 95. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1999

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Kommunen	Zweck- verbände
	Mill. EUR		
Personalausgaben	2 984	1 295	22
Laufender Sachaufwand	498	921	42
Sachinvestitionen	199	759	33
Erwerb von Beteiligungen	19	20	0
Zahlungen an andere Bereiche	1 846	1 494	4
Zinsausgaben	898	133	4
Laufende Zuschüsse	694	1 228	0
Schuldendiensthilfen	15	1	0
Vermögensübertragungen	187	82	0
Darlehen	52	49	–
Unmittelbare Ausgaben	5 547	4 490	101
Zahlungen an öffentlichen Bereich	1 898	1 346	16
Zinsausgaben	0	25	1
Laufende Zuweisungen	1 586	1 195	14
Schuldendiensthilfen	5	2	0
Vermögensübertragungen	306	81	1
Darlehen	1	1	–
Tilgungsausgaben	0	43	1
Bruttoausgaben	7 445	5 836	117
Bereinigte Ausgaben	7 445	4 934	116
Nettoausgaben	6 390	3 283	29
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	5 561	2 681	25
Veräußerung von Vermögen	263	362	1
Zahlungen von anderen Bereichen	250	371	3
Unmittelbare Einnahmen	6 074	3 414	28
Zahlungen vom öffentlichen Bereich	1 054	2 553	88
Bruttoeinnahmen	7 128	5 967	116
Bereinigte Einnahmen	7 128	5 066	115
Nettoeinnahmen	6 074	3 414	28

96. Landeshaushalt – Haushaltsansatz 2003

Einzelplan	Gesamt- aus- gaben	Darunter	
		Personal- ausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen
	Mill. EUR		
1 Landtag	27	18	5
2 Landesrechnungshof	7	5	0
3 Ministerpräsidentin und Chefin der Staatskanzlei	12	9	1
4 Innenministerium	714	348	230
5 Ministerium für Finanzen und Energie	247	171	1
6 Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	527	73	248
7 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	1 743	1 137	526
8 Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus	165	54	35
9 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie	382	208	55
10 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz	732	38	612
11 Allgemeine Finanzverwaltung	5 757	857	978
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	131	–	–
13 Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten	141	54	36
Insgesamt	10 585	2 972	2 728

97. Öffentliche Schulden

	Schulden am 31.12.2002				Schuldenbewegung im Jahre 2002	
	insgesamt		am Kredit- markt	bei öffentlichen Haus- halten	Auf- nahmen	Tilgungen
	Mill. EUR	EUR je Einw. ¹	Mill. EUR			
Land	17 716	6 306	17 231	485	3 382	2 199
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 732	972	2 231	500	235	270
Kreisfreie Städte	1 123	1 842	945	178	77	140
Kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	1 234	(561)	934	300	131	101
Kreisverwaltungen	375	(170)	352	23	27	29
Zweckverbände	104	×	87	17	14	6

¹ Bevölkerungsstand am 30.06.2002

98. Personal der Kommunen am 30.06.2000

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte
		zusammen	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	
Kreisfreie Städte	12 736	8 956	2 344	4 458	2 154	3 780
Kreisangehörige Gemeinden	16 003	9 744	1 409	5 064	3 271	6 259
Amtsverwaltungen	2 964	1 925	411	1 336	178	1 039
Kreisverwaltungen	6 523	4 528	1 111	3 090	327	1 995
Kernhaushalte zusammen¹	38 226	25 153	5 275	13 948	5 930	13 073
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser ²	6 023	5 150	17	2 320	2 813	902
Sonderrechnungen Krankenhäuser ³	6 726	4 210	33	3 535	642	2 487
Gemeinden und Gemeindeverbände zus.	50 975	34 513	5 325	19 803	9 385	16 462
Zweckverbände	3 011	1 843	6	1 164	673	1 168
Kommunen insgesamt	53 986	36 356	5 331	20 967	10 058	17 630

¹ vorher: Verwaltung zus.

² vorher: rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen

³ vorher: Krankenhäuser

99. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.06.2000

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte
		zusammen	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesverwaltung ^{1 2}	44 142	41 485	27 278	5 230	8 977	2 657
Bundeseisenbahnvermögen	1 850	1 775	1 642	50	83	75
Unmittelbarer Bundesdienst	45 992	43 260	28 920	5 280	9 060	2 732
Bundesanstalt für Arbeit	3 157	2 243	707	1 472	64	914
Sozialversicherungsträger	2 032	1 622	–	1 484	138	410
Übriger mittelbarer Bundesdienst	434	334	161	166	7	100
Mittelbarer Bundesdienst	5 623	4 199	868	3 122	209	1 424
Insgesamt	51 615	47 459	29 788	8 402	9 269	4 156

¹ einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten, ohne Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende

² einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

100. Personal des Landes am 30.06.2000

Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte		Arbeiter
Landtag, Landesbeauftragter für den Datenschutz, Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten	144	117	40	71	6	27
Landesrechnungshof	94	90	75	13	2	4
Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	143	112	51	59	2	31
Innenministerium	10 025	9 115	7 400	1 316	399	910
darunter						
Polizei	8 267	7 644	6 969	502	173	538
Ministerium für Finanzen und Energie	5 414	3 885	3 096	769	20	1 528
darunter						
Oberfinanzdirektion, Finanzämter und Landesfinanzschule	4 695	3 334	2 768	548	18	1 361
Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	2 040	1 830	350	607	873	211
darunter						
Landesamt für Straßenbau und -verkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	1 678	1 534	189	494	851	144
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	32 174	19 575	15 876	3 368	331	12 599
darunter						
Grund- und Hauptschulen	8 901	4 545	4 035	510	–	4 356
Sonderschulen und Förderung						
Behinderter	2 157	1 426	1 131	295	–	731
Realschulen	3 968	2 291	2 186	105	–	1 677
Gymnasien	4 829	3 221	2 991	223	7	1 608
Berufsbildende Schulen	3 609	2 689	2 488	201	–	920
Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus	1 327	1 104	210	485	409	223
darunter						
Ämter für Ländliche Räume	1 112	928	114	407	407	184
Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend u. Familie	6 096	4 928	3 871	997	60	1 168
darunter						
Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	4 684	3 681	2 905	728	48	1 003
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 164	847	496	336	15	317
Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten	1 460	1 181	379	533	269	279
darunter						
Forstämter	351	322	84	25	213	29
Geschäftsbereiche zus. (unmittelbarer Landesdienst)	60 081	42 784	31 844	8 554	2 386	17 297
Mittelbarer Landesdienst	18 344	13 959	1 047	11 707	1 205	4 385
Sozialversicherungsträger	4 637	3 567	471	2 942	154	1 070
rechtl. selbständige Einrichtungen in öffentl. Rechtsform	13 707	10 392	576	8 765	1 051	3 315
Insgesamt	78 425	56 743	32 891	20 261	3 591	21 682

101. Steuereinnahmen der Gemeinden 2001

Einnahmeart	Ins- ge- samt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern		
			unter 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 bis 100 000
			EUR je Einwohner		
Steuereinnahmen (netto)	584	674	466	1 052	2 246
Grundsteuer A	6	1	13	9	3
Grundsteuer B	97	131	78	184	292
Gewerbsteuer	235	301	141	351	1 141
Gewerbsteuerumlage	65	71	41	111	319
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	296	298	257	577	1 101
Sonstige Steuern	15	14	18	42	27

102. Umsatzsteuer 2001

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 16 617 EUR nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
16 617 - 50 000	25 969	819	124	70	54
50 000 - 100 000	19 350	1 405	207	109	98
100 000 - 250 000	23 260	3 760	542	301	241
250 000 - 500 000	12 706	4 547	648	378	271
500 000 - 1 Mill.	8 165	5 839	832	509	324
1 Mill. - 2 Mill.	4 975	7 142	1 004	668	336
2 Mill. - 10 Mill.	4 178	18 080	2 342	1 722	620
10 Mill. - 50 Mill.	933	20 382	2 419	1 999	420
50 Mill. und mehr	262	54 633	6 388	5 408	979
Insgesamt	99 798	116 608	14 504	11 165	3 344

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 102. Umsatzsteuer 2001

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 16 617 EUR nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung
		Mill. EUR			
Land- und Forstwirtschaft	2 865	788	92	69	23
Fischerei und Fischzucht	239	51	3	1	2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	93	158	25	16	9
Verarbeitendes Gewerbe	8 068	21 169	2 336	1 903	434
Energie- und Wasserversorgung	935	3 427	522	412	110
Baugewerbe	11 153	7 002	1 093	687	406
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	24 783	53 421	6 588	5 554	1 035
Gastgewerbe	9 270	1 800	259	133	126
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 272	5 802	774	675	100
Kredit- und Versicherungsgewerbe	469	357	48	31	17
Grundstücks- und Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen	25 186	16 429	2 075	1 286	790
öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	68	248	10	9	1
Erziehung und Unterricht	983	119	16	7	9
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 588	1 434	52	36	17
Erbringung sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	9 826	4 405	610	345	266
Insgesamt	99 798	116 608	14 504	11 165	3 344

¹ ohne Umsatzsteuer

103. Lohn- und Einkommensteuer 1998

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%
1 - 5 000	69 166	7,0	145 416	0,0
5 000 - 10 000	76 816	8,0	578 016	2,0
10 000 - 15 000	78 079	8,0	978 317	3,0
15 000 - 20 000	93 136	10,0	1 638 799	5,0
20 000 - 25 000	115 815	13,0	2 610 024	8,0
25 000 - 30 000	105 427	11,0	2 887 694	9,0
30 000 - 50 000	231 182	25,0	8 911 510	28,0
50 000 - 125 000	138 482	15,0	9 562 540	30,0
125 000 - 250 000	10 841	1,0	1 798 734	6,0
250 000 - 500 000	2 557	0,0	859 555	3,0
500 000 und mehr	1 227	0,0	1 986 931	6,0
Insgesamt	922 728	100	31 957 536	100

104. Körperschaftsteuer 1998

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
1 - 12 500	8 699	57,0	32,0	1,0	7,0	1,0
12 500 - 25 000	1 835	12,0	33,0	1,0	7,0	1,0
25 000 - 50 000	1 616	11,0	57,0	2,0	13,0	2,0
50 000 - 100 000	1 159	8,0	81,0	3,0	22,0	3,0
100 000 - 250 000	899	6,0	141,0	5,0	39,0	5,0
250 000 - 500 000	400	3,0	140,0	5,0	43,0	5,0
500 000 - 1 Mill.	239	2,0	168,0	6,0	53,0	6,0
1 Mill. - 2,5 Mill.	187	1,0	287,0	11,0	91,0	11,0
2,5 Mill. - 5 Mill.	54	0,0	187,0	7,0	60,0	7,0
5 Mill. - 10 Mill.	38	0,0	253,0	9,0	78,0	9,0
10 Mill. - 25 Mill.	29	0,0	419,0	15,0	148,0	17,0
25 Mill. und mehr	13	0,0	923,0	34,0	287,0	34,0
Insgesamt	15 168	100	2 721,0	100	849,0	100
darunter Nichtsteuerbelastete	5 719	38,0	319,0	12,0	0,0	0,0

105. Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftszweigen

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftszweig ¹	Steuer- pflichtige ²	Abgerundeter Gewerbeertrag	Steuer- messbetrag	Nachrichtlich: StMB = 0
		Anzahl ³	1 000 EUR		Fälle
A - O	Insgesamt	34 689	4 345 548	164 717	49 293
A	Land- und Forstwirtschaft	607	31 749	583	851
B 05	Fischerei und Fischzucht	14	735	9	21
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	62	13 851	582	63
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 851	780 441	33 623	4 435
E	Energie- u. Wasserversorgung	242	154 733	7 451	524
F 45	Baugewerbe	5 323	348 992	9 266	5 391
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz und Gebrauchsgütern	9 989	1 381 254	53 517	13 771
H 55	Gastgewerbe	2 254	119 410	2 059	4 251
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 785	166 182	5 436	2 202
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 765	529 992	23 438	988
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	6 189	640 126	23 834	11 974
L 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	11	1 480	66	30
M 80	Erziehung und Unterricht	46	1 927	49	125
N 85	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	170	14 214	511	369
O	Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persön- lichen Dienstleistungen	2 381	160 461	4 292	4 298

¹ Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ) 93.

² Nur Fälle mit Steuermessbetrag > 0 (Spalten 1 - 3)

³ Anzahl = Steuerpflichtige bzw. Fälle

106. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

Indexbezeichnung	Jahres-D →	2001	2002
		1995 \triangleq 100	
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹		100,8	94,6
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹		109,9	109,7
Einfuhrpreise ¹		112,1	109,3
Ausfuhrpreise ¹		105,4	105,3
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹		104,9	104,4
Großhandelsverkaufspreise ¹		105,8	105,7
		2000 \triangleq 100	
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel, Tankstellen zusammen ²		101,1	101,8
Verbraucherpreisindex für Deutschland		102,0	103,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		104,5	105,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren		101,7	105,8
Bekleidung, Schuhe		100,8	101,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		102,4	103,4
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt		100,9	101,9
Gesundheitspflege		101,3	101,9
Verkehr		102,5	104,5
Freizeit und Kulturdienstleistungen		105,2	108,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		101,9	105,6

¹ ohne Mehrwertsteuer

² frühere Bezeichnung: Index der Einzelhandelspreise

107. Index ausgewählter Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in der Bundesrepublik Deutschland

1995 \triangleq 100, ohne Mehrwertsteuer

Indexbezeichnung	Jahres-D →	2000	2001	2002
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt		101,8	104,9	104,4
darunter				
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten		102,8	103,7	105,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten		102,5	105,3	106,2
Steine und Erden, Sonstige Bergbauerzeugnisse		98,7	99,6	102,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		100,7	104,9	104,9
Bekleidung		101,9	102,1	102,5
Leder und Lederwaren		103,5	105,1	105,8
Mineralölerzeugnisse		147,2	145,1	144,6
Chemische Erzeugnisse		100,1	102,1	101,2
Metallerzeugnisse		103,0	103,8	104,8
Maschinen		105,0	106,5	108,0
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		78,3	76,2	74,6
Kraftwagen und Kraftwagenteile		103,9	105,0	106,9
Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser		94,9	106,7	102,3
Leistungen des Druckgewerbes		101,3	102,3	102,8
Kunststoffwaren		100,0	101,3	101,5

108. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland

1995 $\hat{=}$ 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D \rightarrow	2001	2002
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)			
Wohngebäude		98,5	98,5
davon Rohbauarbeiten		94,2	93,5
Ausbauarbeiten		102,8	103,4
Einfamiliengebäude		98,6	98,6
Mehrfamiliengebäude		98,4	98,3
Gemischtgenutzte Gebäude		98,8	98,8
Nichtwohngebäude			
Bürogebäude		100,5	100,7
Gewerbliche Betriebsgebäude		100,6	100,9
Sonstige Bauwerke			
Straßenbau insgesamt		98,6	98,3
Brücken im Straßenbau		96,7	96,3
Ortskanäle		94,9	94,4
Kläranlagen		100,7	101,4
Instandhaltung von Wohngebäuden			
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		104,0	104,5
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen		104,2	104,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung		102,9	102,7

109. Kaufwerte für Bauland

Baulandart	Jahres-D \rightarrow	1997	1998	1999	2000	2001	2002
		EUR je m ²					
Baugebiet							
Baureifes Land							
Alle Baugebiete		69,97	71,85	72,33	80,48	81,78	84,36
Wohnggebiet in offener Bauweise		94,12	89,27	83,13	103,10	101,40	102,91
Dorfgebiet		53,73	55,63	62,72	66,05	65,47	67,51
Rohbauland							
Alle Baugebiete		17,25	18,62	16,61	14,12	13,45	21,85
Wohnggebiet in offener Bauweise		18,82	20,95	23,41	16,69	18,33	32,03
Dorfgebiet		14,48	17,65	12,58	12,10	10,40	15,73

110. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN) in ha		Kaufwert in EUR je ha FdLN	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Veräußerungsfälle						
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 062	1 131	5 390	6 273	11 655	11 462
davon nach der Ertragsmesszahl ² (in 100) je ha						
unter 20	25	22	93	60	6 625	6 906
20 - 30	164	171	704	891	9 462	8 945
30 - 40	303	365	1 276	1 917	10 155	9 890
40 - 50	216	216	1 209	1 295	11 178	11 405
50 - 60	168	163	987	1 040	13 584	14 069
60 - 70	95	89	618	485	12 700	13 574
70 und mehr	91	105	502	584	15 544	14 659

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

111. Erzeugerpreise für die Landwirtschaft

Preise in EUR ohne Mehrwertsteuer je dt

Erzeugnis	Jahres-D →	1998	1999	2000	2001
Weichweizen zur Brotherstellung		11,88	11,62	12,21	11,78
Brotroggen		11,07	11,07	11,05	10,38
Speisekartoffeln, festkochend		12,16	16,02	7,51	6,99
Zuckerrüben/Auszahlungspreis	
Raps		24,38	17,04	18,76	21,29
Weißkohl, Marktware		.	.	18,40	26,16
Rotkohl, Marktware		.	.	23,05	34,20
Fleisch					
darunter Jungbullen, Handelsklasse R		258,20	249,00	255,13	196,85
Kühe, Handelsklasse R		211,67	195,31	211,67	151,34
Mastschweine, Handelsklasse E		117,60	110,44	139,07	164,64
Rohmilch ab Hof, 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß		30,02	27,89	30,19	32,18
Tilsiter Käse, 45 % Fett in Trockenmasse		370,18	364,55	368,13	380,40
Eier (100 Stück) Klasse L		10,53	9,93	9,45	8,91
Speisekrabben ¹		236,39	380,31	304,39	433,92
Dorsch/Kabeljau ¹		159,95	165,91	184,66	192,37

¹ gewogener Durchschnitt

112. Ausgewählte Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

Jahres- durch- schnitt	Indizes der Bruttoverdienste		Index der Beamtenbesoldung (Jahr)
	Arbeiter/-innen ²	Angestellte ³	
	2000 $\hat{=}$ 100		
1996	91,9	91,8	\times^4
1997	93,0	93,2	96,3
1998	94,9	95,1	97,2
1999	97,2	97,6	100,0
2000	100,0	100,0	\times^5
2001	101,4	102,6	101,8
2002	102,6	105,8	104,0

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe

³ Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

⁴ Für das Jahr 1996 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern lediglich eine Einmalzahlung von 300,- DM.

⁵ Für das Jahr 2000 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern lediglich eine Einmalzahlung von 400,- DM in den Bes.Gr. A 1 - A 11.

113. Verdienste und Arbeitszeiten von ausgewählten Arbeitergruppen im Produzierenden Gewerbe

Oktober →	2001	2002
	Bruttostundenverdienste in EUR	
Arbeiter zusammen	r 14,80	15,07
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	15,87	16,12
Arbeiterinnen zusammen	r 11,03	11,42
darunter Ungelernte ²	r 10,17	10,59
	Bezahlte Wochenstunden	
Arbeiter zusammen	r 38,2	37,8
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	37,9	37,7
Arbeiterinnen zusammen	37,6	37,3
darunter Ungelernte ²	37,8	37,6

¹ höchste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 1)

² niedrigste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 3)

114. Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Wirtschaftsbereich		Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		kaufmännische			technische zu- sammen	kaufmännische			
		zu- sammen	Leistungsgruppe ¹			zu- sammen	Leistungsgruppe ¹		
			II	V	II		V		
Oktober ↓		Bruttomonatsgehalt in EUR							
Produzierendes Gewerbe	2001	r 3 701	r 4 571	2 090	r 3 729	r 2 668	r 3 712	r 1 846	
	2002	3 878	4 831	2 175	3 783	2 749	3 730	1 915	
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2001	r 2 946	r 3 866	r 1 832	r 2 652	r 2 205	r 3 256	r 1 589	
	2002	3 028	3 998	1 897	2 746	2 267	3 244	1 661	

¹ II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

115. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter im Handwerk

Mai	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		EUR	
2000	38,4	12,27	471
2001	38,4	12,48	479
2002	38,2	12,75	487

116. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst 2001

Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind), ohne Kindergeld, ohne allgemeine Zulage

Angestellte ¹ (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte ² (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	EUR			EUR	
II a	2 824,33	4 004,14	A 13	2 879,84	3 853,65
V b	2 033,98	2 666,77	A 9	1 976,04	2 554,63
VIII	1 683,64	1 921,46	A 5	1 660,02	1 962,99

¹ ab 01.09.2001

² ab 01.01.2001

**117. Arbeitskosten je vollbeschäftigter Arbeitnehmerin/
vollbeschäftigtem Arbeitnehmer^{1 2} 2000**
nach ausgewählten Kostenarten

Kostenart	Produzierendes Gewerbe	Großhandel	Einzelhandel (ohne Kfz-Handel, Tankstellen)	Kredit- und Versicherungsgewerbe
	EUR			
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit³	24 268	22 929	18 396	27 219
Personalnebenkosten insgesamt	16 789	13 984	11 683	26 157
darunter				
Gesetzliche Personalnebenkosten ⁴	8 596	7 481	6 390	9 392
Sonderzahlungen ⁵	2 829	2 406	1 739	5 952
darunter				
Zusätzliches Urlaubsgeld	792	445	402	149
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	226	189	117	491
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 950	4 526	3 814	5 794
darunter				
Urlaubsvergütung	3 130	2 926	2 395	3 601
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung bis zur 6. Krankheitswoche	907	761	680	891
Aufwendung für Vorsorgeeinrichtungen	7 376	6 175	4 994	11 579
darunter				
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	6 667	5 814	4 887	7 277
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	693	360	105	4 301
Sonstige Personalnebenkosten	1 633	877	1 136	2 832
Arbeitskosten insgesamt	41 057	36 913	30 079	53 376
Arbeitskosten je geleistete Stunde	25,25	21,27	18,34	32,13

¹ ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet

² in Unternehmen mit 10 und mehr Arbeitnehmern/-innen

³ Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und Jahresgehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

⁴ Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Unfall usw.

⁵ Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden

118. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat 1998

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter				
		Selbstständige/r einschl. Landwirt/-in	Beamtin/Beamter	Ange-stellte/r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/r ¹
EUR						
Haushalte insgesamt	1 241^a	98^a	77^a	340^a	219^a	444^a
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	271,87	376,72	325,41	288,22	319,50	216,05
Brot und Getreideerzeugnisse	39,22	57,49	52,45	42,01	43,80	30,31
Fleisch, Fleischwaren	47,11	70,89	49,40	47,48	55,69	39,46
Fische, Fischwaren	8,53	16,87	8,02	6,91	8,88	8,14
Molkereiprodukte, Eier	34,24	49,29	41,92	36,40	40,29	25,84
Obst	19,35	29,96	19,75	16,22	24,19	18,17
Gemüse, Kartoffeln	22,71	31,34	26,68	25,12	25,82	18,37
Zucker, Konfitüre, Schokolade u. Süßwaren	19,96	25,86	29,50	22,27	22,22	15,56
Nahrungsmittel a. n. g. ²	14,39	20,44	17,25	13,62	17,55	12,42
alkoholfreie Getränke	26,78	40,92	35,82	29,00	30,12	19,97
alkoholische Getränke	21,49	21,80	33,48	25,54	21,00	18,07
Tabakwaren	18,10	11,86	11,13	23,66	29,94	9,76

¹ Rentner, Pensionäre, Studenten, Sozialhilfeempfänger, sonstige Haushalte

² Speisefette und Öle sowie andere Artikel wie z. B. Gewürze, Suppen, Säuglings- u. Kleinkindernahrung

^a Anzahl in 1 000

119. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik Deutschland in kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) →	1999/2000	2000/01 ^a	2001/02 ^a
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	r 69,0	r 68,2	74,1
Kartoffeln	70,0	70,0	68,5
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	33,1	36,2	34,4
Frischobst	102,8	111,4	98,5
Gemüse	r 91,6	r 92,4	90,4
Kalenderjahr →	1999	2000	2001 ^a
Rindfleisch, Kalbfleisch	15,2	r 14,0	10,3
Schweinefleisch	56,9	r 54,2	53,7
Geflügelfleisch	15,3	r 16,0	18,5
Fische (Fanggewicht)	12,4	r 13,7	14,0
Frischmilcherzeugnisse ¹	89,4	89,9	90,9
Käse	20,7	21,2	21,6
Butter	6,7	6,6	6,5
Margarine	6,9	6,3	6,0
Eier (Stück)	224	223	222

¹ umfassen Trinkvollmilch, Trinkmager- und Buttermilch, einschließlich Eigenverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmischgetränke

^a vorläufige Zahlen

120. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Schleswig-Holstein 1998 je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter			
		Beamter/-in	Ange-stellte/r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige(r) ¹ und Arbeits-lose
EUR					
Haushalte insgesamt	1 266a	86a	386a	207a	496a
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 796	3 642	3 380	2 715	99
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	262	(54)	56	/	(23)
Einnahmen aus Vermögen	430	524	405	409	357
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	727	438	305	242	1 395
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	149	200	133	(77)	197
Einnahmen aus Untervermietung	/	-	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 366	4 858	4 283	3 463	2 073
abzüglich					
Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	368	731	627	397	54
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	323	120	591	548	77
Haushaltsnettoeinkommen	2 676	4 007	3 065	2 519	1 942
zuzüglich					
Einnahmen aus einmaligen und unregelmäßigen Übertragungen und aus dem Verkauf von Waren	62	127	88	(71)	(36)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 737	4 133	3 153	2 590	1 978
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahme	855	1 600	1 047	(674)	573
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	2 108	3 179	2 330	2 014	1 652
andere Ausgaben	1 527	2 737	1 855	1 265	905
dar. Kraftfahrzeugsteuer	15	16	17	(21)	10
Versicherungsprämien (-beiträge)	122	256	110	89	77
Sonstige geleistete Übertragungen	76	110	55	37	90
Tilgung u. Verzinsung v. Krediten ²	236	447	325	291	66
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten ²	58	94	70	105	19
Tilgung und Verzinsung v. sonst. Krediten, Baudarlehen u. Ä.	178	354	256	186	48
Ausgaben für Vermögensbildung	1 023	(1 884)	1 256	(819)	(642)
Nachrichtlich: Ersparnis	337	587	433	386	124
Statistische Differenz	- 42	- 182	14	- 15	- 6

¹ Rentner, Pensionäre, Studenten, sonstige Haushalte

² einschließlich Überziehungszinsen

^a Anzahl in 1 000

121. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 in Schleswig-Holstein je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter			
		Beamter/ -in	Ange- stellte/r	Arbeiter/ -in	Nicht- erwerbs- tätige/r und Arbeits- lose ¹
EUR					
Haushalte insgesamt	1 266^a	86^a	386^a	207^a	496^a
Privater Verbrauch	2 108	3 179	2 330	2 014	1 652
davon für					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	299	389	328	320	234
Bekleidung und Schuhe	115	172	139	100	82
darunter					
Damenbekleidung	49	69	55	35	41
Herrenbekleidung	26	39	33	27	15
Wohnungsmiete u. Ä.	551	641	565	530	493
Energie	99	108	98	100	89
Aufwendungen f. d. Wohnungs- instanhaltung	52	80	53	(72)	34
Innenausstattung, Haus- halts- geräte, -gegenstände	142	223	173	124	102
darunter					
Möbel und Einrichtungsgegenstände	56	103	79	(43)	33
elektrische Haushaltsgeräte	(22)	/	(30)	/	(15)
Gesundheitspflege	78	228	20	(15)	(16)
Verkehr	280	556	353	288	165
darunter					
Kauf von Kraftwagen	118	(316)	(150)	/	/
Kraftstoffe und Schmiermittel	64	107	83	77	33
Nachrichtenübermittlung	53	70	60	49	43
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	246	410	278	215	187
darunter					
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	59	83	69	57	46
Pauschalreisen	59	93	59	(41)	54
Blumen und Gärten	17	20	16	14	17
Spielwaren, Hobbies	16	26	20	16	9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	32	47	37	26	28
Bildungswesen	12	16	15	(13)	6
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	97	157	114	95	68
Andere Waren und Dienstleistungen	83	127	103	72	59

¹ Rentner, Pensionäre, Studenten, Sozialhilfeempfänger, sonstige Haushalte

^a Anzahl in 1 000

122. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2002

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 2002

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Deutschland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Mill. EUR			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 275	21 950	2,1	1,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	121	5 410	0,2	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	9 668	432 930	15,8	22,0
Energie- und Wasserversorgung	1 576	36 960	2,6	1,9
Baugewerbe	2 659	87 210	4,3	4,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	8 493	245 690	13,9	12,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 124	119 310	6,7	6,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 374	86 250	3,9	4,4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	16 502	503 720	27,0	25,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 968	117 230	8,1	6,0
Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Häusliche Dienste	9 374	306 920	15,3	15,6
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	61 134	1 963 580	100	100
Unterstellte Bankgebühr	2 024	65 000	3,3	3,3
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	59 110	1 898 580	96,7	96,7
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 526	209 620	10,7	10,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	65 637	2 108 200	107,4	107,4

Noch: 122. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2002

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 2002

b) in Preisen von 1995

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Deutschland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Mill. EUR		%	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 398	24 230	2,3	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	86	5 020	0,1	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	8 927	401 530	14,9	20,9
Energie- und Wasserversorgung	1 706	39 910	2,8	2,1
Baugewerbe	2 719	90 380	4,5	4,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	7 192	207 720	12,0	10,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 827	158 390	9,7	8,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 328	117 740	5,5	6,1
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	15 460	477 630	25,7	24,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 621	108 550	7,7	5,7
Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Häusliche Dienste	8 817	287 920	14,7	15,0
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	60 081	1 919 020	100	100
Unterstellte Bankgebühr	3 427	109 450	5,7	5,7
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	56 655	1 809 570	94,3	94,3
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 471	174 730	9,1	9,1
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	62 125	1 984 300	103,4	103,4

123. Investitionen für Umweltschutz 2001

Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten¹

Ausgewählte Güterproduzenten	Betriebe	Investitionen	
		insgesamt	darunter Umweltschutzinvestitionen
		Mill. EUR	
Insgesamt	1 352	946	16
Ausgewählte Güterproduzenten			
Vorleistungsgüterproduzenten	478	298	4
Investitionsgüterproduzenten	396	261	1
Verbrauchsgüterproduzenten	434	313	2

¹ ohne Energie- und Wasserversorgung

124. Menge und Verbleib der im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle 2000

Abfallmenge Art der Anlagen	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle				
	insgesamt	davon			
		Haus- und Sperrmüll	getrennt eingesammelte hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle	kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	Straßenkehricht und Marktabfälle
t					
Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	972 676	678 384	74 302	189 623	30 367
davon abgegeben an					
Deponien	428 122	366 746	35 637	–	25 739
Abfallverbrennungsanlagen	309 339	280 597	28 742	–	–
Sortieranlagen	40 964	31 041	9 923	–	–
Biologisch/mechanische Restmüllbehandlungsanlagen	–	–	–	–	–
Kompostierungsanlagen	190 099	–	–	189 623	476
Sonstige Behandlungsanlagen	4 152	–	–	–	4 152

125. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft

a) 2000

Art der Anlagen ausgewählte Abfallarten	Entsorgungs- anlagen ^{1 3} (Mehrfach- nennung möglich)	Ange- lieferte Abfall- menge ins- gesamt	Davon aus			
			eigenem Bundes- land	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	eigener auf dem Ge- lände be- findlichen Anlage über- nommen
	Anzahl	t				
Deponien	27	1 425 778	1 147 335	244 979	365	33 099
Abfallverbrennungsanlagen	6	611 909	406 687	203 867	1 163	192
Kompostierungsanlagen	54	391 367	344 844	43 398	–	3 125
sonstige Anlagen	27	428 987	294 623	127 364	7 000	–
Anlagen insgesamt²	114	2 858 041	2 193 489	619 608	8 528	36 416
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	17	59 729	58 919	671	139	–
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	33	727 957	506 655	191 277	365	29 660
Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentl. Abwasser- behandlungsanlagen und aus der öffentl. Wasserversorgung	31	196 700	148 209	48 050	–	441
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Ein- richtungen, einschl. getrennt gesamelter Fraktion	76	1 285 739	1 084 237	195 187	–	6 315
Von den Abfällen insg. sind bes. überwachungsbed. Abfälle	38	182 095	84 676	97 419	x	x

¹ ohne Anlagen, an denen nur nachweispflichtige Abfälle angenommen wurden

² ohne Sortieranlagen ³ Mehrfachzählungen möglich

Noch: 125. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft

b) 2001

Art der Anlagen ausgewählte Abfallarten	Entsorgungs- anlagen ^{1,3} (Mehrfach- nennung möglich)	Ange- lieferte Abfall- menge ins- gesamt	Davon aus			
			eigenem Bundes- land	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	eigener auf dem Ge- lände be- findlichen Anlage über- nommen
	Anzahl	t				
Deponien	25	1 366 234	960 481	402 947	409	2 397
Abfallverbrennungsanlagen	6	615 350	426 294	187 578	1 141	337
Kompostierungsanlagen	54	426 084	375 638	46 854	–	3 592
sonstige Anlagen	25	371 163	273 499	89 664	8 000	–
Anlagen insgesamt²	110	2 778 831	2 035 912	727 043	9 550	6 326
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	15	54 632	53 337	993	302	–
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	31	701 216	401 399	299 448	369	–
Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentl. Abwasser- behandlungsanlagen und aus der öffentl. Wasserversorgung	29	307 006	161 972	144 697	–	337
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Ein- richtungen, einschl. getrennt gesamelter Fraktion	73	1 249 181	1 040 367	202 819	6	5 989
Von den Abfällen insg. sind bes. überwachungsbed. Abfälle	–	–	–	–	–	–

¹ ohne Anlagen, an denen nur nachweispflichtige Abfälle angenommen wurden

² ohne Sortieranlagen ³ Mehrfachzählungen möglich

126. Bei privaten Endverbrauchern eingesamelte Verkaufsverpackungen 2001

Art der Verkaufsverpackung	Be- triebe ¹	Einge- sam- melte Menge ins- gesamt	Verbleib in Sortier- anlagen ins- gesamt	Davon			Sons- tiger Ver- bleib
				in Schles- wig- Holstein	im an- deren Bundes- land	Ver- werter- betriebe	
	Anzahl	t					
Bei priv. Endverbrauchern einges. Verkaufsverpackungen insgesamt darunter	47	247 806	247 806	240 694	7 112	-	-
Leichtstoff-Fractionen	37	98 389	98 389	92 735	5 654	x	-
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen	31	50 648	50 648	49 190	1 458	-	-
Gemischtes Glas	15	49 072	49 072	49 072	-	-	-
Farbl. getrennt gesammeltes Glas	15	49 638	49 638	49 638	-	-	-

¹ Mehrfachzählungen möglich

127. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2001 nach Art und Menge der einsammelnden Betriebe/Einrichtungen

Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen	Ein- sammelnde Betriebe/Ein- richtungen ¹	Ein- gesamelte Menge insgesamt	Verbleib der eingesam- elten Transport- und Umverpackungen	
			an Sortieranlagen abgegeben	an Verwerter- betriebe ab- gegeben
	Anzahl	t		
Glas	16	1 447	1 309	138
Papier, Pappe, Karton	50	102 366	87 979	14 387
Metalle	29	8 284	8 214	70
eisenhaltigen Metalle	25	7 192	7 149	43
Aluminium	8	243	243	-
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	8	849	822	27
Kunststoffe	36	12 707	9 597	3 110
Holz	34	30 085	28 595	1 490
Verbunde	5	1 515	1 515	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	30	51 507	49 239	2 268
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	-	-	-	-
Insgesamt	63	207 911	186 448	21 463

¹ Mehrfachzählungen möglich

128. Abfallmenge der Betriebe mit betriebseigenen Entsorgungsanlagen

Abfallarten	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Abfallmenge der Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Darunter				
			in Produktionsprozessen oder anderwärtig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	abgelagert auf eigen(n) Depo(nie(n))	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlage	nach aussen zur Abfallbeseitigung abgegeben
	Anzahl	t					
2000							
Abfälle insgesamt	40	439 972	175 613	118 832	70 189	64 301	11 026
darunter							
Abfälle aus organisch chemischen Prozessen	8	27 730	–	5 556	–	21 732	441
anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	5	175 701	175 409	257	–	–	35
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufruch)	18	92 064	3	21 241	70 147	36	637
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	38	64 255	–	60 200	–	–	4 055
Von den Abfällen insges. sind besonders überwachungsbed. Abfälle	28	42 374	–	13 625	42	24 867	3 832
2001							
Abfälle insgesamt	33	356 622	–	94 480	47 422	–	10 557
darunter							
Abfälle aus organisch chemischen Prozessen	4	6 713	–	6 670	–	–	43
anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	4	145 688	–	–	–	–	12
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufruch)	15	53 681	–	4 992	47 422	–	1 267
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	33	66 530	–	62 304	–	–	4 226
Von den Abfällen insges. sind besonders überwachungsbed. Abfälle	–	–	–	–	–	–	–

129. Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001

	Unternehmen ¹ , die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von > 50 kg/a verwenden	Verwendung ozonschichtschädigender Stoffe			
		insgesamt	als Kältemittel	als Treibmittel	als sonstige Mittel
		t/a			
	Anzahl				
Insgesamt	134	237,4	142,9	64,6	29,9
darunter					
FCKW ²	7	22,0	-	.	} 29,6
H-FCKW ³	74	106,7	48,0	.	
H-FKW ⁴	90	71,6	57,8	.	
Blends	66	37,1	37,1	-	-

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Fluorchlorkohlenwasserstoffe

³ teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe

⁴ teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe

130. Emissionen¹ nach Luftschadstoffen 2000

Emittentensektor	Luftschadstoffe				
	Schwefeldioxid (SO ₂)	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Kohlenmonoxid (CO)	flüchtige organische Verbindungen (NMVOC)	Kohlenstoffdioxid (CO ₂)
	t				1 000 t
Umwandlungsbereich ²	6 408	4 236	1 440	124	4 507
Verarbeitendes Gewerbe ³	7 452	5 325	10 192	2 286	4 011
Verkehr	1 087	32 397	83 809	9 565	6 159
Haushalte	2 021	2 594	9 560	695	4 144
Kleinverbraucher ⁴	1 152	1 888	5 517	378	2 356
Militärische Dienststellen	76	619	2 193	244	135
Insgesamt	18 196	47 058	112 710	13 293	21 312

¹ energie- und prozessbedingte Emissionen nach dem Quellenprinzip berechnet

² öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

³ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (WZ 93) einschließlich prozessbedingter Emissionen der Landwirtschaft

⁴ Handwerksbetriebe und Gewerbebetriebe, soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfasst, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Landwirtschaft

Berechnungsstand: Sommer 2003

131. Endenergieverbrauch und CO₂-Emissionen 2000

Emittentensektoren	End-energieverbrauch		CO ₂ -Emissionen			
			Verursacherbilanz ¹		Quellenbilanz ²	
	TJ	Anteil in %	1 000 t	Anteil in %	1 000 t	Anteil in %
Umwandlungsbereich ³	–	–	–	–	4 507	22
Verarbeitendes Gewerbe ⁴	77 167	25	6 253	26	3 097	15
Verkehr	84 533	27	6 189	26	6 159	30
Haushalte	93 466	30	7 331	30	4 144	20
Kleinverbraucher ⁵	52 574	17	4 148	17	2 356	12
Militärische Dienststellen	1 826	1	135	1	135	1
Insgesamt	309 566	100	24 057	100	20 398	100

¹ Berücksichtigt werden nur energiebedingte Emissionen; Emissionen des Umwandlungsbereiches werden auf die Sektoren des Endverbrauches aufgeteilt; einschl. Emissionen für den eingeführten Strom und für die eingeführte Fernwärme; ohne Emissionen für ausgeführten Strom.

² nur energiebedingte Emissionen, einschl. Emissionen für ausgeführten Strom, ohne Emissionen für Importstrom und -fernwärme

³ Öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

⁴ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (WZ 93)

⁵ Handwerks- und Gewerbebetriebe soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfasst, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Landwirtschaft

Berechnungsstand: Sommer 2003

Die Kreise Schleswig-Holsteins



132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 2000

Kreis	Bodenfläche insgesamt	davon							Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche			
	ha	%								
FLENSBURG	5 646	27,0	1,7	5,1	13,5	24,6	6,0	14,3	7,8	
KIEL	11 839	29,3	1,9	1,3	19,0	33,8	3,4	9,3	1,9	
LÜBECK	21 414	20,7	1,0	3,9	7,6	36,6	14,0	14,1	2,1	
NEUMÜNSTER	7 157	31,8	1,1	4,9	9,9	44,9	3,7	2,5	1,3	
Dithmarschen	142 937	5,4	0,5	0,4	4,0	78,2	3,3	4,6	3,7	
Herzogtum Lauenburg	126 301	5,3	0,5	0,5	3,8	60,5	24,6	4,2	0,6	
Nordfriesland	204 744	4,8	0,2	0,4	4,1	77,7	3,9	3,6	5,3	
Ostholstein	139 149	5,5	0,5	1,0	3,5	73,7	9,4	4,4	2,0	
Pinneberg	66 426	12,3	0,6	1,1	5,3	65,1	7,0	6,5	2,1	
Plön	108 270	4,8	0,3	0,9	2,8	68,8	11,0	10,6	0,9	
Rendsburg-Eckernförde	218 549	4,8	0,6	0,4	3,5	75,1	10,1	4,1	1,3	
Schleswig-Flensburg	207 159	4,3	0,4	0,5	3,5	78,3	6,0	5,6	1,5	
Segeberg	134 436	6,3	0,6	0,5	4,0	70,9	15,1	1,7	1,0	
Steinburg	105 645	5,2	0,5	0,3	3,6	75,1	7,8	5,8	1,7	
Stromarn	76 627	9,3	0,9	1,0	4,7	69,0	12,8	1,5	0,8	
Schleswig-Holstein	1 576 297	6,2	0,5	0,7	4,0	72,2	9,5	4,9	2,1	

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Kreis	Fläche am 31.12.2002 in km ²	Gemeinden am 31.12.2001	Bevölkerung am 31.12.2001 in 1 000	Einwohner je km ² am 31.12.2001	Lebend- geborene 2001	Gestorbene 2001	Zuge- zogene ¹ 2001	Fortge- zogene ¹ 2001
KREISFREIE STADT								
Kreis								
FLENSBURG	56,38	1	84	1 496	819	987	6 184	5 819
KIEL	118,39	1	232	1 962	2 118	2 579	14 374	14 465
LÜBECK	214,14	1	213	997	1 947	2 632	12 963	12 181
NEUMÜNSTER	71,63	1	80	1 113	793	935	4 624	4 667
Dithmarschen	1 428,64	117	137	96	1 242	1 423	10 293	9 839
Herzogtum Lauenburg	1 263,00	133 ^a	182	144	1 719	1 822	14 051	12 136
Nordfriesland	2 048,59	137	165	81	1 622	1 726	13 565	12 715
Ostholstein	1 391,54	39	203	146	1 588	2 262	15 686	13 873
Pinneberg	664,09	49	294	443	2 727	3 062	20 980	18 330
Plön	1 082,74	86	134	123	1 070	1 330	10 000	9 011
Rendsburg-Eckernförde	2 185,38	166	272	124	2 560	2 849	22 236	20 414
Schleswig-Flensburg	2 071,64	136	198	96	1 759	2 074	16 685	15 734
Segeberg	1 344,35	96 ^b	253	188	2 452	2 207	19 208	16 818
Steinburg	1 056,14	114	137	129	1 240	1 571	10 183	9 332
Stromarn	766,25	55	220	287	2 025	2 208	16 751	14 162
Schleswig-Holstein	15 762,89	1 132	2 804	178	25 681	29 667	207 874	189 405

¹ einschließlich Kreisinnenwanderung

^a einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

^b einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

		Schüler/-innen im Schuljahr 2002/03									
		in allgemeinbildenden Schulen					in berufsbildenden Schulen				
Kreis	ins- gesamt	darunter in				ins- gesamt	darunter in				
		Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien		Berufs- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- gymnasien		
FLENSBURG	13 609	3 078	1 569	1 720	3 612	5 976	3 729	919	543		
KIEL	25 758	7 684	2 768	3 768	7 068	12 420	8 217	1 411	795		
LÜBECK	23 006	7 665	3 222	3 448	4 887	13 611	9 438	1 440	721		
NEUMÜNSTER	12 085	3 419	1 554	1 650	2 754	6 111	4 200	827	427		
Dithmarschen	17 703	6 543	2 653	4 168	3 584	4 457	3 265	458	329		
Herzogtum Lauenburg	21 623	8 410	3 223	4 416	3 937	3 504	2 379	649	258		
Nordfriesland	21 135	7 882	3 674	4 968	3 824	6 539	4 852	857	526		
Ostholstein	23 373	7 944	3 413	5 233	5 229	5 980	4 151	798	418		
Pinneberg	35 149	12 427	3 455	6 488	8 664	6 720	5 017	1 101	203		
Plön	14 839	5 829	2 051	3 239	2 932	1 789	1 040	443	209		
Rendsburg-Eckemförde	32 770	12 666	4 735	6 541	5 671	5 907	4 107	725	269		
Schleswig-Flensburg	23 629	9 859	4 309	5 133	3 330	3 514	1 892	686	369		
Segeberg	30 363	11 274	3 968	6 241	6 568	5 100	3 578	772	419		
Steinburg	17 298	6 553	3 048	3 754	2 950	3 379	2 306	462	218		
Stromarn	25 925	9 650	1 902	3 941	6 531	3 064	2 215	446	240		
Schleswig-Holstein	338 265	120 883	45 544	64 708	71 541	88 071	60 386	11 994	5 944		

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

	Erwerbstätige ¹ 2000					Erwerbstätige ¹ 2001						
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Dienstleistungen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Dienstleistungen		
		%					%					
KREISFREIE STADT Kreis												
FLENSBURG	56 183	0,3	23,7	27,4	48,6	55 312	0,3	22,2	27,4	50,1		
KIEL	148 685	0,3	16,6	24,6	58,5	148 779	0,3	16,4	24,4	59,0		
LÜBECK	113 973	0,6	20,9	29,8	48,6	113 992	0,6	20,5	29,3	49,6		
NEUMÜNSTER	44 847	1,0	24,8	33,4	40,8	45 077	1,0	23,5	33,0	42,4		
Dithmarschen	56 970	6,5	25,6	29,5	38,5	57 325	6,5	24,8	29,9	38,9		
Herzogtum Lauenburg	61 090	4,9	26,6	25,7	42,8	61 016	5,0	26,1	25,7	43,2		
Nordfriesland	77 080	6,0	15,7	34,4	44,0	77 310	6,0	15,5	34,1	44,3		
Ostholstein	83 838	4,4	18,9	30,3	46,4	83 750	4,4	18,6	30,6	46,4		
Pinneberg	115 126	4,3	25,5	32,8	37,4	115 752	4,2	25,2	33,0	37,6		
Plön	40 988	5,9	19,4	28,1	46,7	40 762	5,9	19,1	27,9	47,1		
Rendsburg-Eckernförde	107 676	5,3	21,7	26,0	47,0	109 041	5,2	21,1	26,0	47,8		
Schleswig-Flensburg	75 904	6,8	18,1	25,6	49,4	75 782	6,8	17,8	25,8	49,6		
Segeberg	110 888	3,2	26,9	32,4	37,5	111 548	3,3	26,8	32,0	37,9		
Steinburg	56 283	4,8	26,2	22,5	46,5	56 131	4,9	25,8	22,0	47,4		
Stromarn	91 612	2,9	32,5	30,0	34,7	92 379	3,0	31,9	29,7	35,4		
Schleswig-Holstein	1 241 143	3,5	22,6	28,9	45,0	1 243 956	3,5	22,1	28,7	45,6		

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand: Herbst 2002

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.							Arbeitslose							
	insgesamt ²		davon (2002) im Wirtschaftsabschnitt ¹				2001		2002						
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen	insgesamt	Arbeitslosenquote (Basis: abhängige Erwerbspersonen)	insgesamt	Arbeitslosenquote (Basis: abhängige Erwerbspersonen)					
	2001a	2002b									%		%		
KREISFREIE STADT															
Kreis															
FLENSBURG	37 711	37 575	0,3	27,5	27,7	44,5	5 045	13,2	5 061	13,2	5 061	13,2	5 061	13,2	5 061
KIEL	103 769	103 464	0,2	20,4	23,0	56,4	12 963	11,9	12 963	11,9	12 963	11,9	12 963	11,9	12 963
LÜBECK	80 824	80 301	0,5	25,5	27,9	46,0	12 732	13,4	12 732	13,4	12 732	13,4	12 732	13,4	12 732
NEUMÜNSTER	31 344	30 836	0,9	28,7	31,2	39,2	4 808	12,8	4 808	12,8	4 808	12,8	4 808	12,8	4 808
Dithmarschen	36 246	35 074	3,0	32,3	26,1	38,7	5 948	10,6	5 948	10,6	5 948	10,6	5 948	10,6	5 948
Herzogtum Lauenburg	39 629	39 386	2,5	33,4	24,5	39,7	6 848	8,5	6 848	8,5	6 848	8,5	6 848	8,5	6 848
Nordfriesland	47 404	47 652	2,2	18,9	36,2	42,7	6 055	9	6 055	9	6 055	9	6 055	9	6 055
Ostholstein	52 503	52 040	2,1	24,0	32,1	41,8	8 456	10	8 456	10	8 456	10	8 456	10	8 456
Pinneberg	78 942	77 917	3,4	31,5	32,4	32,7	11 287	8,3	11 287	8,3	11 287	8,3	11 287	8,3	11 287
Plön	24 051	23 504	3,7	24,8	28,4	43,1	4 572	8,4	4 572	8,4	4 572	8,4	4 572	8,4	4 572
Rendsburg-Eckernförde	67 539	67 172	2,8	26,1	27,0	44,1	9 666	8,3	9 666	8,3	9 666	8,3	9 666	8,3	9 666
Schleswig-Flensburg	42 515	42 489	3,5	24,2	28,0	44,2	6 989	8,8	6 989	8,8	6 989	8,8	6 989	8,8	6 989
Segeberg	77 271	77 223	1,6	32,2	32,7	33,5	8 649	7,3	8 649	7,3	8 649	7,3	8 649	7,3	8 649
Steinburg	34 191	34 019	2,1	35,5	21,1	41,3	5 742	9,6	5 742	9,6	5 742	9,6	5 742	9,6	5 742
Stromarn	65 188	65 307	1,7	39,2	28,3	30,8	6 421	6,5	6 421	6,5	6 421	6,5	6 421	6,5	6 421
Schleswig-Holstein	819 127	813 959	1,9	27,9	28,5	41,7	116 180	9,4	116 180	9,4	116 180	9,4	116 180	9,4	116 180

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)

² einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

a Dateistand: Mai 2002

b Dateistand: Januar 2003

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Landesarbeitsamt Nord

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha LF 2001				Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit 2 und mehr ha LF 2001					
	insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha			insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha				
		2 - 20	20 - 50	50 - 100		100 und mehr	2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Anzahl	%			ha	%					
KREISFREIE STADT										
FLENSBURG	19	63	21	11	5	498	20	22	26	33
KIEL	70	79	3	7	11	1 961	16	3	19	61
LÜBECK	130	51	14	17	18	6 313	6	8	25	60
NEUMÜNSTER	64	66	11	11	13	2 131	13	10	24	52
Dithmarschen	1 984	39	18	28	15	103 944	5	12	39	44
Herzogtum Lauenburg	1 102	37	17	26	19	68 156	4	10	31	55
Nordfriesland	2 860	37	20	29	13	147 026	6	14	41	39
Ostholstein	1 325	39	17	21	24	93 329	4	8	21	67
Pinneberg	1 229	57	22	16	5	37 418	15	25	35	25
Plön	1 064	39	19	24	18	68 752	4	10	27	59
Rendsburg-Eckemförde	2 661	39	20	27	14	143 618	5	13	36	46
Schleswig-Flensburg	2 671	35	18	32	15	147 757	5	11	43	41
Segeberg	1 684	43	21	23	12	80 421	6	16	36	42
Steinburg	1 436	32	22	37	9	70 332	5	16	54	25
Stromarn	942	47	17	21	16	49 302	6	11	28	55
Schleswig-Holstein	19 241	40	19	27	14	1 020 957	6	13	36	45

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 In der Hand „natürlicher“ Personen	Davon Betriebe und ihre mitbetrieblichen Arbeiten ... Betriebsinhaber und Familienangehörigen						Landwirtschaftliche Betriebe 1999, in denen familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind	
		Vollbeschäftigte		teilweise Beschäftigte		geringfügig Beschäftigte			
		Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen		Betriebe	Personen
FLENSBURG	28	13	16	9	9	17	19	12	37
KIEL	63	23	27	26	29	30	33	27	92
LÜBECK	151	91	109	44	56	54	72	63	354
NEUMÜNSTER	71	32	39	23	27	32	37	20	91
Dithmarschen	2 037	1 237	1 485	574	678	659	809	577	2168
Herzogtum Lauenburg	1 114	676	785	325	391	421	517	285	2139
Nordfriesland	2 937	1 773	1 996	942	1 124	938	1099	545	1168
Ostholstein	1 344	738	840	364	451	490	568	473	1451
Pinneberg	1 329	802	978	448	565	445	581	486	4 022
Plön	1 106	603	681	304	372	424	524	309	1055
Rendsburg-Eckemförde	2 816	1 635	1 938	859	1 021	1011	1237	596	1727
Schleswig-Flensburg	2 862	1 791	2 064	887	1 071	920	1081	551	1216
Segeberg	1 743	989	1 161	518	609	620	740	354	1233
Steinburg	1 548	1 059	1 226	540	637	457	539	302	958
Stomarn	979	548	632	292	355	373	472	273	1502
Schleswig-Holstein	20 128	12 010	13 977	6 155	7 395	6 891	8 328	4 873	19 213

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Kreis		Verarbeitendes Gewerbe ¹ 2002						Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt in der ... am Umsatz		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	%				
						Monatsdurchschnitt	1 000 EUR	Vorleistungs- güter- produktion	Investitions- güter- produktion	Gebrauchs- güter- produktion
FLENSBURG	50	8 598	2 671 194	1 960 930	15	76	.	.	.	
KIEL	103	13 688	2 220 037	1 182 120	13	60	14	13	13	
LÜBECK	109	13 639	2 463 715	831 522	19	50	3	29	29	
NEUMÜNSTER	59	5 775	936 740	377 550	38	33	.	.	.	
Dithmarschen	63	6 123	3 296 949	808 428	94	.	.	4	4	
Herzogtum Lauenburg	94	7 895	1 169 322	346 063	46	33	.	.	.	
Nordfriesland	60	3 502	1 267 192	153 454	17	69	-	14	14	
Ostholstein	84	6 267	770 492	152 302	23	25	-	52	52	
Pinneberg	181	16 195	3 191 408	772 484	39	16	1	44	44	
Plön	43	2 205	342 750	129 644	35	47	.	.	.	
Rendsburg-Eckemförde	115	7 622	1 557 158	480 293	38	36	0	26	26	
Schleswig-Flensburg	78	4 091	802 520	111 114	21	.	.	67	67	
Segeberg	182	15 863	3 045 921	971 552	36	30	3	31	31	
Steinburg	65	6 640	1 418 116	359 788	71	.	.	16	16	
Stromarn	164	17 206	2 791 248	783 563	35	.	.	33	33	
Schleswig-Holstein	1 450	135 307	27 944 762	9 420 806	39	34	3	24	24	

¹ Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.09.2002				Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau am 30.06.2002 (alle Betriebe)				Wohn- gebäude ²	Woh- nungen ^{2,3}
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte		
									am 31.12.2002	
FLENSBURG	82	8 760	104	46	437	5	14 493	47 001		
KIEL	233	14 250	61	108	1 263	5	34 231	129 623		
LÜBECK	195	14 521	68	127	1 736	8	39 670	112 097		
NEUMÜNSTER	110	6 138	77	71	994	12	17 747	40 975		
Dithmarschen	114	6 313	46	181	1 812	13	45 885	65 414		
Herzogtum Lauenburg	202	8 504	46	167	1 268	7	46 963	79 693		
Nordfriesland	120	3 882	23	321	2 654	16	55 299	86 594		
Ostholstein	174	6 757	33	190	1 870	9	55 664	104 658		
Pinneberg	427	17 676	60	338	2 332	8	69 365	137 679		
Plön	106	2 532	19	149	1 303	10	36 011	60 251		
Rendsburg-Eckemförde	261	8 478	31	316	3 693	14	74 541	119 486		
Schleswig-Flensburg	160	4 473	22	330	2 755	14	57 017	85 711		
Segeberg	390	17 393	69	329	2 924	12	62 663	111 146		
Steinburg	165	7 210	53	179	1 441	11	38 101	62 625		
Stromarn	337	18 330	83	223	1 846	8	55 344	99 494		
Schleswig-Holstein	3 076	145 217	52	3 075	28 328	10	702 994	1 342 447		

¹ Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² ohne Wohnheime

³ in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Kreis	Handwerksunternehmen			Beschäftigte			Umsatz!	
	am 31.03.1977 ^a	am 31.03.1995 ^b	Verände- rung	am 30.09.1976	am 30.09.1994	Verände- rung	1976	1995
	Anzahl		%	Anzahl		%	DM	
FLENSBURG	560	468	- 16,4	7 232	8 096	+ 11,9	444 668	1 012 142
KIEL	1 136	997	- 12,2	12 745	14 557	+ 14,2	648 879	1 587 795
LÜBECK	1 193	1 180	- 1,1	11 871	17 018	+ 43,4	588 580	2 168 241
NEUMÜNSTER	465	451	- 3,0	5 473	6 527	+ 19,3	352 021	1 247 811
Dithmarschen	1 218	979	- 19,6	8 264	8 693	+ 5,2	540 200	1 189 557
Herzogtum Lauenburg	948	1 030	+ 8,6	7 409	10 147	+ 37,0	456 837	1 380 243
Nordfriesland	1 376	1 416	+ 2,9	10 315	11 657	+ 13,0	784 065	1 606 508
Ostholstein	1 129	1 195	+ 5,8	9 859	11 622	+ 17,9	605 060	1 414 010
Pinneberg	1 447	1 779	+ 22,9	11 867	15 997	+ 34,8	880 004	2 398 529
Plön	628	665	+ 5,9	5 127	6 364	+ 21,4	339 168	829 115
Rendsburg-Eckemförde	1 432	1 493	+ 4,3	12 311	17 021	+ 38,3	855 097	2 380 181
Schleswig-Flensburg	1 301	1 406	+ 8,1	9 979	11 289	+ 13,1	777 949	1 489 539
Segeberg	1 126	1 520	+ 35,0	8 903	15 319	+ 72,1	643 623	2 196 017
Steinburg	986	874	- 11,4	7 143	8 375	+ 17,2	465 810	1 131 475
Stromarn	1 072	1 316	+ 22,8	8 105	12 721	+ 57,0	521 618	1 781 043
Schleswig-Holstein	16 017	16 769	+ 4,7	136 603	175 403	+ 28,4	8 903 580	23 812 207

¹ ohne Umsatzsteuer

^a nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben

^b mit Beschäftigten am 30.09.1994

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2001 ^a				
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen				
KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs- bereiche
				insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	
		Mill. EUR				
	2 575	2 398	1	554	444	1 843
	8 388	7 813	2	1 357	1 039	6 453
	5 875	5 472	11	1 258	874	4 203
	2 182	2 032	3	515	370	1 515
	2 989	2 784	147	865	657	1 773
	3 055	2 845	78	817	473	1 951
	3 645	3 395	170	564	317	2 662
	3 878	3 612	108	725	396	2 779
	7 061	6 577	172	1 515	1 026	4 890
	1 758	1 638	81	285	148	1 271
	5 353	4 986	170	1 042	542	3 774
	3 297	3 071	180	480	240	2 411
	5 480	5 104	99	1 520	1 166	3 485
	3 717	3 462	96	879	521	2 488
	5 250	4 890	53	1 592	1 331	3 245
	64 505	60 081	1 370	13 968	9 546	44 743

^a Berechnungsstand: Herbst 2002

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

Kreis	Fremdenverkehr ¹ im Kalenderjahr 2002		Kraftfahrzeug ² am 01.01.2003			Straßenverkehrsunfälle 2002							
	Gäste	Über- nachtungen	insgesamt	darunter Pkw		Unfälle		Verunglückte Personen					
				zusammen	je 1 000 Einw. ³	insgesamt	darunter mit Personen- schaden	insgesamt	darunter Getötete				
KREISFREIE STADT													
FLENSBURG	89 978	155 578	47 074	40 200	476	1 536	385	503	3				
KIEL	222 708	418 587	122 614	104 355	449	5 731	1 245	1 581	6				
LÜBECK	426 475	884 681	112 537	95 791	449	4 465	1 257	1 575	7				
NEUMÜNSTER	47 562	111 013	48 909	40 889	513	1 900	489	590	3				
Dithmarschen	206 218	1 214 380	96 777	75 677	551	2 572	656	921	20				
Herzogtum Lauenburg	150 816	531 893	125 065	104 262	574	3 442	834	1 121	18				
Nordfriesland	895 041	6 490 075	121 076	95 793	580	3 385	838	1 129	17				
Ostholstein	962 441	5 738 325	138 091	114 206	562	5 277	1 090	1 504	16				
Pinneberg	177 759	426 894	192 547	161 645	550	6 552	1 440	1 833	8				
Plön	192 659	943 382	88 416	71 747	537	3 209	611	877	8				
Rendsburg-Eckemförde	282 980	1 555 605	192 969	157 085	578	5 225	1 263	1 702	29				
Schleswig-Flensburg	276 309	958 159	142 095	112 048	565	2 888	867	1 228	20				
Segeberg	210 445	749 095	188 958	155 854	617	7 536	1 397	1 872	20				
Steinburg	39 425	86 194	94 233	75 358	552	2 036	513	723	2				
Stormarn	138 330	271 120	159 131	133 983	609	5 230	1 187	1 681	22				
Schleswig-Holstein⁴	4 319 146	20 534 981	1 870 492	1 538 893	549	60 984	14 072	18 840	199				

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen

² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

³ Stand: 31.12.2002

⁴ der Bestand enthält 2 Pkw, die nicht kreisweise zuzuordnen sind

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000				
	Reine Ausgaben 2002 für			insgesamt (netto)	darunter			Gemeinde- anteile an Gemein- schaft- steuer
	Sozialhilfe ²	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugendhilfe ³		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
EUR je Einwohner				EUR je Einwohner				
FLENSBURG	618	-	301	723	-	119	345	296
KIEL	636 ^b	10	312 ^b	772	-	123	382	320
LÜBECK	522	8	256	620	1	124	215	295
NEUMÜNSTER	523	10	239	640	1	81	315	294
Dithmarschen	309	5	134	481	12	77	188	250
Herzogtum Lauenburg	286	3	150	503	6	80	173	311
Nordfriesland	288	-	157	540	15	103	185	247
Ostholstein	255	5	158	535	9	95	159	271
Pinneberg	280	3	192	667	4	92	250	374
Plön	260	4	122	423	9	79	71	275
Flensburg-Eckemförde	278	4	167	506	8	76	191	291
Schleswig-Flensburg	291	6 ^a	150	422	11	70	137	244
Segeberg	228	3	188	639	5	83	280	355
Steinburg	271	4	147	709	8	86	412	300
Stormarn	245	4	190	807	4	94	438	397
Schleswig-Holstein	337	5	190	602	6	92	248	308

¹ einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger

² Bevölkerungsstand 31.12.2001

³ einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

^a Daten von der Stadt Flensburg und dem Kreis Nordfriesland enthalten

^b einschließlich der reinen Ausgaben der obersten Landesbehörden

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schulden am 31.12.2002		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹ 2001				
	Mill. EUR	EUR je Einwohner ²	Gemeinde- steuer ³ (netto) insgesamt	darunter			Gemeinde- anteile an Gemeinschafts- steuern
				Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe- steuer ³	
1 000 EUR							
FLENSBURG	221	2 610	52 272	25	9 939	17 490	24 195
KIEL	325	1 398	182 510	91	30 613	73 486	72 155
LÜBECK	458	2 148	127 763	195	28 969	34 884	60 965
NEUMÜNSTER	119	1 499	48 169	74	10 313	14 760	22 783
Dithmarschen	72	522	64 407	1 734	10 995	17 403	33 160
Herzogtum Lauenburg	105	573	105 624	1 095	15 437	34 804	53 724
Nordfriesland	175	1 058	90 535	2 467	17 610	22 536	39 242
Ostholstein	169	826	104 179	1 790	19 023	23 460	52 825
Pinneberg	218	741	197 413	1 200	28 333	59 391	104 841
Pföln	110	825	55 909	1 192	10 860	7 123	35 202
Rendsburg-Eckernförde	164	602	132 297	2 232	21 004	29 637	75 851
Schleswig-Flensburg	151	759	85 865	2 208	14 528	20 848	46 359
Segeberg	219	865	157 088	1 290	21 300	47 108	85 314
Steinberg	88	642	77 114	1 111	11 979	24 157	39 426
Stomarn	138	626	151 483	857	20 843	48 360	82 999
Schleswig-Holstein	2 732	972	1 632 629	17 560	271 746	475 444	829 038

¹ Ergebnis der Kassenstatistik

² Bevölkerungsstand am 30.06.2001

³ abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT		Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995)													
		Steuerpflichtige					Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)								
		Gesamtbetrag der Einkünfte		1			25 000			50 000			100 000 und mehr		
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1	-	25 000	-	50 000	-	100 000	-	100 000 und mehr			
Kreis		ohne Verlustfälle													
		1 000 DM													
FLENSBURG	29 776	1 611 491	54 120	94 731	383 534	668 180	465 046								
KIEL	82 864	4 495 910	54 257	259 403	953 579	1 943 908	1 339 018								
LÜBECK	72 285	4 057 730	56 135	230 262	880 855	1 680 490	1 266 122								
NEUMÜNSTER	27 833	1 549 875	55 685	80 392	338 737	684 502	448 242								
Dithmarschen	44 882	2 467 248	54 972	142 754	530 336	1 090 155	704 002								
Herzogtum Lauenburg	61 201	4 030 983	65 905	158 494	671 596	1 563 565	1 637 328								
Nordfriesland	55 766	3 053 059	54 748	188 358	730 111	1 235 686	898 904								
Ostholstein	66 846	3 948 728	59 072	205 990	807 069	1 578 522	1 357 148								
Pinneberg	106 069	7 409 656	69 857	257 364	1 033 203	2 786 204	3 332 885								
Plön	42 848	2 627 072	61 311	115 535	490 459	1 084 660	936 416								
Rendsburg-Eckemförde	89 706	5 698 968	63 529	234 650	1 033 001	2 283 573	2 147 744								
Schleswig-Flensburg	62 977	3 608 046	57 291	174 435	796 465	1 546 884	1 090 262								
Segeberg	86 660	5 924 938	68 370	206 552	891 949	2 283 329	2 543 109								
Steinberg	46 515	2 725 677	58 598	131 534	538 386	1 205 657	850 100								
Stomarn	80 055	5 985 906	74 772	192 269	726 536	2 063 738	3 003 364								
Schleswig-Holstein	956 283	59 195 285	61 901	2 672 723	10 805 815	23 699 054	22 017 692								

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

		Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹ 2003 – Zahlen in (): Sitze der Frauen –						
		davon entfallen auf						
KREISFREIE STADT	Kreise	Sitze ins- gesamt	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SSW	Wähler- gruppen ²
	FLENSBURG	43 (16)	11 (5)	17 (7)	0 (–)	4 (1)	11 (3)	0 (–)
	KIEL	49 (14)	18 (7)	24 (4)	0 (–)	7 (3)	0 (–)	0 (–)
	LÜBECK	50 (20)	17 (7)	27 (10)	2 (1)	4 (2)	0 (–)	0 (–)
	NEUMÜNSTER	43 (12)	18 (7)	20 (4)	2 (–)	3 (1)	0 (–)	0 (–)
	Dithmarschen	48 (14)	13 (4)	27 (7)	2 (1)	0 (–)	0 (–)	6 (2)
	Herzogtum Lauenburg	47 (10)	14 (5)	26 (4)	3 (–)	4 (1)	0 (–)	0 (–)
	Nordfriesland	52 (13)	13 (6)	27 (4)	0 (–)	3 (1)	4 (1)	5 (1)
	Ostholstein	50 (14)	15 (7)	28 (5)	2 (–)	3 (2)	0 (–)	2 (–)
	Pinneberg	54 (13)	16 (4)	28 (5)	4 (1)	6 (3)	0 (–)	0 (–)
	Plön	53 (16)	18 (5)	27 (8)	0 (–)	4 (2)	0 (–)	4 (1)
	Rendsburg-Eckernförde	50 (18)	15 (6)	28 (9)	3 (1)	4 (2)	0 (–)	0 (–)
	Schleswig-Flensburg	46 (13)	13 (5)	27 (6)	0 (–)	0 (–)	6 (2)	0 (–)
	Segeberg	51 (14)	14 (5)	29 (6)	4 (2)	4 (1)	0 (–)	0 (–)
	Steinburg	46 (8)	13 (5)	27 (3)	2 (–)	4 (–)	0 (–)	0 (–)
	Stromarn	52 (18)	15 (8)	29 (6)	3 (1)	5 (3)	0 (–)	0 (–)
	Schleswig-Holstein	734 (213)	223 (86)	391 (88)	27 (7)	55 (22)	21 (6)	17 (4)

¹ Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen

² Stadt-Union-Kiel, Bündnis Rechts für Lübeck, Bündnis nationaler Sozialisten für Lübeck, Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen, Wählergemeinschaft Nordfriesland, Freie Wählergemeinschaft Ostholstein, Freie Wählergemeinschaft Preetz/Kreis Plön, Wählerinitiative Steinburg, Forum 21 politische Vereinigung Stormarn e. V.

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 2001				Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001			
	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher ¹	versorgte Bevölkerung am 31. 12. 2001	Versorgungs- grad	Abwasser- behandlungs- anlagen ²	entsorgte Bevölkerung am 31. 12. 2001	Entsorgungs- grad		
	1 000 m ³	1 000	%	Anzahl	1 000	%		
FLENSBURG	5 335	84,5	100,0	1	83,8	99,2		
KIEL	16 814	232,2	100,0	–	231,5	99,7		
LÜBECK	12 778	212,9	99,7	5	205,5	96,3		
NEUMÜNSTER	4 902	79,2	99,5	1	79,5	99,8		
Dithmarschen	18 597	137,4	100,0	75	120,5	87,7		
Herzogtum Lauenburg	10 079	178,7	98,3	93	179,2	98,7		
Nordfriesland	14 537	164,3	99,6	103	140,2	84,9		
Ostholstein	13 767	202,5	99,6	60	188,4	92,6		
Pinneberg	16 096	292,4	99,5	9	290,5	98,8		
Plön	6 496	126,7	94,8	70	123,1	92,2		
Rendsburg-Eckemförde	15 174	259,9	95,7	93	248,1	91,3		
Schleswig-Flensburg	12 941	194,7	98,1	103	154,1	77,7		
Segeberg	14 781	244,2	96,6	95	241,4	95,5		
Steinburg	8 391	133,6	97,8	66	122,7	89,9		
Stomarn	11 703	216,0	98,2	46	212,0	96,4		
Schleswig-Holstein	182 391	2 759,2	98,4	820	2 620,7	93,5		

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde.

² Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Bundesrepublik Deutschland



133. Länder und Bund

Land	Fläche am 31.12.2002 km ²	Verwaltungsgliederung am 31.12.2002 ^a				
		Regierungs- bezirke	insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden ¹
Baden-Württemberg	35 752	4 ^b	44	9	35	1 111
Bayern	70 550	7	96	25	71	2 056
Berlin	892	–	1	1	–	1
Brandenburg	29 476	–	18	4	14	886
Bremen	404	–	2	2	–	2
Hamburg	755	–	1	1	–	1
Hessen	21 114	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	23 173	–	18	6	12	979
Niedersachsen	47 616	4	46	8	38	1 026
Nordrhein-Westfalen	34 082	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	19 847	–	36	12	24	2 306
Saarland	2 568	–	6	–	6	52
Sachsen	18 413	3	29	7	22	535
Sachsen-Anhalt	20 447	3	24	3	21	1 235
Schleswig-Holstein	15 761	–	15	4	11	1 129
Thüringen	16 172	–	23	6	17	1 007
Deutschland	357 023	29	439	116	323	13 148

¹ einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete; ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete
^a vorläufiges Ergebnis ^b außerdem 12 Regionalverbände

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Bevölkerung ¹ am 31.12.2001						Einwohner ¹ je km ²
	insgesamt		darunter weiblich	ausländische Bevölkerung ²			
	1 000	%			1 000		
Baden-Württemberg	10 601	12,9	5 403	1 295		297	
Bayern	12 330	15,0	6 300	1 163		175	
Berlin	3 388	4,1	1 740	441		3 800	
Brandenburg	2 593	3,1	1 313	65		88	
Bremen	660	0,8	341	80		1 632	
Hamburg	1 726	2,1	889	261		2 286	
Hessen	6 078	7,4	3 100	706		288	
Mecklenburg-Vorpommern	1 760	2,1	890	35		76	
Niedersachsen	7 956	9,7	4 063	533		167	
Nordrhein-Westfalen	18 052	21,9	9 270	1 988		530	
Rheinland-Pfalz	4 049	4,9	2 063	308		204	
Saarland	1 066	1,3	549	89		415	
Sachsen	4 384	5,3	2 257	110		238	
Sachsen-Anhalt	2 581	3,1	1 325	47		126	
Schleswig-Holstein	2 804	3,4	1 434	153		178	
Thüringen	2 411	2,9	1 229	45		149	
Deutschland	82 440	100	42 166	7 318		231	

¹ früheres Bundesgebiet; Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

² Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2001

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Privathaushalte im April 2002 (1%-Mikrozensuserhebung)					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
						1 000
Baden-Württemberg	4 839	1 751	1 526	672	629	261
Bayern	5 632	2 004	1 825	801	700	301
Berlin	1 859	913	576	201	126	43
Brandenburg	1 184	369	430	222	132	31
Bremen	356	175	109	38	24	10
Hamburg	922	443	293	91	69	27
Hessen	2 840	1 012	980	406	329	114
Mecklenburg-Vorpommern	830	291	293	136	85	25
Niedersachsen	3 684	1 333	1 258	498	420	174
Nordrhein-Westfalen	8 416	3 065	2 901	1 143	926	381
Rheinland-Pfalz	1 853	635	625	284	224	85
Saarland	514	194	174	78	54	13
Sachsen	2 133	779	760	335	209	49
Sachsen-Anhalt	1 209	412	431	218	118	30
Schleswig-Holstein	1 340	478	497	166	141	58
Thüringen	1 109	368	381	198	131	31
Deutschland	38 720	14 225	13 060	5 487	4 315	1 633

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Wahlen (Stand nach dem Ergebnis der Wahl)										regierungs- bildende Parteien ¹
	Wahl am	Landesparlamente					insgesamt				
		Abgeordnete									
		SPD	CDU/CSU	FDP	GRÜNE	Andere					
Baden-Württemberg	25.03.2001	45	63	10	10	—	128	CDU/FDP/DVP			
Bayern	13.09.1998	67	123	—	14	—	204	CSU			
Berlin	21.10.2001	44	35	15	14	33 ^a	141	SPD/PDS			
Brandenburg	05.09.1999	37	25	—	—	27 ^b	89	SPD/CDU			
Bremen	25.05.2003	34	23	—	10	—	67	SPD/CDU			
Hamburg	23.09.2001	46	33	6	11 ^c	25 ^d	121	CDU/Schill/FDP			
Hessen	02.02.2003	33	56	9	12	—	110	CDU			
Mecklenburg-Vorpommern	22.09.2002	33	25	—	—	13 ^a	71	SPD/PDS			
Niedersachsen	02.02.2003	63	91	15	14	—	183	CDU/FDP			
Nordrhein-Westfalen	14.05.2000	102	88	17	24	—	231	SPD/GRÜNE			
Rheinland-Pfalz	25.03.2001	49	38	8	6	—	101	SPD/FDP			
Saarland	05.09.1999	25	26	—	—	—	51	CDU			
Sachsen	19.09.1999	14	76	—	—	30 ^a	120	CDU			
Sachsen-Anhalt	21.04.2002	25	48	17	—	25 ^a	115	CDU/FDP			
Schleswig-Holstein	27.02.2000	41	33	7	5	3 ^e	89	SPD/GRÜNE			
Thüringen	12.09.1999	18	49	—	—	21 ^a	88	CDU			
Deutschland	22.09.2002	x	x	x	x	x	x	SPD/GRÜNE			

¹ Partei, die die Ministerpräsidentin/den Ministerpräsidenten oder Regierenden Oberbürgermeister sowie den Bundeskanzler stellt, steht voran.

^a Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ^b PDS: 22, DVU: 5

^c BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)

^d Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Schill-Partei) ^e Südschleswigischer Wählerverband (SSW)

Noch: 133. Länder und Bund

Land	noch: Wahlen							Stimmen im Bundesrat
	15. Deutscher Bundestag (Wahl am 22.09.2002)							
	Abgeordnete							
	SPD	CDU bzw. CSU	FDP	GRÜNE	PDS	insgesamt		
Baden-Württemberg	27	34	6	9	–	76	6	
Bayern	26	58	4	7	–	95	6	
Berlin	9	6	2	4	2	23	4	
Brandenburg	10	4	1	1	–	16	4	
Bremen	2	1	–	1	–	4	3	
Hamburg	6	4	1	2	–	13	3	
Hessen	18	17	4	5	–	44	5	
Mecklenburg-Vorpommern	5	4	1	–	–	10	3	
Niedersachsen	31	22	5	5	–	63	6	
Nordrhein-Westfalen	60	49	13	12	–	134	6	
Rheinland-Pfalz	12	13	3	2	–	30	4	
Saarland	4	3	1	1	–	9	3	
Sachsen	12	13	2	2	–	29	4	
Sachsen-Anhalt	10	6	1	1	–	18	4	
Schleswig-Holstein	10	8	2	2	–	22	4	
Thüringen	9	6	1	1	–	17	4	
Deutschland	251	248	47	55	2	603^a	x	

^a einschließlich 5 Überhangmandaten; für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen; für die CDU: 1 in Sachsen

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Erwerbstätige im April 2002 (1%-Mikrozensuserhebung)					Arbeitslosen- quote ² im Jahres- durchschnitt 2002
	insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen ¹				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	
		1 000				%
Baden-Württemberg	5 019	117	1 986	984	1 931	6,1
Bayern	5 921	199	2 069	1 311	2 342	6,9
Berlin	1 455	10	274	334	837	18,9
Brandenburg	1 130	45	310	279	496	19,1
Bremen	268	/	67	81	117	13,7
Hamburg	795	6	162	231	396	10,2
Hessen	2 784	43	829	659	1 253	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	731	41	179	185	326	20,0
Niedersachsen	3 410	122	1 049	801	1 438	10,2
Nordrhein-Westfalen	7 620	116	2 457	1 752	3 295	10,1
Rheinland-Pfalz	1 795	49	579	407	760	8,0
Saarland	442	6	142	113	180	9,9
Sachsen	1 825	46	594	413	772	19,3
Sachsen-Anhalt	1 052	42	321	243	447	20,8
Schleswig-Holstein	1 227	47	291	329	561	9,8
Thüringen	1 062	33	347	233	449	17,2
Deutschland	36 536	923	11 656	8 355	15 602	10,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus
Wegen der unterschiedlichen Klassifikationen der Wirtschaftszweige sind die Angaben ab dem Jahr 1995 mit älteren Daten nicht direkt
vergleichbar.

² Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 ^a nach Wirtschaftsabteilungen ¹					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel- und Gastgewerbe
Baden-Württemberg	3 851 416	27 263	1 404 588	29 062	227 853	637 487
Bayern	4 420 624	34 622	1 385 941	34 638	296 709	816 491
Berlin	1 103 776	5 507	136 038	11 534	65 946	183 850
Brandenburg	759 775	28 796	1 19 726	10 165	82 982	127 472
Bremen	284 653	946	68 119	1 302	15 335	49 342
Hamburg	768 687	2 816	115 331	7 125	32 963	160 482
Hessen	2 192 552	14 035	516 311	17 007	114 014	394 345
Mecklenburg-Vorpommern	548 830	23 579	65 041	7 322	56 224	101 810
Niedersachsen	2 411 598	36 071	641 227	20 715	177 309	457 284
Nordrhein-Westfalen	5 889 812	46 994	1 626 272	60 953	349 776	1 099 518
Rheinland-Pfalz	1 195 746	13 658	340 832	10 237	85 149	217 217
Saarland	353 455	1 564	111 290	4 024	21 390	62 463
Sachsen	1 421 235	33 085	286 315	16 213	135 559	227 934
Sachsen-Anhalt	784 221	24 963	132 147	7 959	82 076	124 869
Schleswig-Holstein	813 959	15 143	159 356	9 534	58 553	184 386
Thüringen	770 808	23 569	176 421	7 505	78 737	119 117
Deutschland²	27 571 147	332 611	7 284 955	255 295	1 880 575	4 964 067

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93); nicht vergleichbar mit entsprechenden früheren Veröffentlichungen

² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

^a Dateistand: März 2003

Noch: 133. Länder und Bund

Land	noch: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 ^a nach Wirtschaftsabteilungen ¹				
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Baden-Württemberg	161 951	148 946	390 870	197 719	625 511
Bayern	207 958	191 526	463 064	227 785	761 695
Berlin	69 670	39 620	193 681	99 802	297 935
Brandenburg	54 850	13 193	69 680	77 718	175 162
Bremen	30 081	10 426	36 506	12 273	60 305
Hamburg	72 992	51 022	149 439	36 378	140 007
Hessen	161 647	148 760	322 119	126 029	378 076
Mecklenburg-Vorpommern	34 406	10 999	55 180	53 613	140 609
Niedersachsen	122 109	86 662	228 575	165 333	476 135
Nordrhein-Westfalen	312 022	229 405	697 595	315 469	1 151 404
Rheinland-Pfalz	54 177	39 793	100 865	90 663	242 977
Saarland	14 723	13 371	38 980	19 604	66 018
Sachsen	84 341	35 226	154 154	106 864	341 489
Sachsen-Anhalt	52 622	14 303	73 255	85 345	186 618
Schleswig-Holstein	47 456	27 548	78 831	64 943	168 082
Thüringen	42 884	15 446	71 017	61 666	174 421
Deutschland²	1 523 889	1 076 246	3 123 811	1 741 204	5 386 444

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93); nicht vergleichbar mit entsprechenden früheren Veröffentlichungen

² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

a Dateistand: März 2003

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 2001									Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ² 2001 1 000 ha
	mit einer LF von ... bis unter ... ha									
	insgesamt	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 u. mehr	
Baden-Württemberg	71 781	13 102	11 403	6 944	5 736	6 189	7 527	6 256	1 864	1 465,3
Bayern	146 162	21 632	26 686	18 945	17 702	19 698	21 396	12 081	2 285	p 3 257,6
Berlin ³	1 569	221	125	81	79	73	100	119	44	24,4
Brandenburg	6 914	1 208	814	508	352	449	534	552	2 037	1 343,0
Bremen ⁴	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg ⁴	27 429	5 075	4 616	2 885	2 575	2 681	3 295	3 403	1 340	766,3
Hessen	5 226	633	498	332	267	290	366	455	2 213	1 358,7
Mecklenburg-Vorpommern	63 102	9 189	7 109	4 412	4 604	4 928	9 829	14 238	5 843	p 2 622,1
Niedersachsen	53 649	10 399	7 143	4 726	4 376	5 737	8 847	7 923	1 713	1 498,6
Nordrhein-Westfalen	32 678	6 477	4 748	2 652	2 120	1 924	2 697	3 137	1 437	p 708,1
Rheinland-Pfalz	1 939	342	281	156	145	156	185	280	259	79,3
Saarland	8 399	2 040	1 192	729	490	536	518	665	1 383	922,2
Sachsen	5 126	749	408	286	206	238	332	467	2 046	1 171,9
Sachsen-Anhalt	19 932	3 357	2 258	1 130	919	1 250	2 424	5 143	2 760	1 021,6
Schleswig-Holstein	5 030	1 253	767	427	248	230	234	335	1 100	802,8
Thüringen										
Deutschland	448 936	75 677	68 048	44 213	39 819	44 379	58 284	55 054	26 324	p 17 041,9

¹ Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr

² endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

³ Ergebnis zusammengelegt mit Bremen und Hamburg

⁴ Ergebnis siehe Berlin

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹ 2002					Ernte 2002		
	insgesamt	darunter			Baum- schulen	Getreide	Kartoffeln	Zuckerrüben
		Ackerland	Dauer- grünland	%				
	1 000 ha	%			1 000 t			
Baden-Württemberg	1 457,0	57,5	39,0	0,2	2 956,2	269,4	1 484,4	
Bayern	3 252,0	64,0	35,5	0,1	6 382,7	2 094,6	5 272,8	
Berlin	2,0	65,0	25,0	5,0	.	.	.	
Brandenburg	1 339,0	77,5	22,1	0,1	2 609,9	345,5	597,2	
Bremen	8,0	18,8	87,5	0,0	.	.	.	
Hamburg	14,0	39,3	48,6	1,4	.	.	.	
Hessen	751,0	63,8	35,4	0,1	1 932,8	153,1	1 108,9	
Mecklenburg-Vorpommern	1 356,0	79,3	20,5	0,0	3 818,6	555,1	1 357,4	
Niedersachsen	2 630,0	69,4	29,8	0,2	5 951,1	4 948,2	6 369,3	
Nordrhein-Westfalen	1 482,0	71,0	28,2	0,3	4 120,9	1 298,4	4 045,6	
Rheinland-Pfalz	707,0	55,1	34,6	0,1	1 396,1	310,9	1 449,5	
Saarland	77,0	49,9	49,2	0,1	142,7	5,7	.	
Sachsen	919,0	78,9	20,4	0,1	2 204,2	284,2	943,5	
Sachsen-Anhalt	1 170,0	85,6	14,2	0,0	3 457,1	556,1	2 618,8	
Schleswig-Holstein	1 014,0	61,4	37,7	0,5	2 435,6	186,6	743,8	
Thüringen	796,0	77,6	21,9	0,0	2 220,7	105,1	609,7	
Deutschland	16 974,0	69,5	29,3	0,1	39 652,9	11 113,9	27 823,4	

¹ endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Viehbestand im Mai 2002				Gewerbliche Schlachtungen ¹ 2002		
	Rinder	Schweine	Schafe	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	
	1 000						
Baden-Württemberg	1 171,3	2 288,6	319,6	627,1	3 090,1	155,1	
Bayern	3 895,8	3 720,8	467,3	1 101,3	5 356,3	97,4	
Berlin	0,5	0,1	0,3	0,1	1,1	0,1	
Brandenburg	623,4	755,6	149,3	61,2	1 068,3	50,6	
Bremen	11,9	0,8	0,2	80,3	242,8	0,5	
Hamburg	8,2	2,5	3,7	3,4	7,2	1,9	
Hessen	511,2	851,4	178,0	68,7	953,8	226,1	
Mecklenburg-Vorpommern	577,9	645,1	112,6	148,4	623,9	6,6	
Niedersachsen	2 719,4	7 774,3	287,4	218,1	12 168,2	44,7	
Nordrhein-Westfalen	1 432,2	6 092,9	205,2	587,1	13 804,7	110,7	
Rheinland-Pfalz	433,7	355,4	127,2	113,2	983,8	49,0	
Saarland	60,9	18,6	15,5	6,9	23,0	2,5	
Sachsen	529,4	612,8	138,1	38,0	463,8	8,8	
Sachsen-Anhalt	378,0	841,6	125,5	11,3	2 154,5	3,3	
Schleswig-Holstein	1 259,8	1 400,3	353,9	389,4	1 248,3	111,5	
Thüringen	374,5	742,2	237,8	74,9	1 571,0	4,9	
Deutschland	13 988,3	26 103,0	2 721,5	3 829,4	43 761,0	874,7	

¹ vorläufiges Ergebnis, nur S.-H. endgültige Zahlen

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.09.2002	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹ 2002			
		Beschäftigte ²	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³	darunter Auslandsumsatz
		Mill. EUR			
		1 000			
Baden-Württemberg	9 015	1 244	47 820	238 041	103 020
Bayern	8 276	1 186	44 444	255 764	112 145
Berlin	974	109	4 568	29 950	7 504
Brandenburg	1 166	88	2 429	16 594	2 997
Bremen	357	63	2 464	21 109	11 338
Hamburg	564	99	4 484	66 005	10 653
Hessen	3 341	444	16 867	82 233	32 443
Mecklenburg-Vorpommern	720	48	1 146	8 029	1 445
Niedersachsen	4 217	542	19 341	135 252	54 910
Nordrhein-Westfalen	10 904	1 382	50 371	287 287	102 479
Rheinland-Pfalz	2 374	297	10 706	62 191	27 156
Saarland	517	103	3 543	19 875	8 840
Sachsen	2 860	224	5 664	34 940	10 903
Sachsen-Anhalt	1 363	107	2 647	21 168	4 250
Schleswig-Holstein	1 455	135	4 732	27 945	9 421
Thüringen	1 872	138	3 278	19 984	5 006
Deutschland	49 975	6 209	224 203	1 326 367	504 509

¹ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Handwerk; ab 1998 größerer Berichtskreis

² Durchschnitt aus 12 Monatswerten ³ ohne Umsatzsteuer

Noch: 133. Länder und Bund

		Verdienste im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2002						
Land	Bruttomonatslohn der Arbeiter/-innen						Bruttomonatsgehalt der Angestellten	
	Arbeiter	darunter Facharbeiter	Arbeiterinnen	darunter ungelernte	männliche Angestellte	weibliche Angestellte		
Baden-Württemberg	2 695	2 909	1 969	1 903	4 127	2 882		
Bayern	2 518	2 666	1 876	1 705	4 202	2 975		
Berlin	2 492	2 687	2 015	1 831	4 079	3 034		
Brandenburg	1 952	2 110	1 647	1 511	3 226	2 377		
Bremen	2 762	2 862	2 003	1 815	4 165	2 939		
Hamburg	2 795	2 889	2 089	1 884	4 279	3 286		
Hessen	2 578	2 723	1 937	1 795	3 964	2 991		
Mecklenburg-Vorpommern	1 917	2 035	1 479	1 376	3 091	2 237		
Niedersachsen	2 577	2 749	1 955	1 725	3 945	2 757		
Nordrhein-Westfalen	2 603	2 789	1 901	1 827	3 969	2 864		
Rheinland-Pfalz	2 574	2 746	1 861	1 735	3 877	2 806		
Saarland	2 697	2 836	1 957	1 837	3 763	2 611		
Sachsen	1 900	2 056	1 439	1 363	3 098	2 238		
Sachsen-Anhalt	1 958	2 104	1 558	1 447	3 135	2 240		
Schleswig-Holstein	2 476	2 643	1 853	1 731	3 817	2 731		
Thüringen	1 884	2 044	1 487	1 505	3 003	2 129		
Deutschland	2 514	2 696	1 857	1 782	3 987	2 818		

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹ 2002				Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2002			
	Betriebe	Beschäftigte ²	Bau- gewerblicher Umsatz ³	Betriebe ⁴	Beschäftigte ²	Bau- gewerblicher Umsatz ³	1 000	Mill. EUR
		1 000	Mill. EUR					
Baden-Württemberg	7 992	104	10 621	930	40	3 998		
Bayern	14 948	152	16 135	1 158	51	4 683		
Berlin	4 170	25	2 503	351	14	1 339		
Brandenburg	4 441	45	3 783	294	11	745		
Bremen	283	6	719	73	4	363		
Hamburg	1 167	12	1 778	210	9	936		
Hessen	5 584	56	5 812	531	23	2 366		
Mecklenburg-Vorpommern	1 876	26	2 258	236	9	725		
Niedersachsen	6 845	86	8 496	735	27	2 194		
Nordrhein-Westfalen	11 024	141	13 903	1 547	62	5 426		
Rheinland-Pfalz	3 838	43	4 134	334	13	1 122		
Saarland	714	11	1 029	88	4	283		
Sachsen	6 102	69	5 955	563	24	1 843		
Sachsen-Anhalt	3 207	42	3 487	276	12	826		
Schleswig-Holstein	3 075	28	2 434	251	9	797		
Thüringen	3 260	36	2 932	291	12	858		
Deutschland	78 526	880	85 977	7 868	325	28 505		

¹ Ergebnisse der Totalerhebung am 30.06.2002, alle Betriebe

² Durchschnitt aus 12 Monatswerten

³ ohne Umsatzsteuer

⁴ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten am 30.06.2002

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Bautätigkeit 2001		Wohnungs- bestand ² am 31.12.2001	Wohnfläche ² am 31.12.2001	
	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹	Baufertig- stellungen, Wohnungen ¹		je Wohnung	je Einwohner
					m ²
			1 000		
Baden-Württemberg	35 548	42 427	4 745	90,3	40,4
Bayern	56 166	58 710	5 633	91,5	41,8
Berlin	4 512	7 103	1 870	69,5	38,4
Brandenburg	13 330	16 109	1 251	75,3	36,4
Bremen	1 366	1 908	349	75,8	40,1
Hamburg	3 869	5 054	864	71,1	35,6
Hessen	21 807	22 144	2 756	90,4	41,0
Mecklenburg-Vorpommern	9 872	9 453	862	71,7	35,1
Niedersachsen	34 719	35 317	3 602	93,9	42,5
Nordrhein-Westfalen	57 561	67 199	8 217	83,7	38,1
Rheinland-Pfalz	14 728	17 325	1 837	96,8	43,9
Saarland	2 283	2 971	497	96,4	44,9
Sachsen	11 016	12 916	2 357	68,4	36,8
Sachsen-Anhalt	6 933	8 108	1 336	73,0	37,8
Schleswig-Holstein	11 141	11 414	1 332	86,1	40,9
Thüringen	6 233	8 039	1 175	75,2	36,7
Deutschland	291 084	326 197	38 682	84,8	39,8

1 in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987

Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Ausfuhr (Spezialhandel) ¹ 2001				
	Ausfuhr insgesamt	Güter der Ernährungs- wirtschaft	von der Ausfuhr entfielen auf		
			Güter der gewerblichen Wirtschaft	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
	Mill. EUR				
Baden-Württemberg	105 615	2 198	418	3 134	99 865
Bayern	98 301	4 931	691	3 406	89 273
Berlin	9 150	848	12	47	8 244
Brandenburg	4 633	236	40	392	3 965
Bremen	10 209	1 102	124	111	8 872
Hamburg	23 779	1 444	68	1 183	21 084
Hessen	32 955	815	230	1 678	30 232
Mecklenburg-Vorpommern	2 894	950	24	140	1 780
Niedersachsen	48 604	4 333	747	2 728	40 795
Nordrhein-Westfalen	118 047	4 792	1 097	5 310	106 849
Rheinland-Pfalz	25 646	1 615	187	991	22 853
Saarland	9 594	191	67	336	9 000
Sachsen	13 209	564	71	429	12 146
Sachsen-Anhalt	4 614	728	151	748	2 987
Schleswig-Holstein	11 137	1 284	191	633	9 029
Thüringen	5 048	307	37	449	4 255
Deutschland	638 282	30 377	7 429	24 948	564 417

¹ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Fremdenverkehr ¹ 2002					
	angebotene Betten/Schlafge- legenheiten ²	Gäste		Übernachtungen		
		Ankünfte insgesamt	darunter Auslandsgäste	insgesamt	darunter Auslandsgäste	
			1 000			
Baden-Württemberg	292	13 258	2 317	38 187	5 051	
Bayern	560	22 079	4 230	70 756	8 735	
Berlin	68	4 750	1 200	11 016	3 220	
Brandenburg	79	2 941	211	8 501	488	
Bremen	9	699	129	1 261	259	
Hamburg	30	2 720	535	5 079	1 081	
Hessen	183	9 583	2 385	24 616	4 554	
Mecklenburg-Vorpommern	165	4 751	199	21 006	469	
Niedersachsen	268	9 531	838	32 968	1 837	
Nordrhein-Westfalen	275	14 373	2 533	36 336	5 873	
Rheinland-Pfalz	156	6 147	1 233	17 992	3 590	
Saarland	15	646	72	2 092	204	
Sachsen	112	4 784	370	13 514	823	
Sachsen-Anhalt	52	2 109	134	5 365	295	
Schleswig-Holstein	176	4 319	430	20 535	864	
Thüringen	70	2 793	162	8 286	398	
Deutschland	2 509	105 484	16 977	317 510	37 740	

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten

² Juli 2002

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01..2002		Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2002				Bestand an Kraftfahrzeugen am 01.01.2003
	km	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen	verletzte Personen	1 000	
Baden-Württemberg	1 029	42 050	895	56 922	7 324 897		
Bayern	2 283	61 041	1 280	83 645	8 946 820		
Berlin	69	14 573	82	17 522	1 438 345		
Brandenburg	788	11 738	358	14 896	1 653 624		
Bremen	59	3 383	14	4 092	339 583		
Hamburg	81	9 383	34	12 191	947 472		
Hessen	956	26 596	501	35 784	4 198 953		
Mecklenburg-Vorpommern	355	8 550	289	11 052	1 054 274		
Niedersachsen	1 352	38 120	832	50 629	5 328 738		
Nordrhein-Westfalen	2 180	70 287	996	89 512	11 255 986		
Rheinland-Pfalz	839	18 581	363	24 512	2 885 533		
Saarland	236	4 988	65	6 661	746 185		
Sachsen	455	17 598	393	22 607	2 630 844		
Sachsen-Anhalt	320	11 145	276	14 298	1 523 812		
Schleswig-Holstein	485	14 072	199	18 641	1 870 492		
Thüringen	299	9 949	265	13 449	1 497 447		
Deutschland	11 786	362 054	6 842	476 413	53 656^a		

a einschließlich Fahrzeuge mit BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Empfänger/ -innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000	Ausgaben 2001 für					Wohngeld
		Sozialhilfe	Kriegsopfer- fürsorge 1	Jugendhilfe	Asyl- bewerber	Mill. EUR	
	1 000						
Baden-Württemberg	209	2 140	.	2 163	142	292	
Bayern	211	2 790	.	1 511	141	294	
Berlin	266	1 884	.	1 623	155	298	
Brandenburg	58	528	.	772	36	146	
Bremen	62	433	.	202	30	70	
Hamburg	120	961	.	508	88	155	
Hessen	233	2 150	.	1 554	185	377	
Mecklenburg-Vorpommern	51	403	.	456	31	129	
Niedersachsen	309	2 545	.	1 647	160	428	
Nordrhein-Westfalen	647	5 982	.	4 509	461	1 018	
Rheinland-Pfalz	102	1 026	.	1 064	66	132	
Saarland	46	340	.	248	25	54	
Sachsen	110	710	.	975	64	302	
Sachsen-Anhalt	86	589	.	731	45	166	
Schleswig-Holstein	119	1 045	.	577	42	177	
Thüringen	48	414	.	552	38	127	
Deutschland	2 677	23 942	.	19 211^a	1 710	4 165	

¹ Die Erhebung findet ab Berichtsjahr 2000 nur noch zweijährlich statt

^a einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ¹ 2002					
	Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbesteuer
	EUR je Einwohner ²					
Baden-Württemberg	2 453	209	126	1 222	103	331
Bayern	2 304	198	84	1 279	102	316
Berlin	1 880	69	x	1 170	60	207
Brandenburg	972	x	x	751	87	117
Bremen	2 461	335	207	950	73	354
Hamburg	4 058	484	425	4 727	75	777
Hessen	2 999	127	x	1 435	97	369
Mecklenburg-Vorpommern	851	x	x	439	79	102
Niedersachsen	1 589	74	112	580	97	272
Nordrhein-Westfalen	2 305	137	25	1 836	90	323
Rheinland-Pfalz	1 519	48	119	1 094	102	245
Saarland	1 716	38	x	1 498	95	224
Sachsen	915	x	x	592	76	133
Sachsen-Anhalt	839	x	x	555	79	131
Schleswig-Holstein	1 559	164	114	1 148	96	231
Thüringen	879	x	x	604	81	111
Deutschland	2 021	92	38	1 676	92	285

- ¹ vor der Steuerverteilung
² Bevölkerungsstand am 30.06.2001

Noch: 133. Länder und Bund

Land	Steuereinnahmen ¹ 2002					
	des Landes			der Gemeinden		
	Mill. EUR	%	EUR je Einwohner ²	Mill. EUR	%	EUR je Einwohner ²
Baden-Württemberg	20 429	11,4	1 922	7 749	14,7	729
Bayern	24 143	13,5	1 954	8 650	16,5	700
Berlin	11 161	6,3	3 293	2 209	4,2	652
Brandenburg	7 108	4,0	2 748	809	1,5	313
Bremen	2 353	1,3	3 561	556	1,1	841
Hamburg	4 409	2,5	2 554	2 294	4,4	1 329
Hessen	11 713	6,6	1 925	4 871	9,3	801
Mecklenburg-Vorpommern	4 979	2,8	2 840	467	0,9	266
Niedersachsen	15 176	8,5	1 904	4 757	9,1	597
Nordrhein-Westfalen	35 174	19,7	1 948	12 934	24,6	716
Rheinland-Pfalz	8 001	4,5	1 976	2 297	4,4	567
Saarland	2 542	1,4	2 387	566	1,1	532
Sachsen	12 055	6,8	2 761	1 352	2,6	310
Sachsen-Anhalt	7 255	4,1	2 828	774	1,5	302
Schleswig-Holstein	5 330	3,0	1 900	1 621	3,1	577
Thüringen	6 715	3,8	2 795	646	1,2	269
Deutschland	178 552	100	2 165	52 552	100	637

¹ nach der Steuerverteilung

² Bevölkerungsstand am 30.06.2001

Noch: 133. Länder und Bund

Land		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2002 in jeweiligen Preisen (vorläufige Werte)						
		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)					
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
		Mrd. EUR						
								%
Baden-Württemberg	307,4	286,4	0,8	33,0	4,7	16,1	27,8	17,7
Bayern	368,9	343,6	1,2	25,6	4,4	17,4	31,1	20,3
Berlin	77,1	71,8	0,1	14,1	3,7	16,3	34,9	31,0
Brandenburg	44,1	41,1	2,4	18,6	7,3	19,1	24,0	28,6
Bremen	23,0	21,4	0,2	26,0	3,1	24,1	27,0	19,7
Hamburg	75,2	70,0	0,2	15,7	2,6	26,1	36,7	18,7
Hessen	191,6	178,5	0,5	20,6	3,8	20,6	37,0	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	29,6	27,6	3,8	13,1	7,1	19,5	25,3	31,2
Niedersachsen	183,1	170,6	2,3	25,6	4,7	18,2	26,9	22,3
Nordrhein-Westfalen	464,0	432,1	0,8	23,7	3,6	19,7	30,6	21,6
Rheinland-Pfalz	93,3	86,9	1,4	26,9	4,6	17,5	25,3	24,4
Saarland	25,4	23,7	0,3	25,4	4,3	17,5	31,3	21,2
Sachsen	75,8	70,6	1,4	21,5	7,5	16,7	25,8	27,1
Sachsen-Anhalt	43,3	40,3	2,3	19,8	6,9	19,3	23,5	28,2
Schleswig-Holstein	65,6	61,1	2,1	18,6	4,3	20,6	30,9	23,5
Thüringen	40,7	37,9	1,9	21,9	6,5	16,5	25,9	27,4
Deutschland	2 108,2	1 963,6	1,1	24,2	4,4	18,6	30,0	21,6

1 Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt) abzüglich unterstellter Bankgebühr zuzüglich Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Allgemeine Hinweise

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Tabellen auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Mit „Berlin“ ist in den Tabellen für die Bundesländer ganz Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost) gemeint. Beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vor dem 03.10.1990, so macht dies eine Fußnote deutlich. Sie schließen in diesem Fall nur Berlin-West ein.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wird verzichtet.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 5“: „1 bis unter 5“,
„5 - 10“: „5 bis unter 10“.

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten:

- p vorläufige
- r berichtigte
- s geschätzte Zahl

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung	93, 94	Ehescheidungen	16
Abwasserbehandlungsanlagen	118	Eheschließungen	16
Abwasserbeseitigung	118	Eierproduktion	41
Allgemeinbildende Schulen	22, 104	Einbürgerungen	15
Altersaufbau der Bevölkerung	11	Einfuhr	62
Ämter	10	Einkommensteuer	80, 116, 139
Arbeitnehmer/-innen	29 - 31	Einwohner je km ²	103, 121
Arbeitskosten	87	– der Kreise	103
Arbeitskräfte in der		Emissionen	98
Landwirtschaft	34, 108	Endenergieverbrauch	99
Arbeitslose	32, 106	Energie- und Wasserversorgung	58
Arbeitslosenquote	106, 125	Energieverbrauch	46, 47
Arbeitslosigkeit	32	Entsorgungsanlagen	94, 95, 97
Arbeitszeiten	85, 86	Erkrankungen	19
Asylbewerber	138	Ernte	36, 37, 129
Auftragseingang	55, 57	Erwerbstätige	29, 103, 105, 125
Ausfuhr	61, 135	Erzeugerpreise	82, 84
Ausländer	14, 16, 121	Europawahl	27
Ausländische Schüler	22	Export	61, 135
Auszubildende	23		
		Familien	12, 13
Baufertigstellungen	134	Feldfrüchte	36
Baugenehmigungen	134	Finanzen der Gemeinden	115
Baugewerbe, Investitionen	55	Fischerei	42, 43
Bauhauptgewerbe	55 - 57, 111, 133	Fläche	102, 103, 120
Baulandkaufwerte	83	– landwirtschaftlich genutzte	36, 107, 128, 129
Baumarten	41	Flugverkehr	69
Baumobstanbau	37 - 39	Flüsse	5
Bausparen	70	Fortgezogene	16, 17, 103
Bautätigkeit	134	Fremdenverkehr	63, 64, 113, 136
Beherbergungskapazität	64		
Berufsbildende Schulen	23, 104	Gastgewerbe	66
Beschäftigte	30, 50 - 56, 105, 106, 125 - 127	Gebietseinteilung	8
Bevölkerung	9, 103, 121	Geborene	16, 103
– nach Alter	12	Gemeindegrößen	9, 10
– nach Familienstand	12	Gemeinden	103
Bevölkerungsentwicklung	15	Gemüseanbau	40
Binnenfischerei	43	Gesamtfläche	5
Bodenerhebungen	5	Gestorbene	16, 21, 103
Bodenflächennutzung	6, 102	Gesundheitswesen	19, 20
Bodennutzung	128, 129	Gewerbeanzeigen	33
Bodenschätze	6	Gewerbesteuerpflichtige	81
Brücken	8	Grenzen	5
Bruttoinlandsprodukt	91, 92, 112, 141	Güterumschlag	69
Bruttowertschöpfung	91, 92, 112, 141	Güterverkehr	68, 69
Bruttomonatsverdienste	86, 132		
Bundestagswahl	27	Handel	66
– Sitzverteilung	124	Handwerk	50 - 54, 111
		Handwerkszählung	52
Deutschlandkarte	119		
Diagnosen	19, 20		

Sachregister

	Seite		Seite
Haushalte	12, 13, 122	Milch	41
Haushaltsnettoeinkommen	13	Naturräumliche Gliederung	7
Haushaltsrechnungen	73, 74	Nord-Ostsee-Kanal	69
Hochschulprüfungen	24	Obstanbau	37 - 39
Hochsee- u. Küstenschiffe	50	Öffentliche Haushalte	73, 74
Holz einschlag	41	Öffentliche Schulden	75
Hotels	63 - 65	Ozonschichtschädigende Stoffe	98
Import	62	Personal	
Inseln	5	– des Bundes	76
Investitionen	48, 55, 58, 123	– der Kommunen	76
Insolvenzverfahren	71	– des Landes	77
Jugendhilfe	71, 138	Pferde	40
Kanäle	5	Pflanzendichte	38
Kaufwerte		Pkw	67, 113, 137
– Bauland	83	Preisindizes	82
– landwirtschaftlicher Grundstücke	84	– Bauwerke	83
Kirchen	25	Privater Verbrauch	88, 90
Klima	5	Private Haushalte	122
Körperschaftsteuer	80, 139	– Gesamteinnahmen und -ausgaben	89
Kraftfahrzeuge	67, 113, 138	Produktion gewerblicher Erzeugnisse	49
Krankenhäuser	19	Rehabilitationseinrichtungen	19
Krankenhausbetten	19	Renten, öffentliche	71
Krankenhauspatienten	19, 20	Schiffbau	50
Kreiskarte	101	Schiffahrt	68, 69
Kreiswahl	28, 117	Schlachtungen	130
– Sitzverteilung	117	Schleswig-Holstein-Karte	4
Kriegsopferfürsorge	71, 138	Schulden	75, 115
Küstenfischerei	42	Schüler	22, 104
Küstenschutz	5	Schwangerschaftsabbrüche	20
Länderregierungen	123	Schwerbehinderte	73
Landeshaushalt	75	See- und Küstenfischerei	42
Landtagswahlen	28, 123	Seen	5
– Sitzverteilung	123	Sozialhilfe	72, 114, 138
Landwirtschaft	34 - 36, 128	Sozialleistungen	71, 114
Landwirtschaftliche		Sozialökonomische Gliederung	34
Betriebe	34, 35, 107, 108, 128	Sozialversicherungspflichtig	
Landwirtschaftsfläche	36, 128	Beschäftigte	30, 31, 106, 126, 127
Lastenausgleich	71	Spareinlagen	70
Lebendgeborene	103	Steuereinnahmen	78, 114, 140
Lebenserwartung	18	Strafverfolgung	26
Lehrer	23	Straßenlänge	67, 137
Löhne	44, 45, 46, 132	Straßenverkehr	67, 137
Lohn- und Gehaltssumme	131	Straßenverkehrsunfälle	113, 137
Lohnsteuer	80, 116, 139	Studenten	24, 25
Luftschadstoffe	98		

Sachregister

	Seite		Seite
Todesursache	21	Verwaltungsgliederung	120
Umsatz		Viehbestände	40, 130
– im Ausbaugewerbe	53, 54	Viehhalter	40
– im Bauhauptgewerbe	56, 133	Viehwirtschaft	41
– im Handel und Gastgewerbe	66	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	56, 57, 110, 133
– im Handwerk	50 - 52, 111	Vorsorgeeinrichtungen	19
– im Verarbeitenden Gewerbe	44, 45, 109, 131		
Umsatzsteuer	78, 79, 139	Wahlen	27, 28, 117, 123, 124
Umweltschutzinvestitionen	93	Waldfläche	102
Unfälle	113, 137	Waldschäden	42
		Wanderungen	17, 18
Verarbeitendes Gewerbe	43 - 48, 109, 110, 131	Wasserversorgung	58, 118
Verbrauch von Nahrungsmitteln	88	Wohngebäude	59, 110
Verbraucherpreise	82	Wohngeld	59, 60, 138
Verdienste	85, 86, 132	Wohnungen	59, 110, 134
Verkaufsverpackungen	96		
Verkehrsbauwerke	8	Zugezogene	16, 17, 103
Verkehrsentwicklung	67		
Versorgungsleistungen	71		

Abkürzungen

Abs.	Absatz	kg	Kilogramm
AG	Aktiengesellschaft	kg/a	kg pro Jahr
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	km	Kilometer
b	bei	km ²	Quadratkilometer
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag	kWh	Kilowattstunde
BRT	Bruttoregistertonne	l	Liter
BRZ	Bruttoraumzahl	Landw.	Landwirtschaft(lich)
bzw.	beziehungsweise	LBesO	Landesbesoldungsordnung
ca.	Circa	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
CDU	Christlich Demokratische Union	lfd.	laufend
cm	Zentimeter	m	Meter
cm ³	Kubikzentimeter	m ²	Quadratmeter
CSU	Christlich-Soziale Union	m ³	Kubikmeter
D	Durchschnitt(lich)	männl.	männlich
dän.	dänisch	max.	maximal
dag.	dagegen	med.	medizinisch
dar.	darunter	Mill.	Million
dav.	davon	mind.	mindestens
dgl.	dergleichen	MJ	Megajoule
d. h.	das heißt	mm	Millimeter
DM	Deutsche Mark	Mrd.	Milliarde
dt	Dezitonne (100 kg)	NE-Metall	Nichteisen-Metall
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	NN	Normalnull
EFTA	Europäische Freihandelszone	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
einschl.	einschließlich	Nr.	Nummer
Einw.	Einwohner	NRT	Nettoregistertonne
EU	Europäische Union	o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
EUR	EURO	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
e. V.	eingetragener Verein	Pkw	Personenkraftwagen
FDP	Freie Demokratische Partei	REP	DIE REPUBLIKANER
Gem.	Gemeinde	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
gewerbl.	gewerblich	SH	Schleswig-Holstein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	SKE	Steinkohle-Einheit
GPD	Gesamtdeutsche Partei	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gr.	Größe	SSW	Südschleswigscher Wählerverband
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	St.	Stück
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung	StBA	Statistisches Bundesamt
Herst.	Herstellung	StGB	Strafgesetzbuch
ha	Hektar	StVG	Straßenverkehrsgesetz
H ₀	oberer Heizwert	t	Tonne
ICD	Internationale Klassifikation der Krankheiten	Tbk	Tuberkulose
IGS	Integrierte Gesamtschule	techn.	technisch
kaufm.	kaufmännisch		
Kfz	Kraftfahrzeug		

Abkürzungen

TJ	Terajoule	weibl.	weiblich
u.	und	WF	Waldfläche
u. a.	und anderes, unter anderem	WS	Wintersemester
u. Ä.	und Ähnliche	WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
u. m.	und mehr		
UStG	Umsatzsteuergesetz		
usw.	und so weiter		
v.	von	z. B.	zum Beispiel
		zus.	zusammen
		z. Z.	zur Zeit

Für Notizen

Für Notizen